



# Dreijahresplan der Mittelschule

## Oswald von Wolkenstein

**2024/27**

**Teil A**

*Das sind wir*

# Inhaltsverzeichnis

Leitbild .....	2
Profil .....	3
Lage .....	3
Soziales Umfeld.....	3
Schulsitze: Neustift und Brixen .....	4
Klassen.....	4
Die Raumsituation .....	5
Die Rahmenbedingungen .....	6
Unterrichtsorganisation.....	7
Fachcurricula .....	9
Grundsatzüberlegungen zu den Hausaufgaben.....	10
Schwerpunkte im Bildungsangebot.....	11
Fachübergreifende Lernangebote.....	17
Bewertungskriterien .....	18
Die Schulordnung .....	23
Disziplinarordnung .....	27
Vorgangsweise bei Disziplinarverstößen .....	32
Unterrichtsbegleitende Tätigkeiten.....	35
Organigramm.....	38
Langfristiges Qualitätskonzept .....	39
Anhang 1: Byod .....	42
Anhang 2: Musikalische Ausrichtung .....	46
Anhang 3: Sportliche Ausrichtung .....	47

# Leitbild

## Leitsätze



Wir sind auf dem Weg zur **inklusive Schule** und bieten kompetenzorientierten, ganzheitlichen und individualisierten Unterricht, und **eigenverantwortliches und selbstständiges Handeln** zu fördern.

Wir legen Wert auf die **Teilhabe und Mitgestaltung aller** an der Schulgemeinschaft Beteiligten, begegnen uns mit Respekt und halten Verbindlichkeiten ein.

Alle Mitglieder der Schulgemeinschaft sind für die Planung und Umsetzung des **Bildungsauftrages** verantwortlich.

Wir achten darauf, dass unsere Schüler und Schülerinnen nach Abschluss der Mittelschule über jene **Kompetenzen** verfügen, die sie zum Besuch einer weiterführenden Schule ebenso befähigen wie zum praktischen Leben.

# Profil

Die Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“ in Brixen ist mit jährlich etwa 550 Schülerinnen und Schülern und 80 Lehrpersonen eine der größten Mittelschulen des Landes. Die Größe nutzt die Schule zur Diversifizierung des Angebotes, großer Wert wird auf Begabungsförderung in verschiedenen Bereichen gelegt: Der E-Zug ist ein Zug mit musikalischer Ausrichtung, mittlerweile wird in allen Klassen nach dem BYOD-Modell mit digitalen Geräten gearbeitet. Dabei wird ein Schwerpunkt auch auf digitale und technologische Bildungsangebote gelegt. Das Jungen-Internat im Kloster Neustift geht daneben durch den Schwerpunkt Sport verstärkt auf die Bedürfnisse von Buben ein.

# Lage

Die Mittelschule liegt in der Schulzone Nord der Stadt Brixen. Sie besteht seit dem Jahr 1969. Die Nähe zum urbanen Zentrum, zum Wirtschaftsstandort Brixen, zur Industriezone und zu ländlichen Dorfstrukturen ist ein großer Vorteil im Bildungsangebot. Kulturelle, wirtschaftliche und andere Lernangebote der Stadt lassen sich unmittelbar, zeit- und ressourcenschonend nutzen.

# Soziales Umfeld

Die Mittelschule Oswald von Wolkenstein ist Stadtschule. Die Schüler und Schülerinnen stammen aus dem Stadtzentrum von Brixen und aus den umgebenden Dörfern. Etwa 20% haben Migrationshintergrund, zudem kommen einige aus der sozialen Einrichtung Kinderdorf. Das Einzugsgebiet der „Oswald von Wolkenstein“ umfasst fünf **Gemeinden**: Brixen (Stadt und Fraktionen Elvas, Mahr, Tils und Tschötsch), Vahrn, Feldthurns, Natz-Schabs und Franzensfeste. Aus weiteren Gemeinden Südtirols kommen einzelne Schüler/innen der musikalischen Ausrichtung und ebenso die Buben, die im Schülerheim Neustift untergebracht werden. Insgesamt stammt nur ein Drittel der Schüler/innen aus der Stadt Brixen, die restlichen zwei Drittel pendeln aus den gemeindeeigenen Fraktionen und den umliegenden Landgemeinden ein. Eine besondere Herausforderung stellen diejenigen Schüler/innen dar, die aus den sozialen Einrichtungen der Stadt kommen (z.B. Kinderdorf) oder von jenen betreut werden (Sozialdienste Brixen).

# Schulsitze:

## Neustift und Brixen

Während der Hauptsitz der Mittelschule "Oswald von Wolkenstein" mit 22 Klassen in der Schulzone Brixen Nord liegt, befindet sich die Außenstelle mit den drei Klassen des I-Zuges im Schülerheim des Chorherrenstifts Kloster Neustift.

Sowohl der Hauptsitz als auch die Außenstelle sind in historischen Baulichkeiten untergebracht. Der Hauptsitz befindet sich in einer Militärkaserne, die noch aus der Zeit der k.u.k. österreichisch-ungarischen Monarchie stammt. Das Gebäude wurde vor Jahren saniert, der mit anderen Schulen genutzte Schulhof wurde im Sommer/Herbst 2017 umgestaltet.

Die Klassen des I-Zuges befinden sich im Chorherrenstift Kloster Neustift, das auf eine lange Tradition in der Knabenausbildung zurückblickt. Die Klassen stehen Buben offen, die im Heim des Klosters untergebracht sind und ihre ganze Schulwoche dort verbringen. Die Schüler stammen aus allen Landesteilen.

## Klassen

### Entwicklung der Schülerzahlen 2007 - 2015

	2008/09	2009/10	2010/11	2011/12	2012/13	2013/14	2014/15
<b>Klassen</b>	27	27	27	27	27	27	26
<b>Schüler/innen 1. Klassen</b>	195	197	198	190	184	191	155
<b>Durchschnitt Klassengröße</b>	21,6	21,8	21,8	21,1	20,4	21,2	19,4
<b>Schüler/innen 2. Klassen</b>	184	194	198	194	193	188	194
<b>Durchschnitt Klassengröße</b>	20,4	21,5	21,8	21,5	21,4	20,8	21,5
<b>Schüler/innen 3. Klassen</b>	186	182	194	201	193	194	184
<b>Durchschnitt Klassengröße</b>	20,6	20,2	21,5	22,3	21,4	21,5	20,4
<b>Schüler/innen insgesamt</b>	565	573	590	585	570	573	533
<b>Durchschnitt Klassengröße</b>	20,9	21,3	21,7	21,6	21	21,2	20,5

## Entwicklung der Schülerzahlen 2015 - 2023

	2015/16	2016/17	2017/18	2018/19	2019/20	2020/21	2021/22	2022/23
<b>Klassen</b>	26	26	27	27	26	37*	24	25
<b>Schüler/innen 1. Klassen</b>	184	196	177	182	173	163	165	166
<b>Durchschnitt Klassengröße</b>	20,4	21,8	19,7	20,2	21,6	18,1	20,62	20,75
<b>Schüler/innen 2. Klassen</b>	156	180	200	176	178	171	165	170
<b>Durchschnitt Klassengröße</b>	19,5	20	22,2	19,6	19,8	12,21*	18,33	21,25
<b>Schüler/innen 3. Klassen</b>	194	157	174	201	175	178	169	165
<b>Durchschnitt Klassengröße</b>	21,5	19,6	19,3	22,3	19,5	12,71*	21,125	18,33
Schüler/innen insgesamt	534	533	551	559	526	512	499	501
<b>Durchschnitt Klassengröße</b>	20,5	20,5	20,4	20,7	20,2	13,83*	19,96	20,04

## Die Raumsituation *Hauptgebäude*

Das Hauptgebäude der Mittelschule "Oswald von Wolkenstein" in Brixen bietet mit 25 Klassen, 3 Lehrerzimmern, 3 Verwaltungsräumen, 15 Fachräumen, 8 Förderräumen, zwei Küchen und einer großen Bibliothek ausreichend Platz. Drei Klassen im Hochparterre verwendet derzeit die Grundschule. Inzwischen gut fortgeschritten ist die angestrebte technische Ausstattung der Klassen und Arbeitsräume mit digitalen Tafeln und Computern.

### **Gemeinschaftsräume**

In allen Stockwerken befinden sich Gruppenräume, die für Gesprächsrunden genutzt werden können. Bei Veranstaltungen für größere Gruppen steht außerdem der Theatersaal im Dachgeschoss zur Verfügung.

### **Die Schulbibliothek**

Die Schulbibliothek verwaltet ca. 14.000 Medien und verschiedene Fachzeitschriften auf einer Fläche von 290 m<sup>2</sup>. Der Bestand an digitalen Medien (CD-ROMs, CDs und DVDs) für Schüler/innen

und Lehrpersonen wird laufend ausgebaut. Ebenso werden alle Lehrmittel zentral erfasst und verwaltet. Die zweckmäßige Aufteilung und die Einrichtung ermöglichen auch zwei Klassen gleichzeitig ungestörtes Arbeiten. Vor kurzem wurde die Bibliothek um einen Lehrmittelraum, in dem diverse Unterrichtsmaterialien für verschiedene Fächer untergebracht werden, erweitert. Der Bibliotheksbestand ist digital erfasst und wird ständig überarbeitet und erweitert. Der elektronische Katalog ermöglicht ein rasches Auffinden aller vorhandenen Medien, andere Brixner Institute sind online ebenfalls verknüpft. Die Schulbibliothek hat sich im Schuljahr 2018/19 einem Zertifizierungsprozess unterzogen und hat diesen mit 110 von 118 möglichen Punkten (= 93% der Höchstpunktzahl) abgeschlossen. Ein hauptamtlicher Bibliothekar bietet neben Buchbearbeitung auch andere Dienste an (Bibliothekseinführungen für Schüler/innen und Lehrpersonen, Zusammenstellung von Themenpaketen, Beratung, Hilfestellung bei Recherchen, Mitarbeit bei lesefördernden Aktionen usw.); er ist auch in der Bibliothek der Außenstelle Neustift tätig. Eine zweite Kraft in der Bibliothek ist vor allem für die Lehrmittel der Lehrpersonen und die Lehrerbibliothek zuständig. Die Leseförderung ist seit Jahren ein besonderes Anliegen der Schule; verschiedene Aktionen sollen in den Schülern und Schülerinnen die Freude am Lesen wecken und verstärken.

## Die Rahmenbedingungen

### ***Herkunftsgemeinden, Lage in der Schulzone Nord und damit zusammenhängende organisatorische Gegebenheiten***

In finanzieller Hinsicht ergibt sich daraus folgende Situation: Unser Ansprechpartner für Anschaffungen ist allein die Gemeinde Brixen, es gibt kein Konsortium. Die Pro-Kopf-Quoten, die alle Gemeinden entrichten müssen, werden insgesamt von bis zu 32 Gemeinden (Schülerheim Neustift) eingefordert.

Die **Schülerbeförderung** gibt einen festen Zeitrahmen vor, der nur in Absprache mit anderen Schulen der Schulzone Nord, deren Schüler/innen ebenfalls auf diesen Dienst angewiesen sind, abgeändert werden kann. Bei der Planung aller Tätigkeiten vor 07.50 Uhr und nach 13.00 Uhr müssen daher die Fahrschüler/innen und deren Bedürfnisse berücksichtigt werden.

Einen weiteren Zeitrahmen gibt die **Nutzung der Gemeinde-Mensa** vor. Der Großteil unserer Schüler/innen besucht an Tagen mit Nachmittagsunterricht die Mensa. Die große Schülerzahl bedingt, dass zwei Turnusse am Dienstag und Donnerstag vorgesehen sind. Dadurch, dass auch die Schüler/innen der angrenzenden Grundschule und jene der italienischen Mittelschule an denselben Tagen Nachmittagsunterricht haben, müssen die jeweiligen Essenszeiten im Vorfeld mit den anderen Schulen abgesprochen und koordiniert werden. Die beiden Turnusse für die Mittelschule Oswald von Wolkenstein finden zwischen 13.05 und 14.05 Uhr statt. Auch an den anderen Tagen wird die Mensa von unseren Schüler/innen, welche Wahlangebote bzw. Instrumentalunterricht besuchen, genutzt.

Ebensolche Absprachen müssen für die **Nutzung der Coni Turnhalle** getroffen werden. Die Dreifachturnhalle wird von insgesamt vier Schulen (Mittelschule "O. v. Wolkenstein", Grundschule "V. Goller", Mittelschule "A. Manzoni", Realgymnasium "J.P. Fallmerayer") und von mehreren Sportvereinen genutzt. Die Gemeinde hat die Mittelschule "Oswald von Wolkenstein" mit der Verwahrung beauftragt.

## Unterrichtsorganisation

Beide Schulstellen unterrichten an **5 Tagen pro Woche**. Während der Nachmittagsunterricht am Hauptsitz jeweils dienstags und donnerstags stattfindet, wird er in Neustift aufgrund der speziellen Bedürfnisse der Heimschüler dienstags und freitags abgehalten.

Die **Wahlangebote** finden im Hauptsitz grundsätzlich an allen Tagen statt, die Heimsituation in Neustift erlaubt die flexiblere Planung der Angebote. Zumeist finden sie dort montags statt.

Außer im Fach Religion gibt es keine Abmeldung von Fächern, Inhalten oder einzelnen Tätigkeiten (etwa von Sport oder Schwimmen, von literarischen Inhalten wie Adventsgedichten, von Lehrfahrten oder Lehrausgängen). Einzige Ausnahmen ist die Teilnahme am Eröffnungs- und Schlussgottesdienst.

### *Stundentafel der Mittelschule Oswald von Wolkenstein*

#### *Stundentafel des Pflichtbereiches*

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
<b>Deutsch</b>	5	4	5
<b>Italienisch</b>	5	5	4
<b>Englisch</b>	2	2	3
<b>Geschichte</b>	2	2	2
<b>Erdkunde</b>	2	2	2
<b>Naturkunde</b>	2	2	2
<b>Mathematik</b>	4	4	4
<b>Musik</b>	2	2	2



<b>Kunst</b>	2	2	2
<b>Technik</b>	2	2	2
<b>Sport</b>	2	2	2
<b>Religion</b>	2	2	1

*Stundentafel des Wahl- und Wahlpflichtbereiches und des offenen Unterrichts*

	1. Klasse	2. Klasse	3. Klasse
<b>Pflichtquote Offener Unterricht</b>	1	2	2
<b>Pflichtquote Wahlpflicht</b>	1 Kit	1 Kit	1 Kit
<b>Wahlfach</b>	1	1	1

*Stundenplan Hauptsitz*

	<b>Montag</b>	<b>Dienstag</b>	<b>Mittwoch</b>	<b>Donnerstag</b>	<b>Freitag</b>
<b>7.50 - 8.40</b>					
<b>8.40 - 9.30</b>					
<b>9.30 - 10.20</b>					
<b>10.20 - 11-10</b>					
<b>11.10 - 11.25</b>	<b>Zwischen pause</b>				
<b>11.25 - 12.15</b>					
<b>12.15 -13.05</b>					
<b>13.05 - 14.05</b>	<b>Mittagspause</b>				
<b>14.05 - 14.55</b>					<b>Wahlfach</b>
<b>14.55 - 15.45</b>					<b>Wahlfach</b>

## Stundenplan in Neustift

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.50 - 8.40					
8.40 - 9.30					
9.30 - 10.20					
10.20 - 11.10					
11.10 - 11.25	Zwischen pause				
11.25 - 12.15					
12.15 - 13.05					
13.05 - 14.05	Mittagspause				
14.05 - 14.55	Wahlfach				
14.55 - 15.45	Wahlfach				

Die Unterrichtseinheiten an der Mittelschule "Oswald von Wolkenstein" dauern jeweils 50 Minuten.

**Die Inhalte der Wahlfächer** kommen den Neigungen und Interessen der Schüler/innen entgegen und fördern sie in ihrer Kreativität, im logischen Denken, in ihrer Persönlichkeitsentwicklung. Wahlfächer finden in 3 Blöcken an 5 bzw. 6 Nachmittagen statt und dauern 2 Schulstunden.

Die Hausaufgabenhilfe wird am Montagnachmittag angeboten und wird richtet sich hauptsächlich an Schüler\*innen mit Migrationshintergrund.

# Fachcurricula

## Die Curricula und Besonderheiten im Curriculum

Die von den einzelnen Fachgruppen festgelegten Fachcurricula mit inhaltlichen und methodischen Vorschlägen für die jeweiligen Fächer befinden sich im Schuldokument "Fachcurricula". Sie sind an die Rahmenrichtlinien angelehnt und definieren auch die fächerübergreifenden Bereiche, die zum Teil in den Fachunterricht einfließen. Als Besonderheit im Stundenplan scheinen Kit, die Wahlpflichtfächer und der offene Unterricht mit Lernberatung auf. [Zum Schuldokument "Fachcurricula"](#)

# Grundsatzüberlegungen zu den Hausaufgaben

## **1. Fachdidaktische und allgemeine didaktische Grundlagen**

Hausaufgaben sind dann zu befürworten, wenn sie eine sinnvolle Ergänzung zum Unterricht darstellen, Ziel und Zweck müssen den Schüler/innen klar sein. Die Formulierung der Hausaufgabe muss klar und eindeutig sein:

- Was ist als Hausaufgabe aufgegeben worden?
- Warum ist genau diese Aufgabe gegeben worden?

## **2. Die fachliche Funktion der Hausaufgabe**

Hausaufgaben sind Mittel, mit deren Hilfe Schüler/innen ihr eigenes Verständnis überprüfen können. Dabei ist zu unterscheiden, ob es sich um Anwendungsaufgaben (mit Übung, Vertiefung, Wiederholung) handelt oder um kognitiv anregende Aufgaben. Beide Arten sollten sich die Waage halten.

Im Auge zu behalten ist ein nachhaltiger Kompetenzerwerb, abgestimmt auf die jeweilige Individualität der Schüler/innen.

## **3. Eigenverantwortung**

Hausaufgaben müssen so gewählt sein, dass sie die Selbstständigkeit und Eigenverantwortung der Lernenden zulassen und fördern, indem sie bei Bedarf differenziert sind und abgestimmt auf die Lern- und Verhaltensmöglichkeiten der jeweiligen Schüler/innen.

## **4. Zeitliche Perspektive**

Das Erholungsbedürfnis der Schüler/innen am Nachmittag ist zu berücksichtigen, denn Spiel und Sport, soziale und kulturelle Verpflichtungen müssen ermöglicht werden. Der Klassenrat ist für die Abstimmung des zeitlichen Umfanges der Hausaufgaben verantwortlich und ergreift gegebenenfalls Maßnahmen.

- Wochenenden (Samstag und Sonntag) sowie Ferien- und Feiertage sind grundsätzlich arbeitsfrei. Eventuelle Arbeitsaufgaben in diesen Zeiträumen müssen mit den Schüler/innen abgesprochen werden.
- Dienstag und Donnerstag ist Nachmittagsunterricht, Hausaufgaben für den nächsten Tag werden daher in der Regel nicht gegeben. Eventuelle Ausnahmen müssen mit den Schüler/innen abgesprochen werden.

## 5. Leitlinien für die Auswahl von Hausaufgaben

- Kognitiv aktivierende Aufgaben bevorzugen
- Die Aufgabe didaktisch einbinden
- Abwechslungsreiche Hausaufgaben
- Einen optimalen Schwierigkeitsgrad wählen
- Auf Klarheit und Strukturiertheit achten
- Kriterien der Bearbeitung und Zielsetzung bekannt geben (Worauf kommt es an?)
- Hilfen bei Schwierigkeiten benennen
- Auf zu leichte Hausaufgaben (Beschäftigungen) verzichten
- Buchvorstellungen oder Referate ausführlich vorbereiten und Anweisungen klar geben
- Das Lernen von Vokabeln gründlich einführen und immer wieder begleiten
- Benachteiligte Schüler/innen im Blick behalten
- Zeitliche Überlastungen vermeiden
- Quantitativ differenzieren
- Qualitativ differenzieren
- Transparenz herstellen
- Den Lernenden Mitbestimmungsmöglichkeiten einräumen
- Hausaufgabenkontrolle während des Unterrichts in zeitlich annehmbaren Rahmen halten

# Schwerpunkte im Bildungsangebot

## *Musikzug*

Von den 24 Klassen im Hauptsitz haben drei die **musikalische Ausrichtung**, eine besondere Form der gezielten

Begabtenförderung. Für die Schüler/innen des E-Zuges gilt eine eigene Unterrichtsorganisation, zum Fachunterricht kommt der Instrumentalunterricht als zusätzliches Angebot hinzu. Die Aufnahme in den Musikzug erfolgt über eine Aufnahmeprüfung, die jeweils im Jänner stattfindet.

## *Unterricht mit digitalen Geräten*

Ein zweiter Schwerpunkt liegt auf der Arbeit mit digitalen Medien. Alle Schüler/innen erhalten im Rahmen des Wahlpflichtfaches eine wöchentliche Unterrichtsstunde in Kit. Nachdem im A-Zug seit dem Herbst 2012 das Projekt „Tabletklasse“ als Schulversuch durchgeführt wurde, wurde dieser Schwerpunkt. Ab dem Schuljahr 2020/21 arbeiten alle Klassen mit einem BYOD-System (Bring your own device). Die Schüler\*innen bringen ihre eigenen Geräte mit in die Klasse. Das

können Tablets oder Notebooks sein.

***Pädagogisches Konzept der BYOD-Klassen*** Die BYOD-Klassen an der Mittelschule "Oswald von Wolkenstein" richten sich an einem eigenen pädagogischen Konzept aus, das alle Anforderungen der Fachcurricula berücksichtigt, die Erreichung der Ziele aber an einen verstärkten Gebrauch von digitalen Medien knüpft und damit den fächerübergreifenden Bereich "KIT" stark ausbaut.

### ***Wahlpflichtfach KIT (Kommunikations- und Informationstechnologie)***

Das Wahlpflichtfach Kit, das eine fixe Wochenstunde umfasst, garantiert den Schüler/innen das Erreichen der grundlegenden Kompetenzen im Bereich der digitalen Medien. Darin wird Fachunterricht mit digitalen Medien durchgeführt und der Umgang mit Computer und anderen Medien in offenen Lernformen geschult. Ein Team von je zwei fachunterschiedlichen Lehrpersonen gibt die fächerübergreifenden Inputs. Für jedes Mittelschuljahr gibt es dabei klare Kompetenzziele, die auf den Rahmenrichtlinien des Landes fußen.

**Ziele der 1. Klasse:** Grundbegriffe, Tastatur kennenlernen, Einführung und Übung mit dem 10-Finger-Tippsystem, Umgang mit dem Computer (Hard- und Software), Arbeit mit einem Textverarbeitungsprogramm, digitale Präsentation, Recherche in Hypertexten.

**Ziele der 2. Klasse:** Multimediales Präsentieren mit Audio- und Video-Elementen, Umgang mit Bildbearbeitungsprogrammen, effiziente Suche von Informationen im Internet, Umgang mit E-Mail, Netiquette, Datenschutz, Urheberrecht.

**Ziele der 3. Klasse:** Tabellenkalkulation und Erstellen von Diagrammen, Festigung und Vertiefung der erlernten Fertigkeiten und Techniken, Erstellung von Hypertexten, Aufzeigen von Grenzen und Gefahren des Internets (z. B. Social Networks), kritischer Umgang mit Informationen, Erkennen von verschiedenen Manipulationsmöglichkeiten, Datensicherung (Backup, Antivirus), rechtliche Aspekte zu digitalen Medien und Internet.

### ***Auf dem Weg zur inklusiven Schule***

Nachdem im Leitbild verabschiedet wurde, eine inklusive Ausrichtung anzustreben, hat die Arbeitsgruppe Inklusion im Schuljahr 2014/2015 ihre Arbeit aufgenommen. Ihr Ziel ist es, kooperative Beziehungen zu stärken, Leistungspotentiale zu nutzen und das Lehr- und Lernumfeld zu optimieren. Damit soll eine Qualitätsverbesserung in den Beziehungen, den Bedingungen und in den Leistungen erreicht werden.

### ***Soziales Netzwerk***

Zum einen bedingt die Tatsache, dass Hochbegabte unsere Schule genauso besuchen wie

Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen, zum anderen bringt es die urbane Zuzugssituation mit sich, ebenso das Vorhandensein von privaten oder gleichgestellten Mittelschulen, die sich die Schüler/innen zum Teil selbst aussuchen können, die Nähe zum Südtiroler Kinderdorf und das generelle Ansteigen von familiären Trennungs- und Problemsituationen, dass der Bedarf an verschiedenen Differenzierungs- und Individualisierungsmodellen gestiegen ist. Ein **soziales Netzwerk** im Bezirk, dem neben anderen Schulen auch die Mittelschule Oswald von Wolkenstein, das Kinderdorf, die Sozialdienste und das pädagogische Beratungszentrum angehören, unterstützt die Lehrkräfte in ihrer Arbeit.

### ***Sozialpädagoginnen***

An der Mittelschule "Oswald von Wolkenstein" sind zurzeit zwei sozialpädagogische Fachkräfte tätig, die folgende Aufgaben erfüllen:

- Kinder und Jugendliche in schwierigen Situationen werden zeitgemäß betreut
- Tätigkeiten und Maßnahmen zwischen Schule, anderen Schulen und sozialen Einrichtungen werden von ihnen koordiniert.
- Sie übernehmen Einzel- und Gruppengespräche, planen und gestalten Maßnahmen, Aktivitäten, Informations- und Bildungsinitiativen für Einzelne und Gruppen.
- Sie treffen Absprachen mit Lehrpersonen und Erziehungsberechtigten für Schüler/innen in sozial schwierigen Situationen.
- Sie intervenieren in Krisensituationen und führen sozialpädagogische Interventionen durch.
- Sie führen soziale Kurzprojekte mit Schüler/innen und Gruppen mit starken Verhaltensproblematiken durch.

### ***Migration***

Die Arbeitsgruppe Migration zeigt Möglichkeiten auf, wie Schüler/innen gefördert werden können, die ohne die nötigen Sprachkompetenzen in die Schule kommen, zum anderen arbeitet die Gruppe Strategien aus, wie man auch die Eltern der jeweiligen Kinder verstärkt in den Bildungsprozess einbinden kann. Auch ihnen fehlen oft die Sprachkompetenzen, um wichtige Mitteilungen zu verstehen oder Entscheidungen treffen zu können.

### ***Handreichung für die Eingliederung der Schüler/innen mit Migrationshintergrund***

#### **Prämisse**

Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund sind ab dem Tag ihrer Ankunft in Italien schul- und bildungspflichtig und haben das Recht auf Einschreibung in einen Kindergarten bzw. eine Schule. Dies gilt jederzeit während des Schuljahres und unabhängig von ihren sprachlichen Vorkenntnissen bzw. von dem Vorwissen in den verschiedenen Fächern.

Schüler/innen, welche nicht im Besitz aller vorgesehenen Dokumente sind, werden mit Vorbehalt eingeschrieben.[1]

Die Handreichung für die Aufnahme der Schüler/innen mit Migrationshintergrund ist Teil des Dreijahresplanes. Das Gesetz Art. 45 DPR 31/08/1999 Nr. 394 des Bildungsministeriums und die Rahmenrichtlinien für die Eingliederung der Schüler/innen mit Migrationshintergrund (C.M.n.24-1.3.2006), angepasst im Jahre 2014, beinhalten geplante Inhalte und allgemeine Ziele. Dieses Dokument wird zu Beginn von den Klassenräten überprüft und nach Bedarf mit neuen Vorschlägen ergänzt.

## **1. Aufnahmekommission: Zusammensetzung und Aufgaben**

Der Schuldirektor ernennt die Mitglieder der Aufnahmekommission, die in der Regel aus folgenden Personen besteht:

- Schuldirektor
- Koordinatorin für Integration
- Koordinatorin für Migration
- eine Sekretariatsmitarbeiterin

## **2. Klassenzuordnung**

Die Aufnahmekommission überprüft die von der Familie ausgehändigte Dokumentation der Schulkarriere des Kindes, führt ein Gespräch mit der Familie - auch mit Hilfe eines Sprachmediators/einer Sprachmediatorin - und stellt Überlegungen zur Klassenzuweisung an.

Der Schuldirektor weist die Migrationsschüler/innen den Klassen zu. Dabei werden folgende Faktoren berücksichtigt:

- Alter des Schülers/der Schülerin
- Schulkarriere im Herkunftsland
- Deutschkenntnisse
- Klassengröße
- Anzahl der Schüler/innen mit Migrationshintergrund in der Klasse
- Anzahl der Schüler/innen mit besonderen Bedürfnissen

Nach Möglichkeit wird eine Klasse gewählt, welcher eine Integrationslehrperson zugewiesen ist. Ein/e Migrationsschüler/in kann höchstens ein Jahr zurückgesetzt werden, damit die soziale Integration gewährleistet wird.

### 3. Begleitung

Die Koordinatorin für Migration stellt dem Klassenrat folgende Dokumente zur Verfügung:

- a) Erhebung über die Sprachkenntnisse (wichtiges Dokument für die Organisation der Sprachförderkurse)
- b) den angepasste IBP für Schüler/innen mit Migrationshintergrund
- c) Ansuchen für eine sprachliche Mediation

Die Koordinatorin steht den Klassenräten für die Beratung zur Verfügung. Die Lehrpersonen können sich an sie wenden, wenn sie eine Mediationsstunde brauchen oder Fragen zum Individuellen Bildungsplan (IBP) haben.

Die Koordinatorin pflegt die Kontakte mit dem Sprachzentrum und teilt den Klassenräten die Termine für die Sprachkurse mit. In Zusammenarbeit mit der Sekretariatsmitarbeiterin übermittelt sie dem Sprachzentrum die Namenslisten der Schüler/innen, welche einen Sprachkurs besuchen müssen, die Niveaustufen der verschiedenen Schüler/innen und die erforderliche Sprache (deutsch oder italienisch). Die Koordinatorin pflegt die Kontakte mit den Lehrpersonen des Sprachzentrums und übermittelt ihnen die e-Mailadressen der zuständigen Lehrpersonen des Klassenrates.

Die Koordinatorin für Integration berät die Integrationslehrperson oder den/die vom Klassenrat ernannte/n Tutor/in bei der Erstellung des IBPs. Integrationslehrperson oder Tutor/in unterstützt die Integration des neuen Schülers/der neuen Schülerin in die Klasse.

Der Mediator/Die Mediatorin ist keine Lehrperson. Er/Sie begleitet das Kind in den ersten Wochen, ermöglicht die Kommunikation zwischen diesem und anderen Schüler/innen und Lehrpersonen, erklärt dem Kind und seiner Familie den Alltag an der Schule, den Schulkalender, das Mitteilungsheft und Weiteres mehr.

Nach der Ersteingliederung (30 Stunden im Sonnenjahr) kann bei Bedarf um weitere Stunden angesucht werden.

### 4. Aufgaben des Klassenrates

Der Klassenrat wird vom Schuldirektor oder von einer zuständigen Lehrperson informiert.

Der Klassenrat:

- überprüft das Sprachniveau des Kindes in Deutsch und Italienisch;



- wählt ein Mitglied des Klassenrates als Tutor/in;
- erstellt den IBP und überprüft ihn mehrmals im Jahr;
- er stimmt die Lerninhalte, die erforderlichen Kompetenzen und die Hilfsmittel auf den erstellten IBP ab,
- ermöglicht den individuellen Unterricht; auch in einer Kleingruppe außerhalb der Klasse im Rahmen des Stundenplanes;
- ermöglicht in Zusammenarbeit mit dem Mediator/der Mediatorin das gegenseitige Kennenlernen und das Kennenlernen der verschiedenen Kulturen;
- hält Kontakte mit den Lehrpersonen für Deutsch als Zweitsprache und Italienisch als Drittsprache (interne Ressourcen und/oder Sprachenzentrum)
- lehnt sich an die Arbeitsgruppe Migration für Kontakte mit der Familie bzw. mit dem Sprachenzentrum oder Sonstiges an;
- berücksichtigt die Bewertungen und Beobachtungen der Lehrpersonen, die Deutsch als Zweitsprache und Italienisch als Drittsprache unterrichten;
- beschließt, ob betreffenden Schüler/innen mit geringen Deutschkenntnissen über einen begrenzten Zeitraum bestimmte Fächer nicht besuchen und diese Stunden für das Erlernen der deutschen Sprache verwenden.
- beschließt, ob der Schüler/die Schülerin im ersten Semester am Italienischunterricht teilnimmt oder nicht, um sich auf das Lernen der deutschen Sprache zu konzentrieren. Folglich wird dieses Fach auch nicht bewertet. In den musischen Fächern arbeitet der Schüler/die Schülerin in der Klassengemeinschaft mit.

[1] Handreichung zu den rechtlichen Grundlagen der Förderung der Schüler/innen mit Migrationshintergrund

### ***Religiöse Toleranz***

Als Schulgemeinschaft pflegt die Mittelschule Oswald von Wolkenstein die Werte und Traditionen der christlich-abendländischen Kultur und setzt auf religiöse Toleranz. Aus diesem Verständnis heraus verstehen wir die Begegnung mit christlichen Werten besonders für Schüler/innen anderer Glaubensgemeinschaften als Chance, sich gut einzuleben und Mitmenschen in ihrer Handlungsweise zu verstehen. Vom Religionsunterricht können sich die Schüler/innen anderer Glaubensgemeinschaften im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten abmelden; dies geschieht mit dem Akt der Einschreibung in die 1. Klasse, in Ausnahmefällen vor Beginn des nächsten Schuljahres, ist aber während des Jahres nicht möglich. Die Schüler/innen erhalten Alternativunterricht, vor allem jene Schüler/innen, denen Sprachkompetenzen noch weitgehend fehlen. Sie bleiben zum Teil in der Klasse (Aufsicht durch die Religionslehrpersonen) und beschäftigen sich selbstständig mit Aufgaben, zum Teil gehen sie in die Bibliothek (Aufsicht durch den Bibliothekar), manche gehen in den Randstunden nach Hause. Der Vorschlag des Klassenrates wird den Eltern unterbreitet.

# Fachübergreifende Lernangebote

## ***Orientierung***

Die 3. Klasse der Mittelschule wird als Orientierungsjahr bezeichnet, da die Wahl der weiterführenden Schule und damit die Anbahnung eines Lebensprojektes im Mittelpunkt steht. Gerade im Zeitalter des lebenslangen Lernens gewinnt der Bereich „Orientierung“ besondere Bedeutung. Es geht darum,

- die eigenen Interessen, Fähigkeiten und Kompetenzen zu erkennen und angemessen einzuschätzen,
- Bildungsorientierte Entscheidungen bewusst und überlegt zu treffen,
- die eigenen Interessen und Erwartungen mit dem Angebot in Verbindung zu bringen, das die Umwelt mit ihren Strukturen bietet.

Weiters gilt es, Verantwortung für die eigene Lebensplanung, Gesundheit und Sicherheit zu übernehmen und sich mit wandelnden Wertesystemen in einer zunehmend komplexeren Gesellschaft auseinanderzusetzen.

## ***Wahlangebote am Nachmittag***

Das Gesamtkonzept der Angebote im Wahlbereich orientiert sich an den Interessen, Neigungen und Bedürfnissen der Schüler/innen unter Berücksichtigung der besonderen Erfordernisse der Familien und des Umfeldes sowie der personellen Ressourcen der Lehrpersonen. Die Gruppengröße orientiert sich an den Inhalten und Methoden der Angebote. Die Teilnahme an den Angeboten ist unentgeltlich, abgesehen von Fahrtspesen, Eintritten und Verbrauchsmaterial.

## ***Lernberatung***

Die **Lernberatung** ist im curricularen Unterricht innerhalb des “Offenen Unterrichts mit Lernberatung” verankert und garantiert den Schüler/innen die Möglichkeit, über freie Unterrichtsformen eigenständiges und selbstgesteuertes Lernen zu erfahren. In diesen zwei bzw. einer Wochenstunde beraten und betreuen zwei Lehrpersonen die Schüler/innen beim Lernen und Arbeiten. Im Vordergrund stehen die Stärkung der Selbstkompetenz, die Orientierung über die eigenen Fähigkeiten, die Reflexion über das eigene Lernen und die Stärkung der Klassengemeinschaft. Die anzustrebenden Kompetenzen sind den Schüler/innen bekannt und im Curriculum festgelegt.

## ***Alternative Bildungsangebote***

Jugendliche, die nicht imstande sind, den sozialen Druck einer Lerngruppe auszuhalten und am Klassenunterricht teilzunehmen, haben die Möglichkeit, alternative Schulmodelle in Anspruch zu

nehmen. Diese umfassen 3 Gruppen:

- Kürzung der Unterrichtszeit bei entsprechender psychologischer/ärztlicher Indikation
- Verlagerung des Unterrichts an einen geschützten Arbeitsplatz. Diese Jugendlichen arbeiten einen Teil ihrer Unterrichtszeit vorwiegend an ihrer Selbst- und Sozialkompetenz außerhalb der Klasse.
- Entlassen in die Elternschule und Beschulung durch die Sozialdienste. Diese Alternative greift dann, wenn die Unversehrtheit der Mitschüler/innen nicht mehr gewährleistet werden kann.

Alle Modelle werden in Absprache mit Klassenrat, Erziehungsberechtigten und Helferkreisen vereinbart.

## Bewertungskriterien

### Curricula

Die [Fachcurricula](#) für die Fächer der Mittelschule Oswald von Wolkenstein stellen den Rahmen für den Fach- und den fächerübergreifenden Unterricht dar. Sie richten sich an den Rahmenrichtlinien des Landes Südtirol aus und finden sich im Anhang zu diesem Schulprogramm.

### Fächerübergreifende Kompetenzen

Verhalten	Begegnete Lehrpersonen und Schüler/innen mit Respekt
	War hilfsbereit und kooperativ
	Verhielt sich verantwortungsbewusst
	Hielt sich an Regeln und Vereinbarungen
Lernentwicklung	War aufmerksam und interessiert
	Beteiligte sich aktiv am Unterricht
	Arbeitete selbstständig und zielführend
	Zeigte Ausdauer
	Arbeitete sauber und geordnet
	Brachte Arbeitsmaterial, Unterlagen, Aufgaben
	Erfasste Lerninhalte rasch und selbstständig
	Erkannte logische Zusammenhänge und stellte Verknüpfungen her
Weiteres	

### Zuordnung von Leistung und Note (Beschluss Lehrerkollegium 2009)

Die Beschreibung der Noten gilt für alle Fächer und Tätigkeiten, für alle schriftlichen, mündlichen, praktischen und grafischen Leistungserhebungen, für die Bewertung einzelner Arbeiten ebenso wie für das Zeugnis und die Abschlussprüfung. Wir verwenden einfache, vergleichbare Formulierungen. Die feinen Unterscheidungen gewährleisten einerseits eine trennscharfe

Benotung, lassen andererseits dem Lehrer/Klassenrat einen gewissen pädagogischen Spielraum. Eine Schülerarbeit kann daher – im Sinne der Individualisierung - auch unterschiedlich bewertet werden. Es ist aber notwendig, dass Lehrer/innen ihren Schüler/innen die genauen Anforderungen für die Erreichung einer bestimmten Bewertungsstufe erklären.

<b>Note</b>	<b>Kompetenzen: Sprachkompetenz, Selbständigkeit, Arbeitstechniken</b>	<b>Kenntnisse: Erfassen und Anwenden des Lernstoffs</b>	<b>Arbeitsorganisation: Ausführen, Umsetzen, Anwenden</b>	<b>Persönlicher Lernfortschritt</b>
zehn	Beherrscht auch anspruchsvolle Kompetenzen sehr sicher; drückt sich sehr sicher und normgerecht aus; beherrscht die erweiterte Fachsprache sehr sicher; wendet die Arbeitstechniken sicher und selbständig an	Beherrscht anspruchsvolle Inhalte sehr sicher und setzt sich kritisch damit auseinander, gute Allgemeinbildung, stellt selbständig Zusammenhänge her	Wendet Gelerntes in neuen Situationen sehr sicher an; findet eigene Lösungswege; führt auch anspruchsvolle Arbeiten und Hausaufgaben planvoll, vollständig und regelmäßig aus	Erzielte in fast allen Bereichen große persönliche Fortschritte
neun	Beherrscht anspruchsvolle Kompetenzen sicher, drückt sich sicher und normgerecht aus; beherrscht die erweiterte Fachsprache sicher; wendet die Arbeitstechniken sicher und selbständig an	Beherrscht anspruchsvolle Inhalte sicher, nimmt dazu Stellung, verfügt über Hintergrundwissen, erkennt Zusammenhänge	Wendet Gelerntes in neuen Situationen sicher an; führt Arbeiten und Hausaufgaben planvoll, vollständig und regelmäßig aus	Erzielte in fast allen Bereichen persönliche Fortschritte
acht	Beherrscht grund- legende Kompetenzen sicher; drückt sich angemessen und meist normgerecht aus; beherrscht die Fach- sprache sicher; wendet die grundlegenden Arbeitstechniken an	Beherrscht wesentliche Inhalte zur Gänze und erkennt Zusammen- hänge selbständig	Wendet Gelerntes auch in neuen Situationen an; führt Arbeiten und Hausaufgaben bereitwillig, meist vollständig und regelmäßig aus	Erzielte in mehreren Bereichen persönliche Fortschritte
sieben	Beherrscht die grund- legenden Kompetenzen; drückt sich angemessen und verständlich aus; beherrscht grundlegende Fachbegriffe; wendet die eingeübten Arbeitstechniken an	Erfasst den Lernstoff und wendet ihn in den wesentlichen Bereichen an; erkennt einfache Zusammenhänge mit Hilfe	Wendet Gelerntes teils in neuen Situationen an; führt Arbeiten und Hausaufgaben nicht immer verlässlich und sorgfältig aus	Erzielte in einigen Bereichen persönliche Fortschritte

sechs	Beherrscht grundlegende Kompetenzen weitgehend; drückt sich meist verständlich aus; beherrscht wenige Fachbegriffe; wendet Arbeitstechniken bei entsprechender Anwendung meist richtig an.	Verfügt über ausreichende Kenntnisse von Inhalten, wenn auch in Form von Einzelwissen	Wendet Gelerntes nach vorgegebenen Mustern an; führt Arbeiten und Hausaufgaben wenig verlässlich, nicht sorgfältig aus	Erzielte in Teilbereichen persönliche Fortschritte
fünf	hat Lücken in den Grundkompetenzen, drückt sich oft fehlerhaft aus; beherrscht kaum Fachbegriffe; Mängel beim Anwenden von Arbeitstechniken	Die Kenntnisse sind noch lückenhaft, nicht zusammenhängend	Wendet Gelerntes kaum an; führt Arbeiten und Hausaufgaben widerwillig, nicht verlässlich aus	Erzielte kaum persönliche Fortschritte
vier	Hat sich keine Kompetenzen angeeignet; große Lücken angereift; verwendet nicht das Hochdeutsch, drückt sich nicht angemessen aus; beherrscht keine Fachbegriffe; wesentliche Arbeitstechniken fehlen	Sehr große Lücken im Grundwissen, der Schüler/die Schülerin findet keinen Zugang zu neuen Inhalten	Wendet Gelerntes nicht an; verweigert Mitarbeit und Hausaufgaben	Erzielte keine persönlichen Fortschritte, war nicht in der Lage, Lücken aufzuholen

### Wahlfächer

zehn	arbeitete aktiv und ausdauernd, selbstständig und zielstrebig
neun	arbeitete sehr fleißig und ausdauernd, meist selbstständig und zielstrebig
acht	arbeitete gut mit und brachte sich ein
sieben	arbeitete mit, benötigte noch einige Hilfen
sechs	arbeitete teilweise mit schwankendem Interesse mit
fünf	arbeitete selten mit, zeigte keine eigene Motivation

## Kriterien für eine Nichtversetzung und Nicht-Zulassung

Schülerinnen und Schüler haben grundsätzlich das Recht auf eine Versetzung in die nächstfolgende Klasse bzw. Schulstufe. Eine Nicht- Versetzung bzw. Nicht-Zulassung zur Abschlussprüfung erfolgt nur in begründeten Ausnahmefällen und nach definierten Kriterien. Diese Kriterien sind für alle Klassenräte verbindlich. Das Lehrerkollegium hat am 6. Mai 2008 nach einer eingehenden Diskussion die von einer Arbeitsgruppe vorbereiteten Kriterien für eine mögliche Nicht-Versetzung eines Schülers/einer Schülerin beschlossen. Der Klassenrat kann sich für eine Nicht-Versetzung entscheiden, wenn der betroffene Schüler/die Schülerin in mindestens zwei Kompetenzbereichen (Selbst-, Sozial- und Sachkompetenz) überwiegende Defizite aufweist. In diesen Fällen ist davon auszugehen, dass der Schüler/die Schülerin keine Chance hat, im folgenden Jahr mit den Anforderungen zurechtzukommen und deshalb ein zusätzliches Jahr benötigt, um die Defizite abzubauen.

<b>SELBSTKOMPETENZ</b>				
<b>Persönliche Reife, mit welcher der Schüler/die Schülerin den alltäglichen schulischen Anforderungen begegnet</b>				
<b>Mitarbeit und Arbeitsorganisation: Der Schüler/die Schülerin</b>	+	+	+	- -
- bringt die Arbeitsmaterialien mit				
- hält die Hefte und Bücher in Ordnung				
- organisiert sich selbständig				
- folgt dem Unterricht				
- meldet sich mit passenden Beiträgen				
- versteht Arbeitsaufträge				
<b>Selbständigkeit und Reife: Der Schüler/die Schülerin</b>	+	+	+	- -
- arbeitet in einem angemessenen Tempo				
- trifft Entscheidungen selbst				
- beendet begonnene Aufträge				
- arbeitet planvoll und zielführend				
- führt Aufgaben regelmäßig aus				
- schätzt sich selbst ein				

<b>SOZIALKOMPETENZ</b>				
<b>Die Fähigkeit, sich in der Gruppe zurechtzufinden und an Regeln zu halten</b>				
<b>Sinn für Gemeinschaft: Der Schüler/die Schülerin</b>	+	+	+	- -
- arbeitet mit allen zusammen				
- äußert seine Bedürfnisse				
- akzeptiert andere Meinungen				
- übernimmt Verantwortung				
<b>Sinn für Regeln: Der Schüler/die Schülerin</b>	+	+	+	- -
- hält sich an Regeln				
- hält persönliche Vereinbarungen ein				
- nimmt Rücksicht auf andere				
- verwendet eine angemessene Sprache				

<b>SACHKOMPETENZ</b>				
<b>Die grundlegenden fachlichen Voraussetzungen und Kulturtechniken, die der Schüler/die Schülerin benötigt, um in der nächsten Klasse bestehen zu können</b>				
Umgang mit Lerninhalten: Der Schüler/die Schülerin	+	+	+	-
- begegnet neuen Lerninhalten aufgeschlossen und interessiert				
- wendet Arbeitstechniken an				
- erfasst Zusammenhänge				
- vertieft Lerninhalte				
<b>Im sprachlichen Bereich: Die Schüler/in</b>	+	+	+	-
- besitzt grundlegende Lesefertigkeiten				
- versteht gelesene Texte				
- besitzt einen altersgemäßen Wortschatz				
- beherrscht Regeln der Rechtschreibung und Grammatik				
<b>Im mathematisch-logischen Bereich: Der Schüler/die Schülerin</b>	+	+	+	-
- beherrscht die Grundrechenarten				
- versteht und löst Sachaufgaben				
- besitzt ein geometrisches Vorstellungsvermögen				
- erkennt logische Zusammenhänge				
<b>Im technisch-künstlerischen-praktischen Bereich: Der Schüler/die Schülerin</b>	+	+	+	-
- verfügt über feinmotorische Fertigkeiten				
- besitzt sportliche Fähigkeiten				
- benutzt Geräte und Werkzeuge anweisungsgemäß				
- gestaltet und arbeitet kreativ und künstlerisch eigenständig				

<b>PERSÖNLICHE FORTSCHRITTE</b>				
<b>Die Entwicklung in Bezug auf die Ausgangslage der Schüler/die Schülerin</b>				
- nimmt individuelle Hilfe in Anspruch	+	+	+	-
- befolgt Ratschläge				
- setzt einmal gefasste Vorsätze um				
- reflektiert eigenes Arbeiten und Lernen				
- erzielt persönliche Fortschritte				
- ist in der Lage, Lücken aufzuholen				

# Die Schulordnung

Die Schulordnung regelt wesentliche Bereiche des Schullebens; sie richtet sich nach staatlichen und Landesnormen und fußt auf langjährigen Erfahrungen. Mit der Einschreibung in unsere Schule verpflichten sich die Schüler/innen, sich an die geltende Schulordnung zu halten. Vorbehalten bleiben ergänzende Richtlinien und Weisungen bei außerordentlichen schulischen Anlässen wie speziellen Projekten, Exkursionen, Partnerschaften.

Grundsätzliches:

Wir setzen voraus, dass Schüler/innen die Grundregeln des menschlichen Zusammenlebens kennen oder bereit sind, diese zu erlernen. Dazu zählen wir Respekt und Toleranz Mitmenschen gegenüber, eine angemessene Form bei der Äußerung von Anliegen und Bedürfnissen, das Beachten der Weisungen von Lehr- und Schulpersonal, die sorgfältige Behandlung eigenen und fremden Eigentums, die Einhaltung der Unterrichtszeit.

## **1. Unterrichtszeiten**

Der Schulrat beschließt den jährlichen Schulkalender, er legt auf der Grundlage des Schulkalenders auf Landesebene Unterrichtsbeginn und –ende fest, sowie die Verteilung der Unterrichtsstunden auf die fünf Tage in der Woche.

## **2. Abwesenheiten**

2.1. Die Erziehungsberechtigten sind verantwortlich, ihre Kinder regelmäßig zur Schule zu schicken. Als Rechtfertigungsgründe für Abwesenheiten gelten Krankheit oder Unfall, Verhinderung durch höhere Gewalt, Familienanlässe, Todesfälle im Familienkreis. Unaufschiebbar Arzttermine sind nach Möglichkeit in der unterrichtsfreien Zeit wahrzunehmen.

Sollte eine Schülerin/ein Schüler die Schule während der Unterrichtszeit verlassen (z. B. ärztlicher Termin, Religionsbefreiung, Übelkeit u. dgl. ...), so muss er/sie von einem Elternteil/Erziehungsberechtigten abgeholt werden.

Die Zugehörigkeit zu Vereinen und Freizeitorganisationen darf den Unterrichtsbesuch der Schüler/innen nicht beeinträchtigen; entsprechende Abwesenheiten werden von der Schule zur Kenntnis genommen, aber nicht entschuldigt. Dasselbe gilt für Urlaube während der Unterrichtszeit. Bei unentschuldigtem Absenzen gibt es keinen Anspruch auf Nachholunterricht. Es liegt in der Verantwortung der Schülerin/des Schülers bzw. der/s Erziehungsberechtigten, Versäumtes nachzuholen. Die Lehrpersonen sind berechtigt, die Lernzielkontrollen nachholen zu lassen.

2.2. Jede Lehrperson stellt zu Unterrichtsbeginn die Präsenz fest und trägt die Absenzen im digitalen Register ein.

2.3. Jede Absenz ist im digitalen Register von den Erziehungsberechtigten mit Angabe des Grundes schriftlich zu entschuldigen. Dispensationen vom Turnunterricht sind an ein ärztliches Zeugnis gebunden.



2.4. Die Klassenlehrperson bestätigt durch ihre Unterschrift, dass sie die Entschuldigung als begründet anerkennt.

2.5. Ist eine Abwesenheit vorhersehbar, so ist dies vorher mit dem Direktor zu vereinbaren.

2.6. Ist eine Klasse fünf Minuten nach Unterrichtsbeginn noch ohne Lehrperson, meldet dies der Klassensprecher unverzüglich im Sekretariat.

### **3. Aufenthalt im Schulhaus**

3.1. die Schule wird um 7.30 Uhr für die Schüler/innen geöffnet und schließt um 13.10 Uhr bzw. um 15.50 Uhr. In der Früh ist ab 7.30 Uhr gleitender Eintritt, die eingeteilten Lehrpersonen übernehmen die Aufsicht in den jeweiligen Klassen.

3.2. Die Schüler/innen betreten und verlassen das Gebäude über folgende Eingänge: die Klassen des blauen Gebäudes über den Haupteingang, die Klassen des rosaroten Gebäudes über den Eingang West, die jeweils letzte Klasse zur Grundschule hin des 1. und 2. Stockes darf nach Unterrichtsende das Stiegenhaus der Grundschule benutzen.

3.3 Das Schulhaus ist kein allgemeiner Aufenthaltsort. Deshalb verlassen alle Schüler/innen unmittelbar nach Unterrichtsende umgehend das Schulhaus und betreten es außerhalb der Unterrichtszeit nur mit Erlaubnis.

3.4 Der Aufenthalt in den Schulräumen ist den Schüler/innen grundsätzlich nur während der Unterrichtszeiten und unter Aufsicht einer Lehrkraft gestattet. In sämtlichen Schulzimmern sind Hausschuhe zu tragen; die Turnhalle darf nicht mit Straßenschuhen betreten werden.

3.5. Die Schüler/innen haben für Einrichtungen und Räumlichkeiten Sorge zu tragen und auf Sauberkeit zu achten. Für mutwillige Beschädigung haften die Erziehungsberechtigten der Schüler/innen.

3.6. Der Aufenthalt von Schüler/innen in den Fachräumen ist aus Sicherheitsgründen nur in Anwesenheit einer Lehrperson gestattet.

3.7. Nach Unterrichtsende stellen die Schüler/innen die Stühle auf die Tische und sammeln herumliegende Papiere und Abfälle auf.

### **4. Ordnung, Sauberkeit und Sorgfalt**

4.1. Beim Betreten des Schulhauses sind die Schuhe gründlich zu reinigen, vor der Klasse werden Schuhe und Kleider in den zugeteilten Garderoben ordentlich verstaut bzw. aufgehängt.

4.2. Abfälle und Papiere werden nicht aus dem Fenster geworfen, sie gehören im Schulhaus und auf dem Schulareal in die dafür vorgesehenen Behälter.

4.3. Vor allem in den WC-Anlagen ist auf Sauberkeit zu achten.

4.4. Alle Schüler/innen achten in ihrem Interesse auf ihre eigenen Wertsachen, sie lassen nichts in den Garderoben, Kleidungsstücken, Umkleieräumen oder leeren Klassen zurück. Die Schule übernimmt keine Verantwortung für gestohlene Wertsachen.

### **5. Verhalten auf dem Schulhof**

5.1. Fahrräder und Leichtmotorräder werden im Schulhof geschoben, der Motor erst außerhalb des Schulhofes angestellt. Alle Zweiräder werden auf den ausgewiesenen Plätzen abgestellt und sind dort unbeaufsichtigt. Die Schule haftet nicht für Schäden, die Dritte an den abgestellten Fahrrädern verursachen.

5.2. Das Befahren des Schulareals mit Motorrädern ist grundsätzlich verboten.

5.3. Der Schulhof ist ein werbefreier Raum, jegliche Plakatierung und Verteilung von Werbematerial ist untersagt.

## **6. Pausenregelung**

6.1. Alle Schüler/innen begeben sich in der Pause am Vormittag auf den Schulhof; sie werden von Lehrpersonen beaufsichtigt und dürfen das Schulgelände nicht verlassen. Das Schulgelände endet an der Nordwestflanke des Gebäudes, die Zufahrt an der Mensa gehört nicht mehr dazu.

6.2. Bei Regen bleiben die Schüler/innen im Klassenraum und im angrenzenden Gang, gehen nicht in andere Stockwerke oder Klassen und halten sich im Aufsichtsbereich der Lehrpersonen auf.

6.3. In der Mittagspause verlassen alle Schüler/innen, die sich von der Schule abgemeldet haben, den Schulhof. Die anderen Schüler/innen besuchen in dieser Zeit die Mensa oder versorgen sich selbst. Die Selbstversorger dürfen sich in der Küche im Untergeschoss aufhalten. In der verbleibenden Zeit bleiben alle Schüler/innen im Schulhof. Es gelten die gleichen Regeln wie bei der Vormittagspause.

## **7. Räume, Einrichtungen, Geräte**

7.1. Verluste von persönlichen Gegenständen und Schäden an persönlichen Gegenständen werden von der Schule nicht vergütet.

7.2. Fundsachen werden im Sekretariat oder bei den Schulwart/innen in der Loge abgegeben; am Schulende verfügt die Schule über nicht abgeholte Gegenstände.

7.3. Die Schüler/innen pflegen einen verantwortungsbewussten Umgang mit allen Geräten und Gegenständen der Schule. Die Reparatur von mutwillig ausgelösten Sachschäden erfolgt auf Kosten der betreffenden Schüler. In Absprache mit den Eltern geht die Rechnung auf deren Namen (Versicherung) oder auf die Schule (Banküberweisung durch Schüler).

7.4. Die Schule haftet nicht für Diebstähle im Schulbereich. Es ist angebracht, Wertgegenstände zu Hause zu lassen.

7.5. Bei Verstößen gegen die Disziplinarordnung sind die Lehrpersonen befugt, Gegenstände zu konfiszieren. Sie werden nach einem angemessenen Zeitraum den Eltern wieder ausgehändigt.

## **8. Versicherung**

8.1. Die Schüler/innen sind gegen Unfälle auf dem Schulweg, in der Schule und bei allen schulischen Veranstaltungen versichert.

8.2. Die Schule bearbeitet nur Unfälle, die von Lehrpersonen beobachtet und gemeldet oder von

den Schüler/innen unverzüglich der zuständigen Lehrperson oder im Sekretariat gemeldet werden.

### **9. Schülertransporte**

9.1. Alle Schüler/innen verpflichten sich zu einem korrekten Benehmen im Schülerbus; sie beachten die Anweisungen des Fahrers.

9.2. Bei gröberem oder wiederholtem Fehlverhalten nimmt der Busfahrer der Schülerin/dem Schüler das ABO+ ab. Dieses wird nach Bozen geschickt, von wo aus es die Schule mit dem Datum zurückbekommt, an dem es dem Schüler wieder zurückgegeben werden darf.

### **10. Elternkontakte**

10.1. Die Eltern pflegen regelmäßig Kontakte zur Schule, sie nehmen ihr Recht auf Information wahr, indem sie sich in regelmäßigen Zeitabständen zu Gesprächen anmelden, sich mit den Mitteilungen der Schule auseinandersetzen und ihrerseits der Schule notwendige Informationen über ihr Kind übermitteln. Sie halten sich an die Vereinbarungen und unterstützen ihr Kind in seinen schulischen Pflichten.

10.2. Während des Schuljahres finden zwei kollegiale Elternsprechtage pro Klasse statt, wo die Eltern Gelegenheit haben, alle Lehrpersonen anzutreffen. Im Weiteren werden Kontakte zu den Eltern in Form von Elternnachmittagen oder Einzelgesprächen bei den wöchentlich angebotenen Elternsprechstunden gefördert.

10.3. Die Eltern respektieren das Recht auf Privatsphäre der Lehrpersonen und führen Gespräche über ihr Kind ausschließlich an der Schule (rufen sie nicht zu Hause an!). Genauso werden die Lehrpersonen bei Bedarf versuchen, die Eltern telefonisch zu erreichen, mit ihnen Anfallendes zu besprechen oder einen Termin zu vereinbaren. Auch bei unterschiedlichen Erziehungsvorstellungen bemühen sich die Eltern und Lehrpersonen im Interesse des Kindes um einen korrekten und höflichen Umgang miteinander.

### **11. Information**

11.1. Alle Informationen zwischen Schule und Elternhaus erfolgen über das digitale Register. Die Schüler/innen sind verpflichtet, den Eltern die Mitteilungen zu unterbreiten.

11.2. Schüler/innen dürfen ohne Erlaubnis der Schulleitung keine Plakate, Zeichnungen oder Mitteilungen im Schulhaus und Schulhof aushängen.

11.3. Informationen über außerschulische Veranstaltungen und Werbematerial werden nicht an die Schüler/innen verteilt, die Schule bleibt ein werbefreier Raum. Ausnahmen werden mit dem Direktor besprochen.

### **12. Mensadienst**

12.1. Der Mensadienst ist eine Dienstleistung der Gemeinde. Die Schule nimmt die An- und Abmeldungen entgegen und leitet sie an die Gemeinde weiter.

12.3. Die Schule stellt den Aufsichtsdienst und beaufsichtigt die Schüler/innen während des

Essens. Das Essen wird in zwei Turnussen ausgegeben. Dabei halten sich die Schüler/innen an folgende Regeln:

- Es wird nicht gedrängelt und gelaufen, bei Turnuswechsel gehen die Schüler/innen geordnet zur zugewiesenen Tür der Mensa.
- Stille Mensa – wer redet bzw. stört, wird verwiesen bzw. in die Direktion gebracht.
- Die Schüler/innen suchen sich die Plätze nicht aus, die Sitzreihen werden aufgefüllt.
- Wer Essen nachholt, stellt sich wieder hinten an.
- Nachspeisen, Obst und Brot dürfen nur in der Mensa gegessen werden.
- Jacken müssen in die Mensa/den Pausenhof mitgenommen werden, die Schule wird während der Pause nicht betreten.
- Zur Toilette gehen können die Schüler/innen in der Mensa oder bei Bedarf durch den Haupteingang des Schulgebäudes links.
- Kein Schüler darf das Schulareal verlassen.
- Alle Schüler/innen müssen in den Pausenhof, die Selbstversorger können in das Untergeschoss gehen.
- Beim zweiten Turnus, ebenso am Nachmittag, wird fünf Minuten, bevor die Schule wieder beginnt, geläutet.

### **13. Sicherheitsbestimmungen**

Alle Menschen im Haus werden auf Risiken und Sicherheitsmaßnahmen aufmerksam gemacht. Für die einzelnen Fachräume gelten die jeweiligen Ordnungen; die Fachlehrpersonen machen die Schüler damit bekannt. Die Schüler/innen haben die Sicherheitsbestimmungen einzuhalten und für die eigene Sicherheit wie für jene der Mitmenschen im Hause Sorge zu tragen. Unbefugten ist der Zutritt zur Schule verboten.

## **Disziplinarordnung der Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“**

### **1. Leitgedanken**

Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer, alle Mitarbeiter im Hause sowie die Eltern tragen gemeinsam die Verantwortung für ein harmonisches Zusammenleben im schulischen Umfeld. Unser Umgang miteinander ist geprägt

- durch gegenseitige Rücksichtnahme, Achtung und Toleranz,
- durch höfliche, freundliche Umgangsformen,
- durch Pünktlichkeit und Ruhe im Unterricht,
- durch Sauberkeit und Ordnung im und um das Schulhaus,
- durch die Berücksichtigung der unterschiedlichen Kompetenzen
- durch die Übernahme von Verantwortung für die eigene Sicherheit und die der anderen

Die Schüler/innen unterstehen dieser Disziplinarordnung im Schulhaus, auf dem Schulareal, in der Mensa sowie bei allen schulischen Veranstaltungen.

## 2. Fehlverhalten

### 2.1. Verstöße im Umgang mit Mitmenschen

Jegliche verbale, emotionale oder körperliche Gewalttätigkeit gegen Mitschüler/innen, Lehrpersonen und alle Mitglieder der Schulgemeinschaft, insbesondere:

- Anpöbeleien, Rempelen und Flegeleien
- die Verwendung von Fluch- und Schimpfwörtern sowie unerwünschter Übernamen
- Tätlichkeiten und physische Gewaltanwendung gegenüber Mitschülerinnen und Mitschülern
- psychische Gewalt wie Beleidigungen, Kränkungen, Bedrohungen, Erpressung und Nötigung
- gehässige Bemerkungen gegenüber anderen, insbesondere Menschen mit Behinderung, verschiedener Nationalität, Religion, Hautfarbe
- bewusstes Ausgrenzen von Mitschüler/innen, Mobbing
- den Gebrauch rassistischer Äußerungen und Symbole
- Grenzüberschreitungen im Bereich der persönlichen Intimsphäre, unerwünschte sexuelle Berührungen und sexistische Äußerungen

### 2.2. Verstöße gegen Sicherheit und Gesundheit

- die Anwendung jeglicher Form von Gewalt
- das Nichteinhalten der Brandschutzbestimmungen
- unerlaubtes Verlassen des Unterrichts sowie des Schulhofs
- gefährliche Spiele mit Bällen im Schulbereich, Werfen von Schneebällen, Knallkörpern und anderen Wurfgeschossen, Klettern auf Bäume, Dächer und Gerüste
- das Mitbringen von Spraydosen, Laserlampen, Messern und sonstigen waffenähnlichen und gefährlichen Gegenständen
- der Konsum von Alkohol, Zigaretten und anderen Suchtmitteln
- das unerlaubte Benützen des Aufzugs und der Notausgänge
- das Stoßen und Drängen auf Treppen, in Gängen und Hallen
- jegliche Verstöße gegen Ordnungen in den einzelnen Fachräumen
- das Sitzen auf Fensterbänken, Heizkörpern und Waschbecken sowie das Rutschen auf Geländern und das Herumhängen und -hantieren an Türen
- das Fahren mit Kleinmotorrädern im Schulhof
- das Nichtbefolgen von Anweisungen des Fahrers im Schülerbus
- alle weiteren in der Schule begangenen Taten, die laut Strafgesetz als Straftaten gelten

### 2.3. Verstöße im Umgang mit Sachen

Jeder unachtsame Umgang mit eigenem, geliehenem und allgemeinem Gut, insbesondere

- das Bekritzeln, Zerschneiden, Beschmutzen von Büchern und anvertrauten Arbeitsgeräten
- das mutwillige Beschmutzen und Verstopfen der WC's

- das Zerkratzen und Beschmieren von Wänden, Bänken, Stühlen und weitere Sachbeschädigungen
- die missbräuchliche Verwendung von Arbeitsmaterialien und Gegenständen
- das mutwillige Auslösen des Feueralarms
- das Kaugummikauen und Hinterlassen von Kaugummiresten an Schulmöbeln
- die unsachgemäße Entledigung des Mülls
- das Herumhantieren an fremden Fahrrädern im Schulhof
- mutwillige Beschädigungen und Beschmutzung von fremdem Eigentum, wie z.B. Kleidungsstücke und Schuhe von Mitschülern
- Diebstähle jeglicher Art
- mutwillige Beschädigungen im Schülerbus

#### **2.4. Weiteres**

- selbstverschuldete Verspätungen und ungerechtfertigte Absenzen
- das Fälschen von Unterschriften, Zerreißen von schulischen Dokumenten und Unterschlagen von Mitteilungen an die Eltern
- das Tragen von Kleidern, die nicht situationsgemäß sind und den Unterricht stören: anstößigen Charakter haben, provozieren, Gewalt zur Schau stellen oder verherrlichen
- das Benutzen von Mobiltelefonen im Schulgebäude, bei der Pause und bei allen schulischen Veranstaltungen
- das unbefugte Eindringen in elektronische Datensysteme der Schule, in die persönlichen Ordner von Mitschüler/innen und Lehrer/innen.
- der Besuch von Web-Seiten mit rechtsradikalem, pornografischen oder Gewalt verherrlichendem Inhalt sowie die Verwendung von nicht genehmigten Spielen und Programmen auf den Computern der Schule
- das unbefugte Herunterladen und Kopieren von Daten und Programmen aus dem elektronischen Datensystem der Schule sowie aus dem Internet
- das Mitbringen und Verteilen von Druckerzeugnissen und Datenträgern, insbesondere jener mit rassistischem, unsittlichem oder gewalttätigem Inhalt

#### **3. Disziplinarmaßnahmen**

1. Ermahnungen in der Klasse
2. Einfordern einer Entschuldigung (mündlich, schriftlich, vor Betroffenen, im Klassenrat)
3. Einzelgespräche zwischen Schüler und Lehrer
4. Gespräche mit Schüler, Eltern, Lehrer, auch unter Einbezug anderer Mitglieder des Klassenrates
5. Eintragungen im Klassenregister, auch als Mitteilung an die anderen Lehrpersonen
6. Schriftliche Mitteilungen an das Elternhaus
7. Sinnvolle Zusatz-Hausaufgabe, auch zwecks Reflexion über das eigene Verhalten
8. Entfernung aus dem Klassenraum
9. Abnahme von schulfremden, gefährlichen und Konflikt fördernden Gegenständen

10. Nachmittägige Beschäftigungen in der Schule zwecks Wiedergutmachung
11. Finanzielle Begleichung von angerichteten Schäden (Scheiben, Türen, Bücher, Geräte)
12. Materielle Wiedergutmachung des Schadens, wie etwa reinigen, reparieren, bepflanzen (auch am Nachmittag)
13. Ausschlüsse von unterrichtsbegleitenden und -ergänzenden Veranstaltungen
14. Ausschluss vom Unterricht und Verlegung in eine andere Klasse oder Einzelbetreuung in gesondertem Raum
15. Ein- oder mehrtägiger Ausschluss von der Schule
16. Vermerk im Schülerbogen
17. Bei Übertretung des Rauchverbotes Geldbuße laut Landesgesetz Nr. 6/2006
18. Bei unerlaubter Nutzung des Handys wird dieses abgenommen und ein Erziehungsberechtigter kann es nach drei Tagen im Sekretariat abholen. Das Strafgesetzbuch beinhaltet im Art. 358 die Pflicht des öffentlich Bediensteten, dem Bezirksrichter oder Staatsanwalt Bericht zu erstatten, falls er in Ausübung seiner Dienstleistung Kenntnis von Straftaten erlangt. Unzulässige Disziplinarmaßnahmen sind das Verletzen und Bloßstellen von Schülern, Körperstrafen, Geldstrafen, Kollektivstrafen, Abzug bei der Leistungsbewertung

#### **4. Umsetzung der Disziplinarmaßnahmen**

##### **4.1. Zeitliche und formelle Abwicklung**

- Nennung des Fehlverhaltens und der getroffenen Maßnahme dem Schüler/der Schülerin gegenüber
- Anhören des Schülers/der Schülerin, seiner/ihrer dargelegten Erklärung
- Mitteilung an die Eltern über das Fehlverhalten und die Maßnahme
- Ausschlüsse vom Unterricht werden vom Klassenrat beschlossen und mit dem Elternhaus abgesprochen. Diese Maßnahme wird aus pädagogischen Gründen so rasch wie möglich umgesetzt, bei Gefahr für die Unversehrtheit von Menschen im Haus sofort.

##### **4.2. Zuständigkeiten für Disziplinarmaßnahmen**

Zuständig für die Verhängung von Strafen sind die einzelnen Fachlehrer/innen und der jeweilige Klassenrat. Der/Die Fachlehrer/in erteilt alle Strafen gemäß Punkt 1-12. Der Klassenrat beschließt bei schwereren und/oder wiederholten Verstößen und Unterlassungen sämtliche zur Verfügung stehenden Disziplinarmaßnahmen.

##### **4.3. Rechtsbelehrung**

Gegen die unter Punkt 3. getroffenen Disziplinarmaßnahmen können die Erziehungsberechtigten innerhalb von 3 Tagen Beschwerde bei der Schlichtungskommission der Schule einreichen.

##### **4.4. Beschwerden bei der Schlichtungskommission**

Jede Beschwerde ist in schriftlicher Form zu verfassen. Sie muss die einzelnen Punkte des angefochtenen Disziplinarescheides enthalten, die beanstandet werden, eine Begründung der Beanstandung und das beantragte Rechtsbegehren.

## **Vereinbarung zwischen Schüler:in und Schule zur Nutzung der Computer**

Schülerinnen und Schüler lernen an unserer Schule, moderne Medien zu Bildungszwecken selbstständig zu nutzen. Dabei übernehmen sie mit zunehmendem Alter auch mehr Verantwortung für das eigene Tun. Die Nutzung der verschiedenen Medien unterliegt gesetzlich festgelegten und pädagogisch begründeten Regeln:

### **Aufsicht**

Der Computerraum darf nur in Begleitung einer Lehrperson benutzt werden. Für mutwillige Beschädigungen, auch verursacht durch Veränderungen an der Software oder den Einstellungen, haftet der Verursacher.

Softwarediebstahl ist strafbar

Die Benutzer dürfen weder mitgebrachte Software installieren noch dürfen Kopien von auf der schuleigenen Computeranlage gespeicherter Software aus der Schule gebracht werden. Das Installieren von Programmen ist untersagt.

### **Copyright**

Auch bei elektronisch gespeicherten Medien gilt das Copyright. In der Regel dürfen Informationen aus dem Internet oder von Multimedia-Werken für den eigenen Gebrauch sowie für Unterrichtszwecke verwendet werden, ein Quellennachweis ist jedoch erforderlich. Produkte von Mitschülern/Mitschülerinnen sind ebenfalls geschützt und dürfen ohne deren Zustimmung nicht gelöscht, verändert, veröffentlicht oder weitergegeben werden. Vor allem bei der Veröffentlichung fremder Produkte, sowie Daten oder Bildern von Personen ist auf das Urheberrecht bzw. den Datenschutz zu achten und gegebenenfalls das Einverständnis der Autoren bzw. Betroffenen einzuholen.

### **Kosten von Internet-Diensten**

Die Nutzung von Internet-Diensten verursacht Kosten. Ihre Nutzung für private Zwecke ist nicht zulässig. Dies gilt insbesondere für das Downloaden von Dateien und Programmen.

### **Formulierungen**

Es ist selbstverständlich, dass auch bei elektronischer Kommunikation keine beleidigenden und diskriminierenden Formulierungen gebraucht werden.

Rassistische, pornografische und andere Inhalte und anderweitig verbotene oder gegen pädagogische Prinzipien verstoßende Inhalte dürfen auf Computern der Schule weder geladen



noch gespeichert werden. Einstellungen an Systemdateien und Grundeinstellungen an Programmen dienen der Betriebssicherheit. Sie dürfen nur von den dafür zuständigen Betreuern verändert werden.

### Konsequenzen

Verstöße gegen diese Regeln werden laut Disziplinarordnung der Schule geahndet.

### Vorgehensweise bei Disziplinverstößen

Verhaltensweisen, welche als Disziplinarverstöße gelten	Erzieherische Maßnahmen(Reihenfolge)	Zuständige Gremien	begleitende Maßnahmen
<ul style="list-style-type: none"> <li>- bewusste Missachtung von organisatorischen Vereinbarungen (z.B. Schul- und Klassenordnung)</li> <li>- Respektlosigkeit</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. mündliche Ermahnungen</li> <li>2. Mitteilung an die Eltern im digitalen Register</li> <li>3. Eltern werden zu einem Gespräch eingeladen</li> </ol> <p>Bei Fremdaufsicht setzt sich die betreffende Lehrperson mit der Klassenlehrperson in Verbindung.</p>	Lehrpersonen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelgespräch mit dem/der Schüler*in (außerhalb der Klasse)</li> <li>- persönliche Vorschläge zur Verhaltensänderung</li> <li>- Gespräch mit dem/der Lernberater/in</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- ungebührliches Verhalten während des Unterrichts, im Pausenhof, auf dem Schulweg</li> <li>- grobe Missachtung der Schul- und Klassenordnung</li> <li>- „Wiederholungstäter“</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Eintragung</li> <li>2. Zusätzliche Mitteilung an die Eltern im digitalen Register</li> <li>3. Bei Häufung von Eintragungen bzw. bei schwerwiegenden Handlungen werden die Eltern zu einem Gespräch eingeladen</li> </ol> <p>Eintragungen werden von den jeweils zuständigen Lehrpersonen gemacht. Bei Fremdaufsicht setzt sich die betreffende Lehrperson mit der Klassenlehrperson in Verbindung, welche die Eintragung im Namen der Aufsichtslehrperson gibt (der Name wird genannt).</p>	Lehrpersonen	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelgespräch mit dem/der Schüler/in außerhalb der Klasse</li> <li>- Tätigkeiten zugunsten der Schulgemeinschaft ausführen (Klasse aufräumen, Pausenhof säubern, Mithilfe in der Mensa)</li> <li>- persönliche Vorschläge zur Wiedergutmachung</li> </ul>

<ul style="list-style-type: none"> <li>- Grobe oder wiederholte Missachtung der Persönlichkeit von Mitgliedern der Schulgemeinschaft (Mobbing ...)</li> <li>- Schwerwiegende Disziplinarverstöße ohne Einsicht</li> <li>- mutwillige Beschädigung von Einrichtung und fremdem Eigentum</li> </ul>	<ol style="list-style-type: none"> <li>1. Nichtteilnahme an der kleinen Pause. Die Beaufsichtigung muss eine Lehrperson übernehmen.</li> <li>2. Nichtteilnahme an der Mittagspause. Die Beaufsichtigung muss eine Lehrperson übernehmen. Eltern müssen informiert werden.</li> <li>3. Nichtteilnahme bei Lehrausgängen, Lehrausflügen oder einer Veranstaltung – der/die Schüler/in bleibt in der Schule in einer anderen Klasse/in der Bibliothek unter Aufsicht. Die Eltern müssen informiert werden.</li> </ol> <p>Es empfiehlt sich in allen drei Fällen, ein Gespräch mit den Eltern zu führen.</p>	Klassenrat	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelgespräch mit dem/der Schüler/in außerhalb der Klasse</li> <li>- materiellen Schaden wieder gutmachen</li> <li>- Tätigkeiten zugunsten der Schulgemeinschaft ausführen (Klasse aufräumen, Pausenhof säubern, Mithilfe in der Mensa)</li> <li>- persönliche Vorschläge zur Wiedergutmachung</li> <li>- Gespräch mit der Schulsozialpädagogin</li> <li>- Gespräch mit dem Direktor</li> </ul>
<ul style="list-style-type: none"> <li>- grobes Fehlverhalten</li> <li>- wenn Gefahr für die physische und/oder psychische Unversehrtheit der eigenen oder anderer Personen besteht</li> <li>- Straftaten</li> </ul>	<p>Ausschluss vom Unterricht und folglich aus der Schulgemeinschaft.</p> <p><b>Vorgehensweise:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Der Direktor wird informiert.</li> <li>- Klassenratssitzung und Beschluss (die Anzahl der Tage variiert nach der Schwere der Tat/der Situation)</li> <li>- Gespräch mit den Eltern und dem Direktor vor dem Ausschluss</li> <li>- Eingeschriebener Brief mit Rückantwort über das Sekretariat</li> </ul> <p>Die Rekursfrist der Eltern beträgt 3 Tage nach Erhalt des Briefes.</p>	Klassenrat mit <b>Elternvertreter /innen</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Einzelgespräch mit dem/der Schüler/in außerhalb der Klasse</li> <li>- persönliche Vorschläge zur Wiedergutmachung</li> <li>- Gespräch mit der Schulsozialpädagogin</li> <li>- Gespräch mit dem Direktor</li> </ul>

Disziplinarmaßnahmen verfolgen einen erzieherischen Zweck und zielen darauf ab, das Verantwortungsbewusstsein der Schüler/innen zu stärken.

Disziplinarverstöße sind immer **persönlich** (nicht über die ganze Klasse verhängt) und dürfen die Leistungsbeurteilung nicht beeinflussen. Die verhängten Disziplinarmaßnahmen sind immer zeitlich begrenzt und hängen von der Tragweite des Verstoßes ab.

Vor Verhängung der Disziplinarmaßnahme muss der/die Betroffene Gelegenheit erhalten, seine Gründe darzulegen.

### **Rekurse**

Gegen Disziplinarmaßnahmen, die schulintern vergeben werden, können die Eltern oder Erziehungsberechtigten schriftlich Rekurs bei der schulinternen Schlichtungskommission einreichen.

Zusammensetzung der Schlichtungskommission:

- 2 Elternvertreter/innen (je 1 pro Schulstufe)
- 2 Lehrpersonen (je 1 pro Schulstufe)
- Schuldirektor

- Für jedes effektive Mitglied ist ein Ersatzmitglied der entsprechenden Kategorie und Schulstufe zu wählen. Lehrpersonen gelten als befangen, wenn sie dem Klassenrat der Klasse des Schülers / der Schülerin angehören, den/die die Disziplinarmaßnahmen betreffen, sowie Elternvertreter, wenn sie der Klasse angehören oder Eltern eines/r Schülers/in sind, den/die der Rekurs betrifft.

- Vorsitz hat ein Elternvertreter bzw. eine Elternvertreterin
- Dauer: 3 Jahre

### Vorgehensweise bei Einreichung eines Rekurses:

1. Bei Rekurs unternimmt die Schlichtungskommission einen verpflichtenden Schlichtungsversuch zwischen den Eltern des/r betroffenen Schülers/in und dem Klassenvorstand bzw. der Lehrperson, welche die Maßnahme verhängt hat.
2. Bei Einigung wird ein Protokoll verfasst, mit welchem das Verfahren endet.
3. Bei Mislingen entscheidet die Schlichtungskommission über den Rekurs.
4. Beschlussfähig ist die Kommission bei Anwesenheit von wenigstens drei Mitgliedern (Stimmhaltung nicht möglich!). Bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des/der Vorsitzenden.
5. Bei Ausschluss vom Unterricht: Rekursfrist sind drei Tage nach Zustellung der Maßnahme (Brief mit Rückantwort). Der Vollzug der Disziplinarmaßnahme bleibt bis zum Ablauf der jeweiligen Rekursfrist ausgesetzt bzw. im Falle eines Rekurses bis zur Entscheidung der Schlichtungskommission.

# Unterrichtsbegleitende Tätigkeiten

## ***Zielsetzung der unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen***

Unterrichtsbegleitende Veranstaltungen sind Unterrichtsformen, bei denen die Schüler/innen innerhalb und außerhalb des Schulareals unter der pädagogischen Leitung und Verantwortung der autonomen Schule Tätigkeiten durchführen, die dazu beitragen, dass Kompetenzen und Unterrichtsziele durch Veranschaulichung, Ergänzung und Vertiefung erreicht werden können.

Die Durchführung der unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen fällt im Sinne der organisatorischen, didaktischen und finanziellen Autonomie der Schule in die Entscheidungsbefugnisse und Verantwortung der Mitbestimmungsgremien und der Schulführungskraft.

- Förderung der Schulgemeinschaft, wenn sich Schule, Familie und andere Institutionen begegnen und die Schule sich der Öffentlichkeit präsentiert (weltliche und religiöse Feiern),
- Förderung der Klassengemeinschaft, wenn sich die Klasse außerhalb des Unterrichtsalltages bei Sport und Spiel trifft und kennenlernt (Sport- und Wandertage),
- Förderung jeder einzelnen Schülerin und jedes einzelnen Schülers, wenn sie als sinnvolle Unterrichtsmethode zur Veranschaulichung und Vertiefung einzelner Fachinhalte sowie zur Berufsorientierung eingesetzt werden (Lehrausgänge).

## ***Rahmenbedingungen der unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen***

Zu beachten sind der kontinuierliche Unterricht in allen Fächern, ein angemessenes Verhältnis zwischen Zeitaufwand und Lernzuwachs, ein tragbarer Organisationsaufwand für die Schule, sowie eine geringe finanzielle Belastung für die Familie.

### 12.1. Räumlicher Rahmen:

Um lange Fahrtzeiten und Kosten zu vermeiden, beschränken sich die Lehrausgänge vorzugsweise auf die nähere Umgebung. Das Kennenlernen und Erforschen des eigenen Nahraums ist als pädagogisch wertvolles Ziel anzustreben.

Da die Fahrzeit nicht mehr als ein Drittel der gesamten Dauer des Lehrausganges betragen darf, ist der räumliche Rahmen damit auch vorgegeben.

### 12.2. Zeitlicher Rahmen

Mehrtägige Lehrausgänge mit Übernachtung sind als Ausnahme unter folgenden Bedingungen erlaubt:

Die Lehrfahrt verfolgt klare Lernziele, die im Schulcurriculum der Fachlehrperson festgehalten sind und vom gesamten Klassenrat mitgetragen werden.

Die Lehrfahrt ist in ein (fächerübergreifendes) Projekt eingebaut, ihre Inhalte werden im Unterricht vor- und nachbereitet.

Die Lehrfahrt muss einen angemessenen Kostenrahmen haben und nach dem Grundsatz der Sparsamkeit geplant sein.

Das Einverständnis aller Eltern und ihre Einbindung in die Planung ist Voraussetzung.

Grundsätzlich kann in den drei Mittelschuljahren nur ein mehrtägiger Ausflug stattfinden.

### **c. Kompetenzen**

Der Schulrat beschließt allgemeine Kriterien für die unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen, deren Ziele, Dauer, die Aufsicht und Finanzierung. Die Eltern entrichten für jede/n Schüler/in einen Schülerbeitrag von 35 €. Besonderes Augenmerk liegt auf der Aufsicht und auf der Sicherheit der Schüler/innen.

Die Fachlehrpersonen planen im Rahmen ihres Jahresplanes die verschiedenen Tätigkeiten.

Der Klassenrat begutachtet die Vorschläge und nimmt sie in seinen Jahreserziehungsplan auf. Er sorgt dabei für eine ausgewogene zeitliche Verteilung über das Schuljahr und für die Einhaltung eines Kostenrahmens.

Der Direktor genehmigt die Durchführung der einzelnen Veranstaltungen. Die Eltern werden über alle unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen informiert.

Bei Veranstaltungen, welche über die Unterrichtszeit hinausgehen, wenn Beginn und/oder Ende an einem anderen Ort als bei der Schule geplant sind, wenn finanzielle Anforderungen entstehen, muss die Unterschrift der Eltern oder Erziehungsberechtigten eingeholt werden.

Bei größeren und kostenaufwendigen Veranstaltungen ist es notwendig, die Eltern und Erziehungsberechtigten frühzeitig in die Planung mit einzubeziehen. Die unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen sind für die Schüler/innen verpflichtend. Die Kosten werden auf alle anteilmäßig aufgeteilt und können fehlenden Schülerinnen und Schülern nicht rückerstattet werden.

### **Kriterien für die Genehmigung von unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen**

Zu unterscheiden sind:

- a) Von Fachlehrpersonen geplante und durchgeführte unterrichtsbegleitende Veranstaltungen
- b) Angebote außerschulischer Träger

Die Tätigkeiten a) haben den Vorzug,

- wenn sie der Zielsetzung, dem Inhalt und der didaktischen Aufbereitung, dem Alter und Lernstand der Schüler/innen entsprechen;
- wenn sie von der Lehrperson selbst in unmittelbarem Zusammenhang mit dem Unterricht geplant und dort auch vor und nachbereitet werden;
- wenn sie einen hohen Anteil an Selbsttätigkeit der Schüler/innen beinhalten.

Die Tätigkeiten b) sind sorgfältig zu überprüfen,

- ob sie einen schulischen Bildungswert haben, d.h.
- ob sie in ihrer Zielsetzung dem Schulprogramm entsprechen und in konkreter Form im Jahresarziehungsplan des Klassenrates bzw. der Fachlehrperson enthalten sind;
- ob das Angebot zeitlich mit der Behandlung des Lernstoffes übereinstimmt;
- ob es sich speziell an die Zielgruppe Mittelschüler richtet;
- ob eine didaktische Aufbereitung der Inhalte vorgesehen ist (z.B. Museumspädagogik);
- ob eine sinnvolle Vor- und Nachbereitung im Unterricht möglich ist.

***Ziele der unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen sind:***

- eine methodische Bereicherung des Unterrichts durch Besichtigungen vor Ort
- eine Begegnung mit Experten
- ein Kontakt mit der Berufswelt im Sinne der Orientierung

Zu vermeiden ist,

- dass sich die außerschulischen Angebote auf passiven Konsum beschränken, wie etwa Pizza essen, Luna Park, Freizeitparks...
- dass Schülergruppen nach stereotypen Verfahren durch Ausstellungen u.ä. geschleust werden
- dass Schüler/innen als Kulisse für Events verwendet werden.

Alle unterrichtsbegleitenden Veranstaltungen sind für alle Schüler/innen verpflichtend, deshalb:

- muss der Kostenaufwand angemessen und für alle Familien tragbar sein;
- sollte zwecks Konfliktvermeidung der Inhalt möglichst von den Eltern mitgetragen werden;
- sind die Sicherheit der Schüler/innen, die physische und psychische Belastung, die Eigenart der Einzelnen, die Fahrtzeit u.a.m. zu berücksichtigen.

# Organigramm



# Langfristiges Qualitätskonzept

## ***Qualitätsentwicklung und -sicherung***

An der Mittelschule Oswald von Wolkenstein arbeitet eine Arbeitsgruppe Evaluation, der ein Qualitätsbeauftragter/eine Qualitätsbeauftragte vorsteht. Sie führt jährlich Evaluationen laut den Vorgaben des Dreijahresplanes, Teil 2 und 3 durch, sowie andere, die von verschiedenen Stakeholdern der Schule vorgeschlagen werden.

Die Daten der internen Evaluation, der externen Evaluation und aus standardisierten Erhebungen (Kompetenztests, internationale Leistungserhebungen) bilden die Grundlage für den Qualitätsprozess der Schule.

Eine dementsprechende Evaluationskultur stellt sicher, dass wesentliche Qualitätsbereiche der Schule in regelmäßigen Abständen und unter Zuhilfenahme erprobter und professioneller Instrumente überprüft werden. Die interne Evaluation muss durchführbar, transparent, ausgewogen, regelmäßig und nachhaltig sein. Aus den Ergebnissen werden Maßnahmen abgeleitet, die der kontinuierlichen Weiterentwicklung der Schulqualität dienen.

## ***Daten aus standardisierten Erhebungen und internen Evaluationen***

Die Daten aus standardisierten Erhebungen werden den betreffenden Lehrpersonen und als Zusammenfassung dem Lehrerkollegium zur Verfügung gestellt. Die zusammenfassenden Ergebnisse aus Evaluationen werden den befragten Personen oder relevanten Personengruppen zur Verfügung gestellt, ebenso allen anderen Mitgliedern der Schulgemeinschaft, die ein berechtigtes Interesse an den Ergebnissen haben. Erst wenn die Betroffenen und Beteiligten sowie die Arbeitsgruppe Evaluation die Ergebnisse in die konkret auf die Schulsituation der Oswald von Wolkenstein bezogenen Sichtweisen und Erfahrungen zu Leistungsentwicklung, Unterricht und Schule integrieren, können Wirklichkeiten entstehen, aus denen sich sinnvoll Konsequenzen zur Weiterentwicklung von Unterricht und Schule ableiten lassen.

Die evaluierten Daten werden als diagnostische Informationen angenommen und unter ihrer Zuhilfenahme wird nach handlungsrelevanten Feldern gesucht. Die Befunde werden rezipiert, angemessen interpretiert und abschließend sach-, problemorientierte, bedarfsgerechte und adressatenadäquate Ableitungen getroffen, die in entsprechende Maßnahmenpakete Eingang finden. Die Implementierung der Maßnahmenpakete soll zu einer Verbesserung des schulischen Outputs führen. In die Interpretation der Daten sind folgende Perspektiven zu integrieren:

- Erreichung der Grundkompetenzen und der Ziele des Unterrichts



- Verständnis der Rahmenbedingungen der Schule
- Verständnis der Leistungsstreuung
- Betrachtung des Schulklimas und lernförderlicher Umstände
- Betrachtung von Gruppen
- Verständnis von fachdidaktischen Mustern
- Zeitliche Entwicklung

## ***Interne Evaluation***

### ***Evaluationskultur***

Die Evaluationskultur orientiert sich an folgenden Leitsätzen:

- Die Lehrpersonen tauschen sich über die Arbeitsqualität aus und pflegen das kollegiale Feedback.
- Die Lehrpersonen holen sich Rückmeldungen von den Schüler/innen.
- Die Schule bezieht themenbezogen die Eltern und die außerschulischen Bildungspartner in den Qualitätsentwicklungsprozess ein.
- Die Schulführungskraft holt Feedbacks zur Qualität ihrer Arbeit ein.
- Die Schule führt klassen- und schulübergreifende Lernstandserhebungen durch.

Die Ergebnisse der internen Evaluation dienen

- der gegenseitigen Bestärkung und Unterstützung,
- der kritischen Reflexion,
- der Ableitung von Maßnahmen,
- der Weiterentwicklung der Schulqualität.

### ***Kriterien für die interne Evaluation***

Im Sinne von Durchführbarkeit, Transparenz, Ausgewogenheit, Regelmäßigkeit und Nachhaltigkeit erfüllt die interne Evaluation folgende Kriterien:

- transparente Kommunikation des Qualitätskonzeptes
- Sichtbarkeit eines Qualitätszirkels
- Vorhandensein eines/einer Qualitätsbeauftragten bzw. eines/einer Verantwortlichen für die Evaluation bzw. einer Arbeitsgruppe für die Evaluation
- ausgewogener Bezug zu den Bereichen des Qualitätsrahmens
- regelmäßiger Einbezug aller Mitglieder der Schulgemeinschaft (Lehrpersonen, Eltern, Schüler/innen und evtl. weitere Personen, die für die jeweilige Schule bedeutsam sind)
- Einsatz von geeigneten Evaluationsinstrumenten

- ausreichende Datengrundlage
- Auseinandersetzung mit den Evaluationsergebnissen und Ableitung von Maßnahmen (auch Lernstandserhebungen)
- Kommunikation der Maßnahmen nach innen und nach außen
- korrekter Umgang mit den Daten durch Wahrung der Anonymität

### ***Vorgehensweise: interne und externe Evaluation***

Im Abstand von in der Regel sechs Jahren

- führt die Evaluationsstelle eine externe Evaluation an den Schulen durch,
- sichtet die Evaluationsstelle zu Beginn des Evaluationsprozesses anhand der festgelegten Kriterien die interne Evaluation der letzten Jahre (mindestens sechs),
- legt die Evaluationsstelle in der Folge im Austausch mit der Schulführungskraft (und von diesen zusätzlich beauftragten Personen) das Ausmaß der externen Evaluation fest und
- führt die Evaluationsstelle schließlich die externe Evaluation durch.

In der Regel drei Jahre nach der externen Evaluation

- holt die Evaluationsstelle mittels Fragebogen eine Einschätzung der Lehrpersonen zur internen Evaluation ein
- sichtet die Evaluationsstelle anhand der festgelegten Kriterien die interne Evaluation seit der letzten externen Evaluation
- gibt die Evaluationsstelle der Schulführungskraft (und den von diesen zusätzlich beauftragten Personen) eine Rückmeldung

### ***Bezugsrahmen und Standards für die Qualitätssicherung an der Mittelschule Oswald von Wolkenstein***

[Qualitätsrahmen für die Südtiroler Schule](#)

[Indikatoren für Schulqualität der Südtiroler Schule](#)

[INVALSI-Tests, Kompetenztests](#)

[Evaluationsstelle Südtirol](#)

[IQES-online](#)

[IQES-online – Indikatoren „guter Unterricht“](#)

[Evaluationsstelle Südtirol Leitlinien für die interne Evaluation Rahmenrichtlinien Unterstufe Südtirol](#)

# Anhang 1: BYOD



## **VORAUSGESCHICKT: EIN INKLUSIONSGEDANKE**

Ab dem Schuljahr 2020-21 arbeiten alle Schüler/innen nach dem BYOD-System. Der Grundgedanke, welcher der Einführung des BYOD-Konzeptes von Beginn an begleitete und lenkte, war jener der Inklusion. Die Mittelschule Oswald von Wolkenstein geht von der Tatsache aus, dass die Vielfalt die Normalität darstellt und sieht sich auf dem Weg zur inklusiven Schule. Im Sinne einer inklusiven Pädagogik können beispielsweise die Bedürfnisse von Schülern und Schülerinnen mit Beeinträchtigungen oder mit Migrationshintergrund besser berücksichtigt werden. Damit schafft man Voraussetzungen, sie bestmöglich in das Schulsystem einzubinden. Was nämlich Schülerinnen und Schüler mit Lernschwierigkeiten benötigen – Vorlese-Möglichkeiten, Texte in leichter Sprache, Bebilderungen oder Videounterstützung, verschiedene Leistungsniveaus – nützt auch vielen anderen Schüler/innen, die die Unterrichtssprachen wenig sprechen, die nicht oder kaum lesen können oder sich an einem Ort nicht auskennen. In diesem Sinne werden digitale Geräte in der Schule zu einem Mittel, das Barrierefreiheit in einem erweiterten Sinne garantiert. Der jederzeit mögliche Zugriff auf Wörterbücher & Übersetzer, auf GPS und Karten, auf die Vergrößerungsmöglichkeiten auf dem Bildschirm, die Möglichkeit des Sich-Vorlesen-Lassens von Texten in verschiedenen Sprachen, die Möglichkeit, Unterrichtsinhalte in einfacherer Ausführung finden zu können - all dies eröffnet Schülerinnen und Schülern auf einfache Weise die Möglichkeit erweiterter Teilnahme. Zudem gibt sie denjenigen, die zurzeit ohne Barrieren leben können, das Rüstzeug mit, sich später, unter anderen gesundheitlichen oder geografischen Umständen, selbstständiger organisieren zu können.

Nur da, wo Barrierefreiheit zum Alltag gehört, kann Inklusion gelingen. Das Ziel, dass eine inklusive Schule niemanden diskriminiert, kann mit Tablets oder anderen digitalen Geräten ein kleines Stück weit erreicht werden. Digitale Hilfen und Unterrichtsmaterialien in verschiedenen Schwierigkeitsstufen sind ein guter Anfang.

Diesem Grundgedanken entsprechend haben alle Schülerinnen und Schüler ein eigenes digitales Gerät, das jederzeit im Unterricht eingesetzt werden kann. Zudem hat jeder/jede Jugendliche die Möglichkeit, das Gerät auf eigene Bedürfnisse hin zu konfigurieren, Apps und Programme zu verwenden, die das eigene Lernen und die eigene Persönlichkeitsentwicklung unterstützen.

Eltern haben jederzeit Zugriff auf Unterrichtsmaterialien, die von Lehrpersonen auf die Klassencloud hochgeladen werden, können den Unterrichtsstoff so mitverfolgen und am Unterrichtsverlauf besser teilhaben.

Hier spiegelt sich wohl das gesamtgesellschaftliche Anliegen wider, dass moderne Kommunikationstechnologien aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind und Schülerinnen und Schüler in diesen Bereichen durch die Schule mehr gefördert und gefordert werden sollten.

Die Bedenken, dass sehr viele, unterschiedliche Geräte in einer Klasse versammelt wären, die von den Lehrpersonen überdurchschnittliches technisches Knowhow gefordert hätten, haben sich als nicht problematisch erwiesen. Lehrpersonen arbeiten mittlerweile mit den unterschiedlichsten Geräten, sei es Tablets, Chromebooks, Notebooks, Ipads usw. Trotz dieser Unterschiedlichkeit kann effizient und ohne größere Schwierigkeiten gearbeitet werden.

### **Ziele**

Übergeordnetes Ziel des Pädagogischen Konzeptes für die "Byodklassen" ist es, den fächerübergreifenden Bereich „KIT“ wesentlich zu stärken und Medien als selbstverständliche Hilfswerkzeuge im persönlichen Lernprozess zu etablieren. Digitale Medien sind fester Teil des Alltags von Jugendlichen im Mittelschulalter, sie werden oft aber nur zum Spielen und Chatten eingesetzt. Funktionen, die Lernprozesse unterstützen und fördern können, sind nicht immer bekannt und werden kaum genutzt.

Vertiefte Kenntnisse im Umgang mit Programmen sind ein Arbeitsfeld, der reflexive und kritische Umgang mit dem Internet ein weiteres; Wert gelegt wird insgesamt auf konstruktive, kreative Zusammenarbeit und auf eine reflexive Auseinandersetzung mit Geräten, Inhalten und Arbeitsmöglichkeiten.

### ***Pädagogisch didaktische Umsetzung***

#### 1. Technische Möglichkeiten der Geräte kennen und nutzen lernen:

Tablets/Notebooks als Arbeitswerkzeuge wurden bewusst gewählt, da sie zum einen mobile, leichte, kleine Geräte sind, zum anderen alle wesentlichen technischen Funktionen digitaler Medien in sich vereinen. Sie verfügen über Bildschirm, Tastatur, Kamera, Ton-Aufnahme- und Wiedergabegeräte, Zugang ins Internet, GPS. Alle diese Möglichkeiten können eingesetzt werden, um Unterrichtsinhalte zu finden, zu erweitern, in Bild und Ton wiederzugeben oder neu zusammenzufügen. Die kreativen Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler werden damit wesentlich erweitert. Voraussetzung dafür allerdings ist der gezielte und gekonnte Einsatz von Programmen und Internetanwendungen, die ab der ersten Klasse aufbauend vermittelt werden.

#### 2. Die Möglichkeiten des Internets kennen und gebrauchen lernen:

Das Internet ist heute Informationsquelle Nummer Eins und bietet vielfältigste Möglichkeiten des Arbeitens, des Archivierens und des Gestaltens. Die Schülerinnen und Schüler lernen Online-Lexika, Foren, Lernplattformen, Cloudsysteme kennen und nutzen sie im Unterricht. Besonderer Wert wird darauf gelegt, relevante Informationen zu suchen, zu bewerten und schülergerecht

aufzubereiten. Die Kreativität bei Problemlösungen wird gefördert und angeregt.

### 3. Sensibilisierung in Bezug auf den Mediengebrauch:

Grundlegende Verhaltensregeln im Umgang mit Medien werden verstärkt thematisiert und eingeübt. Dazu gehören Urheberrechte, Lizenzrechte, Persönlichkeitsrechte, Vorsichtsmaßnahmen in der Interaktion im Netz. Gefördert werden soll ein bewusster, reflexiver Umgang mit Medien und Medienerzeugnissen sowie die Urteilsfähigkeit, wenn es um digitale Erzeugnisse geht.

### 4. Stärkung der selbstständigen Arbeitsweise durch mehr Freiarbeit im Unterricht:

Die drei Unterrichtsstunden „KIT“ sowie „Freies Arbeiten mit Lernberatung“ werden verstärkt für die Projektarbeit verwendet, Schülerinnen und Schüler werden verstärkt zum selbstständigen Recherchieren, zum kreativen Einsatz der medialen Möglichkeiten und zum Festhalten eigener Ergebnisse angehalten. Fächerübergreifende Aufgaben werden ebenso vermehrt mit digitalen Medien erarbeitet.

### 5. Soziale Interaktion stärken:

Digitale Medien bieten viele Möglichkeiten sozialer Interaktion und gezielter Zusammenarbeit. Diese Möglichkeiten werden bewusst eingesetzt zum Erstellen gemeinsamer Lerninhalte, zum Erstellen von Lernplattformen, die auch zuhause genutzt werden können und zum Vermitteln von Online-Möglichkeiten, welche die Zusammenarbeit auch außerhalb der Schulzeiten ermöglichen. Zudem wird insgesamt eine Öffnung angestrebt - dahingehend, eigene Schulerzeugnisse öffentlich zu machen (im Internet-Blog der Schule) bzw. mit neuen Interaktionspartnern zusammenzuarbeiten (Senioren, Online-Partnern, Klassenpartnerschaften via E-Mail usw.)

### 6. Reflexive Auseinandersetzung:

Die Schülerinnen und Schüler sollen lernen, Inhalte des Internets zu hinterfragen, Interaktionsmöglichkeiten kritisch zu betrachten und eigene Arbeitsergebnisse mit geeigneten Qualitätsmaßstäben zu beurteilen. Dazu gibt es bereits bestehende Stationenarbeiten an der Schule, zudem werden verstärkt Experten in den Unterricht eingeladen (Postpolizei).

7. Verantwortungsbewusstsein fördern und fordern: Schülerinnen und Schüler sollen lernen, mit teuren Geräten verantwortungsbewusst umzugehen und ebenso mit Daten.

## **Qualitätsfaktoren**

Die Lehrpersonen verfügen über gute Kompetenzen im Bereich der Medienbildung. Folgende weiteren Maßnahmen halten die Qualität in allen Klassen homogen und stärken die Kompetenzen der Lehrpersonen:

### ***Interne Fortbildung der Lehrpersonen***

- Wöchentliche Treffen am digitalen Stammtisch, in denen neben technischem Anwenderwissen auch pädagogische Erfahrungswerte ausgetauscht werden
- Treffen in der Fachgruppe "KIT" Fortbildungen zu Anwendungen, vor allem Web 2.0.
- Fortbildung zu freien Unterrichtsmethoden und "Kooperativem Lernen"
- Workshops zur Arbeit auf Google Classroom
- Jährliche Evaluation des eigenen Unterrichts mit einem Evaluationsbogen

### ***Externe Experten***

- Einbinden von externen Experten: Fachspezialisten werden eingeladen und unterstützen implizit die Arbeit der Lehrpersonen.
- Besuch der Postpolizei für Lehrpersonen und SchülerInnen
- Besuch von Experten zum Thema "Handystrahlung"

### ***Zusätzliche fixe Projekte im Laufe der drei Schuljahre in den Klassen:***

#### ***1. Schuljahr:***

Klassen-Cloud anlegen und kennenlernen;

Grundlegende Programmkenntnisse erlernen (Text, Audio, Video, Internet);

Wahlfach: Lego-Roboter konstruieren.

#### ***2. Schuljahr:***

Besuch der Postpolizei in den Klassen; E-Mail-Partnerschaften

#### ***3. Schuljahr:***

Erstellen einer digitalen Prüfungsarbeit

#### ***Alle Schuljahre:***

Bloggen eigener Unterrichtsergebnisse sowie Schulerlebnisse im Schulblog unter [www.mittelschule-brixen](http://www.mittelschule-brixen)

# Anhang 2:

## Musikalische Ausrichtung

Der E-Zug ist der Musikzug der Mittelschule Oswald von Wolkenstein. Seit dem Jahr 2000 gibt es die musikalische Ausrichtung, die öffentlichen Auftritte kennt man inzwischen in Brixen. Die musikalische Ausrichtung bietet mehr an Musikunterricht, instrumentaler Ausbildung und die Gelegenheit, die eigene Persönlichkeit in öffentlichen Auftritten zu stärken. Musikalisch interessierten und begabten Schülerinnen und Schülern bietet der Musikzug die Möglichkeit einer vertieften musikalischen Förderung. Die Aufnahme in die Musikklassse ist an einen Eignungstest gebunden.

### ***Ziele und Inhalte***

Die ganzheitliche Förderung der Persönlichkeit steht im Mittelpunkt der musikalischen Ausbildung. Die Freude an der Musik ist Ausgangspunkt für vielfältige Lernerfahrungen durch Singen und Musizieren, kreatives Gestalten, Hören und Verstehen. Das Singen und das soziale Lernen sind dabei besonders wichtige Schwerpunkte. Gleichzeitig soll der Weg für eine weiterführende Beschäftigung mit Musik geebnet werden und es wird auf eine gute Grundausbildung im musiktheoretischen Bereich Wert gelegt.

### ***Auftritte und Projekte***

Größere und kleinere Auftritte sind Bestandteil des Unterrichts. Sie sind motivierend und geben die Möglichkeit, Gelerntes umzusetzen und mit Lampenfieber umzugehen. Neben der Mitgestaltung von Feiern und sich ergebenden Anlässen werden jährlich mehrere instrumentale Vorspiele durchgeführt. Der Höhepunkt des musikalischen Schuljahres ist ein Projekt mit mehreren Eltern- und Schülervorstellungen. Instrumentalensembles, Chor und Vokalgruppe arbeiten klassenübergreifend zusammen, und szenische Darbietungen, Tänze und Bühnengestaltung geben vielerlei Möglichkeiten des fächerübergreifenden Unterrichts.

### ***Instrumentalunterricht***

Jedes Kind hat Anrecht auf eine Stunde Instrumentalunterricht in Form eines verpflichtenden Wahlfaches. Dieser Unterricht ist kostenlos und erfolgt als Einzelunterricht am Nachmittag. Derzeit werden folgende Instrumente an unserer Schule angeboten: Gitarre, Klavier, Schlagzeug, Steirische Harmonika, Saxophon, Klarinette, Querflöte, Posaune, Horn. Bei drei Meldungen kann auch ein hier nicht genanntes Instrument ins Angebot aufgenommen werden. Für die Instrumentallehrpersonen besteht eine eigene Wettbewerbsklasse.

### **Stundenplan**

Neben der Instrumentalstunde am Nachmittag gibt es eine zusätzliche Stunde Musik im Wahlpflichtbereich am Vormittag. Diese Stunde macht den Unterschied zu den regulären Klassen aus und ist die Grundlage für die musikalische Ausrichtung. Außerschulische Bildungsguthaben können hier deshalb nicht angerechnet werden.

### **Wahlpflichtfächer im Musikzug**

Im Musikzug sind die Wahlpflichtfächer anders definiert als in den übrigen Klassen.

1. Klasse: 1,5 Stunden Musik und 0,5 Stunden KIT.
2. Klasse: 1 Stunde Musik und 1 Stunde KIT.
3. Klasse: 1 Stunde Musik, 0,5 Stunden Orientierung, 0,5 Stunden KIT.

# Anhang 3: Sportliche Ausrichtung

### **Inhalt:**

1. Bewegung, Sport und Gesundheit
2. Ziele/ Zielsetzung
3. geplantes Maßnahmenpaket
  - a. Fachkompetenz und Mehrstundenkontingente
  - b. Orientierung an pädagogischen Perspektiven
  - c. Zusammenarbeit: Übersicht - Module in Schule und Schülerheim - Netzwerkarbeit mit VSS
  - d. Lehr- und Lernverständnis
  - e. Kompetenzaufbau
  - f. Stundenplanmodell
  - g. Schwerpunkte im sportlichen Angebot
4. Qualitätsfaktoren
5. Umsetzung / Zeitplan / Phasen
6. Standort / Vorhandene Strukturen
7. Kostenkalkulation/ Personalkalkulation
8. Beteiligte an diesem Konzept
9. Sportliche Wettkämpfe und weitere Aktivitäten



## **1. Bewegung, Sport und Gesundheit**

Bewegung und Sport, das zeigt sich in diversen Gesundheitsstudien, befähigt den Menschen in seinen motorischen Fähigkeiten eine positive Entwicklung für seine Gesundheit zu garantieren.

Deshalb kann allen Beteiligten im Bereich Bewegung und Sport ein vielfältiges Angebot ermöglicht werden, um die Schüler in ihrem Bewegungsdrang zu unterstützen und zu fördern. Da das Schülerheim hinsichtlich sportlicher Strukturen und Angebote weitläufige Möglichkeiten bietet, widmet es sich verstärkt dem Schwerpunkt Sport und Bewegung im schulischen und außerschulischen Tagesablauf.

## **2. Ziele**

Ziel des Konzeptes für die schwerpunktmäßigen Angebote im Bereich Bewegung und Sport ist es, die motorischen und geistigen Fähigkeiten zu fördern und die weiten Bewegungsfelder und Sportarten in einem freudvollen Zugang zu verstärken, um dadurch ein positives und nachhaltiges Verständnis von Gesundheit zu entwickeln.

## **3. Maßnahmenpaket**

### **a. Fachkompetenz und Mehrstundenkontingente**

Ziel ist es, den Erwerb von Kompetenzen für das Fach Bewegung und Sport in motorischer, geistiger und didaktischer Hinsicht zu fördern. Die Mehrstunden in diesem Bereich wollen wir im schulischen wie auch im außerschulischen Bereich dazu einsetzen. Im Laufe der drei Mittelschuljahre sollen den Schülern der Zugang zur eigenen Sportart ermöglicht werden und auf didaktischen Grundlagen die sportmotorischen Fähigkeiten erweitert werden wie z.B. im Turnen, der Leichtathletik, dem Schwimmen, den diversen Sport- und Ballspielen, der Gymnastik und weiteres mehr.

Dies erfolgt in Zusammenarbeit zwischen dem Sportlehrer der Mittelschule, dem Erzieherteam, aber auch im Freizeitbereich mit Verantwortlichen im Bereich der Sportvereine bzw. durch Fachtrainer.

In einem erweiterten und gut abgestimmten Stundenangebot in Schule und Schülerheim soll somit die Grundlage für diesen bewegungsfreundlichen und sportlichen Schwerpunkt geschaffen werden.

### **b. Orientierung an den pädagogischen Bedürfnissen und Sichtweise**

Es ist wichtig, dass sich alle Beteiligten an den diversen pädagogischen Angeboten

orientieren und Bewegung und Sport als sinnstiftendes Lernen erfahren wird. Ebenso ist es wichtig, dass die Schüler die Bewegung und den Sport in ihrer vielseitigen Wahrnehmungsfähigkeit erfahren können, im Miteinander eine gesunde Einstellung zum Prinzip der Leistung entwickeln und Bewegung und Sport als wesentlichen Bestandteil von Gesundheit und Wohlbefinden erkennen und nutzen.

### c. Zusammenarbeit - Übersicht Module in Schule und Schülerheim - Netzwerkarbeit

Folgende Partner im schulischen und außerschulischen Bereich sind an der vielseitigen Zusammenarbeit beteiligt:

- Die **Mittelschule "Oswald von Wolkenstein"**: Der I-Zug in Neustift wird als Außenstelle für die Schüler, die im Schülerheim wohnen, geführt. Diese werden im Schülerheim in modernen Lernräumen unterrichtet und verfügen zudem über weitläufige Sporteinrichtungen. Auch die dreitägigen Sporttage der gesamten Mittelschule "Oswald von Wolkenstein" auf dem Sportgelände des Schülerheimes haben sich bereits bewährt.
- Das **Schülerheim Kloster Neustift**: verfügt über vielfältige pädagogische, musische und auch kreative Angebote. Im Schülerheim gibt es zudem vielfältige Sporteinrichtungen wie z.B. Sportplatz, Half Pipe Anlage, Beachvolleyballplatz, Turnhalle mit Kletterwand, Schwimmbad, Kunstrasenplatz zum Kleinfeldfußball-, Basketball-, Tennis- und Volleyballspielen und ein großes Trampolin im Freien. In der Freizeit spielen die diversen Sportmöglichkeiten und Angebote eine zentrale Rolle. Außerdem gibt es verschiedenste Turniere im Schülerheim und die Teilnahme an Turnieren auch außerhalb des Schülerheimes.
- **Verband der Sportvereine Südtirols - VSS, ASV Vahrn, SSV Brixen und AVS Alpenverein Südtirol Sektion Brixen**: Durch die Mitarbeit in der schulfreien Zeit im Schülerheim mit dem Angebot diverser Trainingseinheiten bietet die Zusammenarbeit mit den Vereinen die Möglichkeit, Schüler für verschiedene Sportarten und sportliche Bildungseinrichtungen zu begeistern.
- **Sportoberschulen des Landes**: Eine Beratung und Mitarbeit im Entwickeln des dreijährigen Schwerpunktangebotes in der Mittelschule ist angedacht.
- **Deutsches Schulamt**: Eine Unterstützung des schwerpunktmäßigen Bildungsangebotes durch Knowhow und Bekanntmachung dieses Angebotes im schulischen Bildungsangebot Südtirols ist geplant.

Für das zeitliche, schulische und außerschulische Mehrangebot im Bereich Bewegung und Sport wird in folgende zeitliche und inhaltliche Modulstruktur investiert:

**1. Klasse Mittelschule:** Orientierung, Kernkompetenzen im Bereich Bewegung und Sport, Ballspiele und Leichtathletik fundiert kennenlernen, Sensibilisierung des Gleichgewichtsbewusstseins und der sportmotorischen Fähigkeiten – Trainingsangebote in den Bereichen Fußball, Leichtathletik, Schwimmen, Eingangsüberprüfung der vorhandenen Kompetenzen.

**2. Klasse Mittelschule:** Gesundheit und Erste-Hilfe-Kurs, spezielleres aufbauendes Angebot in den Ballsportarten und der Leichtathletik, Trainingseinheiten in Fußball, Volleyball, Klettern, Schwimmen, Skateboard, Trampolin, Yoseikan Budo, Badminton, Tennis und Laufen und Fitness, Tischtennis.

**3. Klasse Mittelschule:** Gesundheit und Erste-Hilfe-Kurs, spezielleres aufbauendes Angebot in den Ballsportarten und der Leichtathletik, Trainingseinheiten in Fußball, Volleyball, Klettern, Schwimmen, Skateboard, Trampolin, Yoseikan Budo, Badminton, Tennis und Laufen und Fitness, Abschlussüberprüfung der erreichten Kompetenzen.

#### **d. Lehr- und Lernverständnis**

Das schwerpunktmäßige Arbeiten im Bereich Bewegung und Sport orientiert sich an wissenschaftlichen Grundlagen. Durch theoretische und praktische Wissensvermittlung soll das Mehrangebot in erweitertem fachdidaktischem Maß den Schülern neue Erfahrungsräume eröffnen.

#### **e. Kompetenzaufbau**

Schule und Schülerheim können in verzahnter Zusammenarbeit mit dem VSS, ASV und AVS im Sinne eines schwerpunktmäßigen Arbeitens Kompetenzen entwickeln und Erfahrungen im erweiterten Rahmen sammeln.

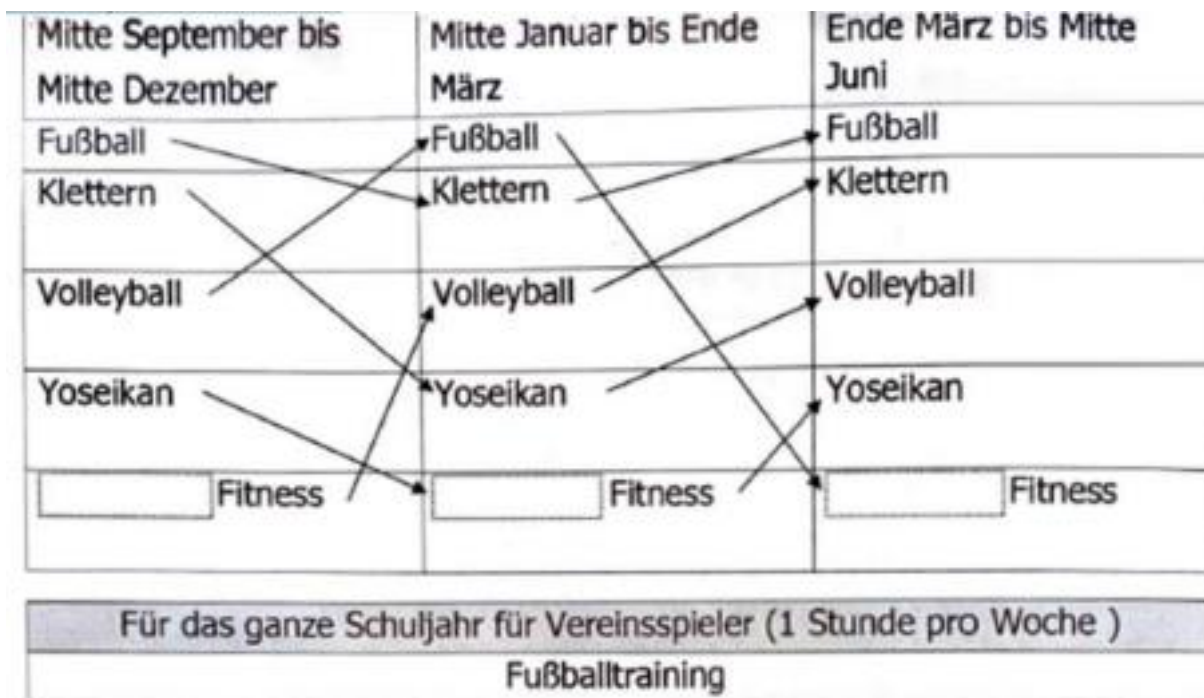
Der Kompetenzerwerb im Bereich Bewegung und Sport soll in sportmotorischer, sportdidaktischer und sportwissenschaftlicher Weise Niederschlag im täglichen Ablauf und Angebot finden. Sowohl die Gestaltung als auch der Ausbau der Angebote finden regelmäßiger Form statt.

#### **f. Stundenplan**

- insgesamt zwei Einheiten zu 50 Minuten Bewegung und Sport im Kernbereich des Schulunterrichts, eine Einheit in der der Schule vorbehaltenen Pflichtquote und ein zusätzliches Wahlfachangebot zu 50 Minuten
- insgesamt 6 mal 60 min Trainingsangebote zu den verschiedenen Sportarten im

Zeitbereich des Schülerheimes und in Zusammenarbeit mit VSS, ASV, SSV und AVS  
- über die Finanzierungswege des Schülerheimes

- und mehrere Stunden Möglichkeit zum spielerischen Erleben von Bewegung und Sport im Freizeitbereich



### g. Schwerpunkte im sportlichen Angebot

Folgende Angebote werden gemacht: Grundlagen in Bewegung und Sport, theoretisches Fachwissen und Kompetenzen, Grundlagen und praktische bzw. erweiterte Kompetenzen in den nachfolgenden Bereichen: Bewegen an Geräten und Spielerziehung, Leichtathletik, Ballspiele, Klettern, Schwimmen, Tennis, Badminton, Yoseikan Budo, Gesundheitserziehung, Umgang mit sich und den anderen, Körperbewusstsein und Erste Hilfe u.a.m.

## 4. Qualitätsfaktoren

Der Bereich Bewegung und Sport stärkt die Schüler in ihrem Körperbewusstsein und trägt dazu bei, die Heranwachsenden im Umgang mit sich und anderen zu unterstützen. Die Lehrpersonen der drei Klassen, in denen das Projekt durchgeführt wird, begleiten die Durchführung des Projektes durch gute Abstimmung im alltäglichen schulischen Arbeiten. Folgende weiteren Maßnahmen halten die Qualität in allen Klassen homogen und können die Kompetenzen stärken:

- Interne Fortbildung der Sportlehrer bzw. Sporttrainer sowie anderer interessierter Lehrpersonen und Erziehungsverantwortlicher

- regelmäßige Absprachen aller Beteiligten
- Fortbildungen

#### Externe Experten

- Einbinden von externen Experten: Fachspezialisten werden eingeladen und unterstützen die Arbeit der Sportlehrer und Trainer
- Besuch und Informationsveranstaltungen von Sportlern/innen aus Südtirol
- Besuch von Experten zum Thema Gesundheit durch Bewegung und Sport - Schüler, Lehrende, Erziehende und Eltern sind dazu eingeladen

#### Zusätzliche Projekte im Laufe der drei Schuljahre:

- Projekt: Seniorenturnen einmal in der Woche für interessierte Seniorinnen und Senioren der Gemeinde Vahrn bzw. Neustift - betreut durch die Schüler, begleitet vom Erzieherteam
- Projekt: Gesundheit, Bewegung und Sport - Vortragsreihe - in Zusammenarbeit mit dem Bildungshaus Kloster Neustift - mit eingebautem Vortrag/Powerpoint der Schüler
- Projekt: Bewegung und Sport Wochenende für Söhne und Väter - Sommerprogramm, z.B. Wanderung mit Übernachtung, gemeinsames Fußballtraining u.ä.m.



# Dreijahresplan der Mittelschule

## Oswald von Wolkenstein

**2024/27**

**Teil B**

*So planen wir*

## Inhalt

Unsere Vision .....	3
Einleitung .....	3
Ausgangssituation an der Schule .....	3
Schwerpunktthema für den Dreijahresplan .....	4
Maßnahmen in den kommenden drei Jahren .....	4
<b>Fragebogen</b> .....	4
<b>Pädagogischer Tag</b> .....	4
<b>Themen</b> .....	5
Zeitplan für die kommenden drei Jahre .....	6
Evaluation .....	6
Umsetzung von Maßnahmen des Nationalen Aufbau- und Resilienzplanes PNRR .....	6

# Unsere Vision

## Einleitung

### Ausgangssituation an der Schule

An unserer Mittelschule sind zurzeit 517 Schüler/innen und ca. 80 Lehrpersonen. Dieser starke Lehrkörper bietet eine große Vielzahl an unterschiedlichen Qualifikationen und speziellen Kompetenzen, die den Schüler/innen im Unterricht und bei Projekten zugutekommen können. Einen schulischen Schwerpunkt gibt es im E-Zug mit musikalischer Ausrichtung und in der Außenstelle im Kloster Neustift mit einer Erweiterung des Sportangebots. Alle anderen Klassen haben keine spezifische Ausrichtung. In allen 25 Klassen gibt es Integrationsunterricht, wo auch eine Integrationslehrperson zugeteilt ist. Derzeit weisen 95 Schüler/innen eine attestierte Lernschwierigkeit auf. Etwa 20% unserer Schüler/innen sind mit Migrationshintergrund, die die Unterrichtssprache unterschiedlich beherrschen. In Neustift sind auch ladinischsprachige Schüler, die teils ebenso Schwierigkeiten in der Unterrichtssprache haben.

Die Schule steht in einem sozialen Brennpunkt, sie wird von Schüler/innen aus dem Südtiroler Kinderdorf besucht, welche besondere Unterstützung und Hilfe brauchen.

An der Schule arbeiten zwei Schulsozialpädagoginnen, ein ZIB-Team (Lehrpersonen, an die sich alle Schüler/innen mit Anliegen oder Problemen wenden können), es gibt eine Arbeitsgruppe für Inklusion, die sich wöchentlich trifft und Interventionsmaßnahmen bespricht und plant. Außerdem arbeitet die Schule mit dem Verein CIEFFE (Consulenza formazione Trento <https://cieffe.tn.it/>) zusammen. Bei diesem Projekt geht es um Präventionsmaßnahmen und Hilfen für Schulabbrecher/innen. Die Schule arbeitet auch mit Steps (Pädagogische Werkstatt <https://www.juze.it/steps/>) zusammen, um manchen Schülern eine Alternative zum Schulalltag zu bieten.

Neben dem Kernunterricht gibt es eine Wochenstunde Kit und zwei Stunden Lernberatung als Wahlpflichtfächer. Am Freitag werden verschiedene Wahlfächer und am Montag Hausaufgabenhilfe angeboten. Für Schüler/innen im E-Zug wird an Nachmittagen auch Instrumentalunterricht gehalten. In der Außenstelle Neustift wurde erstmals Lernen in Eigenverantwortung LIE eingeführt. Die Lerngruppen, die sich durchwegs aus etwa 20 Schüler/innen zusammensetzen, halten sich vorwiegend in den zugewiesenen Klassenräumen auf, in den praktischen Fächern wechseln sie häufig in einen Fachraum. In jedem Stockwerk befindet sich auch ein Gruppenraum, der von den angrenzenden Schülergruppen genutzt werden kann. In den Gängen gibt es manche Lerneckeln, die sich für Arbeiten in Kleingruppen anbieten. Die Klassenräume sind mit PC und digitaler Tafel zusätzlich zur herkömmlichen Tafel ausgestattet. Mittlerweile verfügen alle Schüler/innen über ein privates digitales Gerät, mit dem im Unterricht je nach Bedarf in den Fächern gearbeitet werden kann. In der Schule gibt es drei PC-Räume, Musik- und Zeichenräume, zwei Filmräume und mittlerweile auch einen Audio- und Videoraum. Im Dachgeschoss befindet sich ein großer



Theatersaal. Ein zentraler Treffpunkt für die Schülergruppen ist die Schulbibliothek. Im Kellergeschoss sind mehrere Werkräume für praktische Handarbeiten eingerichtet, ein Biologieraum und eine Küche mit Vorraum.

Die Schule hat einen neu gestalteten Schulhof, den sie sich mit den Nachbarschulen teilt. Dort haben die Schüler/innen zahlreiche Möglichkeiten zum sportlichen Ausgleich, nebenan ist die neue Turnhalle, die auch über eine große ausfahrbare Tribüne verfügt. Im Schulhof bieten sich auch Möglichkeiten für die Schüler/innen zur Mitgestaltung, was die Bepflanzung betrifft.

## **Schwerpunktthema für den Dreijahresplan**

### **„Lernen für die Zukunft in einer inklusiven Schule“**

Im Frühjahr des vergangenen Schuljahres entschied sich das Schulplenum nach längerer Ideensammlung und eingehender Diskussion für dieses Thema, um an der Schule in mehreren Punkten einen Anstoß zur Weiterentwicklung zu geben. Die Themen Inklusion und Nachhaltigkeit waren den Lehrpersonen ein großes Anliegen und sie machten in den Fachgruppen Vorschläge, in welchen Bereichen es diesbezüglich an der Schule noch Entwicklungsbedarf gibt. Die AG Evaluation wird bis Dezember eine Erhebung durchführen, wie weit Inklusion in den Lerngruppen bereits Anwendung findet bzw. im schulischen Alltag gelebt wird.

## **Maßnahmen in den kommenden drei Jahren**

### **Fragebogen**

Von der AG-Evaluation wird ein Fragebogen zur Inklusion erstellt und im Jänner 2024 verteilt und für den pädagogischen Tag ausgewertet.

### **Pädagogischer Tag**

Da es wichtig ist, möglichst alle Lehrpersonen in den Entwicklungsprozess einzubinden, werden wir im Frühjahr 2024 einen pädagogischen Tag abhalten.

Nach Rücksprache mit dem Pädagogischen Bildungszentrum wird am Anfang ein Impulsvortrag mit Matthias Förtsch eingeplant. Er ist Schulleiter am Gymnasium des Bischof Sproll Bildungszentrums in Biberach. Zudem ist er Autor und Coach für die Themen Schulentwicklung und Kultur der Digitalität.

Anschließend werden sich die Lehrpersonen bei Thementischen versammeln, zu denen sie sich bereits im Vorfeld anmelden können. Hier werden in den einzelnen Gruppen die von den Fachgruppen vorgeschlagenen Themen aufgegriffen und es werden Ideen entwickelt, wie diese an unserer Schule bei den oben beschriebenen Voraussetzungen konkret umgesetzt werden können. Die entwickelten Inhalte werden gemeinsam in den Kleingruppen schriftlich ausformuliert. Dabei können die beteiligten Lehrpersonen jederzeit auch Rücksprache mit dem Referenten halten und seine Unterstützung einholen. Die schriftlichen Grundlagen werden gesammelt und als neuer Schwerpunkt in den Dreijahresplan aufgenommen.

## Themen

### ■ Inklusive Kultur:

- Inklusion von **Schüler/innen, die sprachlich Hilfe brauchen**: Teamunterricht ..., Zusammenarbeit mit ital. Mittelschule über Sprachprojekte, „kooperative Klasse“ ...
- **Nachhaltiger Umgang mit Ressourcen**: fächerübergreifend sensibilisieren für Umwelt und Klima, Schule als Lebensort, Willkommenskultur, mehr Pflanzen in der Schule/Klasse, Schulgarten, sinnvolle Tätigkeiten (Bar?), Umgestaltung von Schulräumen, Gemeinschaft stärken ...

### ■ Inklusive Strukturen:

- **Zusammenarbeit zwischen Lehrpersonen**: Planungsstunden im Stundenplan verankert, Teilen der Verantwortung bei Integrationsschülern, World-Cafè ...
- **Zusammenarbeit mit Institutionen**: Netzwerk ...

### ■ Inklusive Praktiken:

- **Alternative Unterrichtsmodelle**: fächerübergreifend, mehr Projekte für „fleißige/bemühte“ Schüler/innen, Lernberatung weiterentwickeln, offene Klassen
- **LIE**: Ausarbeitung von Materialien – Weitergabe an andere LP, Lernberatung reflektieren u. neue Vorschläge ...
- **Begabtenförderung**: mehr Projekte für „fleißige/bemühte“ Schüler/innen ...
- **Schwierige Schüler/innen**: Möglichkeiten, Schulverweigerer/ Schwer Erziehbare zu unterstützen bzw. Klasse zu schützen, „Notfallklasse“ - verschiedene Projekte (handwerklich) umsetzen (Berufspraktika...); Therapeuten an die Schule holen ...

Die Ergebnisse der Evaluation, die hier noch ausständig sind, sowie eventuelle Vorschläge von Matthias Förtsch werden bei den betreffenden Arbeitstischen gegebenenfalls noch in die Themenwahl aufgenommen.

Im kommenden Herbst wird bereits mit der Umsetzung der erarbeiteten Ziele begonnen. Dabei geht es nicht darum, alles und ganzheitlich an unserer Schule zu verändern, sondern die Schule in kleinen, überlegten und sinnvollen Schritten weiterzuentwickeln.

## Zeitplan für die kommenden drei Jahre

### Evaluation

## Umsetzung von Maßnahmen des Nationalen Aufbau- und Resilienzplanes PNRR

### **Beschluss Schulrat Nr. 04 vom 17.04.2023**

Entwicklungsschwerpunkt im Bereich der **digitalen Ausstattung** gemäß „Next Generation EU: PNRR - Piano Scuola 4.0, Maßnahme 1 - Next Generation Classrooms – Innovative Lernumgebungen“: Teilnahme am Projekt PNRR - Next Generation EU - PIANO SCUOLA 4.0 – Azione 1: PNRR - Mission 4 - Bildung und Forschung - Komponente 1 - Stärkung des Angebots an Bildungsdienstleistungen: vom Kindergarten bis zur Universität - Investition 3.2 „Schule 4.0: innovative Schulen, Verkabelung, neue Lernumgebungen und Laboratorien“ des von der EU finanzierten nationalen Aufbau- und Resilienzplans Next Generation EU: Maßnahme 1 - Next Generation Classrooms – Innovative Lernumgebungen (Beschluss des Schulrates Nr. 04 vom 17.04.2023 („Genehmigung von Projektanträgen zur Umsetzung von Maßnahmen des Nationalen Aufbau- und Resilienzplanes PNRR“)) •

**Migration von Diensten der Schule in die Cloud** gemäß „Next Generation EU: PNRR – Bando 1.2 abilitazione al cloud per PA locali SCUOLE“: Teilnahme am Projekt PNRR – Next Generation EU: Bando 1.2 “abilitazione al cloud per PA locali” SCUOLE (Beschluss des Schulrates Nr. 04 vom 17.04.2023 („Genehmigung von Projektanträgen zur Umsetzung von Maßnahmen des Nationalen Aufbau- und Resilienzplanes PNRR“)) •

**Anpassung der Homepage** der Schule gemäß „Next Generation EU: PNRR – Bando 1.4.1 “esperienza del cittadino nei servizi pubblici” SCUOLE: Teilnahme am Projekt PNRR – Next Generation EU: Bando 1.4.1 “esperienza del cittadino nei servizi pubblici” SCUOLE (Beschluss des Schulrates Nr. 04 vom 17.04.2023 („Genehmigung von Projektanträgen zur Umsetzung von Maßnahmen des Nationalen Aufbau- und Resilienzplanes PNRR“))

# Dreijahresplan der Mittelschule Oswald von Wolkenstein

**2024/27**  
**Teil C**

So handeln wir

NETZ,

DAS VERBINDET

# Inhaltsverzeichnis

1. Organigramm der Mittelschule Oswald von Wolkenstein .....	3
2. Tätigkeiten der Arbeitsgruppen im Rahmen der Schulentwicklung .....	4
2.1. Arbeitsgruppe Schulentwicklung .....	4
2.2. Arbeitsgruppe Inklusion .....	4
2.3. Arbeitsgruppe Evaluation .....	5
2.4. Arbeitsgruppe Gesundheitserziehung .....	6
2.5. Arbeitsgruppe Migration .....	9
3. Tätigkeiten und Angebote im Rahmen des Unterrichts .....	11
3.1. Wahlangebote am Nachmittag .....	17
3.2. Arbeitsgruppe Bildungsorientierung .....	20
3.3. Arbeitsgruppe Bibliothek .....	22
3.4. Arbeitsgruppe Digitale Medien .....	26
3.5. Arbeitsgruppe Schulgemeinschaft .....	27
3.6. Arbeitsgruppe musikalische Ausrichtung/Fachgruppe Musik .....	28
3.7. Arbeitsgruppe Montessoriraum .....	29
3.8. Arbeitsgruppe ZIP .....	29
3.9. Care-Team .....	30
4. Tätigkeiten und Projekte einzelner Klassen/Stufen .....	31
1. Klassen .....	31
2. Klassen .....	34
3. Klassen .....	36
5. Schulinterne Fortbildung .....	38

# 1. Organigramm



## 2. Tätigkeiten der Arbeitsgruppen im Rahmen der Schulentwicklung

### 2.1. Arbeitsgruppe Schulentwicklung

Das gesellschaftliche Leben ist in ständiger Entwicklung begriffen und stellt immer neue Herausforderungen an die Heranwachsenden. Dieser Realität muss sich auch die Schule stellen und ist somit gefordert, Inhalte und Konzepte immer wieder zu überdenken und anzupassen. Dem entsprechend lotet die Arbeitsgruppe Möglichkeiten aus, die sich an unserer Schule bieten, um die Schüler/innen optimal auf ihrem Bildungsweg zu begleiten und auf das Leben vorzubereiten.

Zurzeit wird am neuen Schwerpunktthema „Lernen für die Zukunft in einer inklusiven Schule“ gearbeitet, das in den nächsten drei Jahren besonders im Fokus stehen wird. Ziel ist es dabei, bzgl. Inklusion und Nachhaltigkeit gemäß dem aktuellen Wissensstand bereits Vorhandenes weiterzuentwickeln bzw. Neues anzustoßen und neue Wege zu beschreiten.

### 2.2. Arbeitsgruppe Inklusion

#### *Inklusion in Erziehung und Bildung bedeutet...*

- die gleiche Wertschätzung aller Schüler/innen und Mitarbeiter/innen
- die Steigerung der Teilhabe aller Schüler/innen an (und den Abbau ihres Ausschlusses von) Kultur, Unterrichtsgegenständen und Gemeinschaft ihrer Schule
- die Weiterentwicklung der Kulturen, Strukturen und Praktiken in Schulen, sodass sie besser auf die Vielfalt der Schüler/innen ihres Umfeldes eingehen
- den Abbau von Barrieren für Lernen und Teilhabe aller Schüler/innen, nicht nur solcher mit Beeinträchtigungen oder solcher, denen besonderer Förderbedarf zugesprochen wird
- die Anregung durch Projekte, die Barrieren für Zugang und Teilhabe bestimmter Schüler/innen überwinden und mit denen Veränderungen zum Wohl vieler Schüler/innen bewirkt werden können
- die Sichtweise, dass Unterschiede zwischen den Schüler/innen Chancen für das gemeinsame Lernen sind und nicht Probleme, die es zu überwinden gilt

- die Anerkennung, dass alle Schüler/innen ein Recht auf wohnortnahe Bildung und Erziehung haben
- die Verbesserung von Schulen nicht nur für die Schüler/innen, sondern auch für alle anderen Beteiligten
- die Betonung der Bedeutung von Schulen dafür, Gemeinschaften aufzubauen, Werte zu entwickeln und Leistungen zu steigern
- den Auf- und Ausbau nachhaltiger Beziehungen zwischen Schulen und Gemeinden
- den Anspruch, dass Inklusion in Erziehung und Bildung ein Aspekt von Inklusion in der Gesellschaft ist.

## 2.3. Arbeitsgruppe Evaluation

*„Evaluation ist das Bemühen, die Qualität von Schule und Unterricht (Prozessen und Ergebnissen) zu verstehen, in der Absicht, sie weiterzuentwickeln.“*

(M. Schratz).

***Die Arbeitsgruppe sieht ihre Aufgabe in folgenden Schwerpunkten:***

- Sensibilisierung bezüglich der Bedeutung von Evaluation
- Erhebung der Bedürfnisse und Wünsche des Kollegiums
- Planung und Umsetzung verschiedener Evaluationsprojekte, die vom Kollegium Beschlossen werden
- Andenken von Konzepten und Visionen für die zukünftige Entwicklung unserer Schule aufgrund der Evaluationsergebnisse
- Bereitstellung von verschiedenen Evaluationsinstrumenten (z.B. IQES, Unterlagen zur Unterrichtsevaluation)
- Besuch gezielter Fortbildungen und Weitergabe von Informationen ans Kollegium
- Weitergabe der Evaluationsergebnisse an das Lehrerkollegium und an Arbeitsgruppen
- Veröffentlichung aussagekräftiger Ergebnisse.

***Verschiedene Formen der Evaluation an unserer Schule***

- Selbstreflexion (Vor- und Nachbereitung, persönliches Register)



- kollegialer Austausch (Team, Regel- und Integrationslehrperson)
- Reflexion in Gruppen (Klassenrat, Fachgruppe, Supervision)
- Erhebung und Interpretation der Kompetenzen der Schüler/innen durch die Fachlehrpersonen und den Klassenrat
- Unterrichtsevaluation
- Auswertung relevanter Daten
- gezielte Fragebögen

### ***Tätigkeitsplan für das laufende Schuljahr***

Folgende Tätigkeiten sind für das kommende Schuljahr geplant:

- Beratung und Begleitung bei Umfragen durch Iqes oder Formulare. Dies können einzelne Lehrpersonen sein, aber auch Arbeits- und Fachgruppen.
- Das Jahresthema wird die „Inklusion“ sein. Vor Weihnachten wird die Befragung zum Stand der Inklusion an unserer Schule stattfinden. Das Ergebnis der Befragung soll der AG Schulentwicklung dazu dienen, das Programm für den Pädagogischen Tag zu entwickeln.

## **2.4. Arbeitsgruppe Gesundheitserziehung**

*„Gute Gesundheit unterstützt erfolgreiches Lernen.*

*Erfolgreiches Lernen unterstützt die Gesundheit.*

*Erziehung und Gesundheit sind untrennbar.“*

*(Desmond O`Byrne. Leiter der Abteilung für Gesundheitsförderung, WHO/Genf)*

Die Arbeitsgruppe hat vor einigen Jahren am Projekt: „Auf den Weg zur gesundheitsfördernden Schule“ teilgenommen. Im Schuljahr 2012/13 hat die Arbeitsgruppe gemeinsam mit der Arbeitsgruppe Evaluation den „Ist-Zustand“ an unserer Schule ermittelt. In den Schuljahren 2013/14 und 2014/15 ging es um die Ausarbeitung eines Konzepts und dessen Umsetzung. Im Herbst 2015 erhielten wir als Schule die Zertifizierung.

### ***Zielsetzungen für das Projekt***

- Lebenswelt Schule so gestalten, dass sich jede/r wohlfühlen kann

- Steigerung des Wohlbefindens für alle Beteiligten anstreben
- Wertschätzenden Umgang miteinander fördern
- Interne Ressourcen besser nutzen
- Erwerben von Kompetenzen, die auch außerhalb der Schule Gebrauch finden
- Einbindung der Familien in das Projekt, auch Eltern als Experten einladen

Die zwei Schwerpunktthemen des Projekts waren: Lehrergesundheit und Bewegung und Ernährung, bezogen auf die Schüler/innen. Die Arbeitsgruppe möchte Überlegungen anstellen, wie die Umsetzung der Rahmenrichtlinien zur Gesundheitsförderung und Ernährung sowie der emotionalen Bildung erfolgen könnte.

Zur Erreichung dieser Ziele werden folgende Maßnahmen und Aktivitäten angeboten:

### **Schwerpunkt schulinterne Lehrerfortbildung**

„All cool“ –Interessierte Lehrpersonen erhalten Informationen zu den Inhalten des Alkoholparcours

### **Schwerpunkt Lehrergesundheit:**

Lauftraining

Erste-Hilfe-Kurs für Lehrer/innen - 1 bis 2 Nachmittage

„Gesunde Snacks im Automaten“ mit einer kleinen Auswahl an Produkten von einem heimischen Biobetrieb als kleine Stärkung für zwischendurch.

### **Schwerpunkt Gesundheit:**

Kneippen einzelner, interessierter Klassen

Entspannungstechniken

Interaktiver Alkoholparcour „All-cool“ als Präventionsmaßnahme in allen 3. Klassen (1. Semester)

### **Schwerpunkt Ernährung**

Weiterführung der „Stummen Mensa“

Kochkurs für interessierte Schüler/innen: „Alltagsgerichte“ (einmal im Oktober)

Gesunde Pause bzw. Frühstück in allen 2. Klassen: Schüler/innen und Lehrer/innen bereiten es gemeinsam zu

Obstpause für interessierte Klassen: einmal wöchentlich mit Unterstützung der Eltern

Workshops zum Thema Ess-Störungen („Schokoriegel und Barbiepuppe“):

bei Bedarf für einzelne Klassen

### **Schwerpunkt Bewegung**

Bewegte Schule (Übungen zur Mobilisierung der Wirbelsäule jeweils zu Beginn der 4. Stunde sowie Ausdauer-, Kräftigungs- und Beruhigungsübungen zur Auflockerung des Unterrichts zwischendurch)

Bewegungsspiele:

„Street Racket“ - ein Spiel für den Pausenhof

Die Fachlehrer aus Bewegung und Sport werden den Schülern aller Klassen die Grundlagen des Spiels beibringen. Im Unterricht in Technik haben die Schüler einen Klassensatz Schläger hergestellt, die in der Portierloge lagern. Als zusätzlicher Anreiz zum Spielen soll am Ende des Schuljahres an den Nachmittagseinheiten ein Turnier in Street Racket angeboten werden, evtl. auch eines in Tischtennis und in Badminton.

Jonglieren in interessierten Klassen (Herstellen der Jonglierbälle in Zusammenarbeit mit der Fachgruppe Technik und Einüben einiger Grundfertigkeiten mit den Turnlehrern/innen)

„Laufen für einen guten Zweck“ (im Mai, in Brixen): In Zusammenarbeit mit den fünften Klassen der Grundschule Goller. Die Spende sollte einem Projekt zugutekommen, das mit Gesundheit, Familie und Kinder in Brixen bzw. Südtirol zu tun hat.

Herbstwandertag für die 1. Klassen: mit Besuch eines Bauernhofes oder mit dem Thema Kneippen verbinden

Klettern für die 1. Klassen

Schwimmen für die 2. Klassen

Wintersporttag mit Schneeschuhwanderung und Biathlon

Fortbildung für Lehrpersonen: Street Racket, Lauftraining

### **Schwerpunkt Gesunde Ernährung**

Projekt gesunde Jause und gesundes Frühstück für die zweiten Klassen

Obstpause für alle interessierten Klassen einmal pro Woche.

Automat mit regionalen Produkten für Lehrer/innen.

### **Schwerpunkt Lebenskompetenzen**

Erste-Hilfe-Kurse für alle 3. Klassen (mit internen Vertretern)

„Anders sehen“ für alle 2. Klassen mit Nikolaus Fischnaller zur Sensibilisierung in Bezug auf Sehbehinderte und das Erlernen des richtigen Umgangs mit blinden Menschen

Spiele-Tag für die 1. Klassen zum Wiederentdecken verschiedener Brettspiele (vor Weihnachten)

Umgang mit Alkohol/Drogen für alle 3. Klassen (mit interner Lehrperson)

### **Schwerpunkt Sexualerziehung**

Einheiten mit der Sozialpädagogin für die 2. oder 3. Klassen (Themen: Schwangerschaft, Geburt und Verhütung, ...)

### **Schwerpunkt Verkehrssicherheit**

„BUS-Schule“ für alle 1. Klassen, organisiert vom Unternehmen Pizzinini

## **2.5. Arbeitsgruppe Migration**

Unsere Schule setzt es sich zum Ziel, die zunehmende Zahl von Schülern und Schülerinnen mit Migrationshintergrund unter Wahrung ihrer sprachlichen und kulturellen Identität als aktive Mitglieder in die Schulgemeinschaft zu integrieren. Dabei legt die Schule großen Wert auf gegenseitigen Respekt und Dialogbereitschaft, Offenheit und Sensibilität gegenüber unterschiedlichen Bildungs- und Wertesystemen. Andererseits aber erachtet sie es auch als wichtig, die Werte und die verschiedenen Aspekte unserer eigenen Kultur darzustellen und zu leben, jedoch im Bewusstsein, dass Vielfalt und uns Fremdes immer auch eine Bereicherung für jeden einzelnen von uns darstellen, wobei es gilt, dies als Wert wahrzunehmen und anzuerkennen.

Um ein gemeinsames Lernen zu ermöglichen, werden sowohl in den einzelnen Klassen als auch auf Schulebene gemeinschaftsfördernde interkulturelle Projekte durchgeführt und im Unterricht, wann immer möglich, Bezüge zur Muttersprache und Herkunftskultur der jeweiligen Schüler/innen hergestellt.

### **Sprachförderung an der Schule**

Eine besondere Herausforderung für die Schule stellen Schüler/innen ohne oder nur mit geringen Deutsch- und/oder Italienischkenntnissen dar.

Da in dieser ersten Phase ein gezielter Sprachunterricht notwendig ist, sucht die Schule beim Sprachenzentrum Brixen um Sprachförderkurse an, gleichzeitig wird auch auf schulinterne

Ressourcen wie Auffüllstunden, vom Schulamt zugewiesene Überstunden usw. zurückgegriffen, wobei es sich um Lehrpersonen desselben Klassenverbandes handeln soll, damit der Schüler/ die Schülerin nicht mit zu vielen Bezugspersonen konfrontiert wird.

Grundsätzlich aber soll der Schüler/die Schülerin so viel wie möglich im Klassenverband verbleiben, da der Erwerb sprachlicher Kompetenzen im engen Wechselbezug mit dem Erwerb von sozialen und fachlichen Kompetenzen erfolgt.

Kommen Schüler/innen ohne oder nur mit geringen Deutschkenntnissen an unsere Schule (gesetzlich sind Einschreibungen während des ganzen Schuljahres möglich) wird folgendermaßen vorgegangen:

- Die Eltern erhalten einen Brief mit den wichtigsten Informationen. Falls notwendig, wird beim Sprachenzentrum ein interkultureller Mediator angefordert.
- Die Klassenzuweisung erfolgt nach Altersstufe, eine Zurückstufung ist höchstens um eine Klasse möglich.
- Wie vom Gesetz vorgesehen, entscheidet der Klassenrat zu Beginn des Schuljahres, in welchen Fächern der Schüler/die Schülerin im ersten Halbjahr bewertet wird. Im ersten Halbjahr beschränkt man sich auf das Erlernen der deutschen Sprache, ab dem 2. Halbjahr kommt dann Italienisch dazu, denn laut Expertenmeinung stellt das gleichzeitige Erlernen von zwei Sprachen eine Überforderung dar. In den ersten drei Jahren des Spracherwerbs ist laut Gesetz eine differenzierte Bewertung in allen Fächern möglich. Der Sprachunterricht im ersten Jahr (bei Bedarf auch im 2.) erfolgt nach einem Personenbezogenen Lernplan (PLP). Ein der Schulsituation angepasster PLP wurde nach Inhalten, Bereichen und Kompetenzen ausgearbeitet und liegt an der Schule auf.

Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum Brixen: Sprachkurse im laufenden Schuljahr

Die Schule arbeitet mit dem Sprachenzentrum in Brixen zusammen. Das Sprachenzentrum Brixen bietet Sprachkurse für Schüler/innen mit nicht deutscher Muttersprache an. Die Schule meldet die Schüler/innen schriftlich beim Sprachenzentrum an und informiert dann die Eltern über die erfolgte Zulassung. Nach erfolgter Anmeldung ist der Besuch der Kurse verpflichtend und kann Teil des Wahlpflicht- bzw. Wahlbereiches sein. Bei Bedarf nimmt die Sprachlehrperson Kontakt mit dem jeweiligen Klassenrat der Schule auf.

Schwerpunkte und Aktionen

- Unterstützung beim Erfassen des Unterrichtsstoffs (Montagnachmittag)
- Organisation eines Informationsabends für Eltern mit Migrationshintergrund
- Organisation interkultureller Projekte und Aktionen
- Zusammenarbeit mit dem Sprachenzentrum Brixen und der EURAC
- Ankauf von geeigneten Lehr- und Lernmitteln für die Bereiche „interkulturelles Lernen“

sowie „Didaktik - Deutsch als Zweitsprache“

- Planung und Realisierung der InterkulTOURwoche
- Sprachkurse für Eltern von Kindern mit Migrationshintergrund

### 3. Tätigkeiten und Angebote im Rahmen des Unterrichts

<b>Zeitraum</b>	<b>Bezeichnung des Projekts</b>	<b>Übereinstimmung Leitbild, Erziehungsschwerpunkte, Schulprogramm</b>
ganzes Schuljahr	<b>Lernfeld Engel, Evangelien, Ich, Fair Trend, Contest</b>	Laufende Lernfelder, die kreativ umgesetzt werden, damit in den Klassen kreativ gearbeitet werden kann
ganzes Schuljahr	<b>Schülerparlament</b>	Das Schülerparlament ist ein demokratisches Gremium, das darauf abzielt, die Mitbestimmung und das Demokratieverständnis der Schülerinnen und Schüler zu fördern. Durch die Schaffung einer strukturierten Plattform werden verschiedene Ziele verfolgt: Entwicklung einer Mitbestimmungsstruktur, effektive Kommunikationswege, Initiierung und Umsetzung eigener Projekte, Erwerb von Sozialkompetenz und Toleranz, Entwicklung von Zivilcourage und Verantwortungsbewusstsein.
ganzes Schuljahr	<b>Gesundes Frühstück</b>	Zubereiten eines gesunden Frühstücks bzw. einer gesunden Jause sowie gemeinsames, gemütliches Verzehren, Kochen mit der ganzen Klasse in unserer Schulküche
ganzes Schuljahr	<b>fächerübergreifende Projektarbeit</b>	verschiedene fächerübergreifende, kreative Projekte um die Klassengemeinschaft und das ganzheitliche Lernen zu fördern
ganzes Schuljahr	<b>Hühnerfütter, Terrarium Futter</b>	Vom Ei zum Küken; Terrarium: verschiedene wirbellose Tiere werden in Terrarium das ganze Jahr über gehalten

ganzes Schuljahr	<b>Forellen sezieren</b>	Forellen sezieren
ganzes Schuljahr	<b>Crementen</b>	aus pflanzlichem Material werden Crementen hergestellt
ganzes Schuljahr	<b>Progetto scambio culturale Avio</b>	scambio di mail, incontro tra le classi a Bressanone e a scuola (noi accogliamo) e giro per la città di Bressanone, i nostri alunni fungono da ciceroni
ganzes Schuljahr	<b>scambio culturale con scuola media di Avio</b>	lo scambio epistolare con la classe di Avio (iniziato in prima classe) si concretizza tra l'altro con un incontro a Avio, durante il quale si visita anche il castello (visita preparata). La classe 3F non é mai andata ad Avio a causa delle restrizioni Corona.
ganzes Schuljahr	<b>Mit der WOLKI-Bibliothek durch das Schuljahr</b>	Monatlich werden Gespräche bzw. Treffen für interessierte und ausgewählte Schüler/innen oder Klassen zu unterschiedlichen Themen der "Gesellschaftlichen Bildung" organisiert. Experten kommen kostenlos an die Schule und informieren die Schüler/innen bzw. führen mit ihnen Gespräche. Unter anderem werden die Bereiche politische Bildung, Flucht, Leben als Musiker, Klimaschutz, Umgang mit Trauer/Traurigkeit angeboten. Den Schüler/innen werden unbekannte Perspektiven eröffnet, sie werden für aktuelle Themen sensibilisiert und bekommen auch Einblick in Berufswelten. Parallel dazu findet in der Schulbibliothek eine Buchausstellung zu den Themen statt. Die Klassen bzw. Schüler/innen können damit im Unterricht das Thema wieder aufgreifen und vertiefen.
ganzes Schuljahr	<b>Projekt Grün macht Schule</b>	Upcycling/Bau von Hochbeeten für den Schulhof, inklusives, nachhaltiges, zukunftsweisendes Upcycling/Urban Garten Projekt, Förderung gesunde Schule
ganzes Schuljahr	<b>Wolki blüht</b>	Pflanzen, Pflegen, Ernten der Schulbeete, Verkosten, inklusives nachhaltiges zukunftsweisendes Schulprojekt
ganzes Schuljahr	<b>Typisch Mensch</b>	Die Schüler/innen erhalten Einblick in das Leben verschiedener, nicht alltäglicher Lebensgeschichten und reflektieren gemeinsam mit dem Referenten persönliche

19.09.2023	<b>Pilzeexkursion</b>	Pilze "Artenvielfalt", Bestimmung der Pilze sowie Verwendungszweck, Ort: Vahrn Kneippanlage
28.09.2023	<b>Vorträge von Magdalena Gschnitzer zum Thema Umweltverschmutzung</b>	Vorträge der Umweltaktivistin Magdalena Gschnitzer über die Auswirkungen unseres Konsums auf die Umwelt und wie wir es schaffen bewusste Entscheidungen zu treffen, um diese zu schützen. Die Plastikverschmutzung ist eines der aktuellsten und relevantesten Themen der heutigen Zeit. Deshalb ist es auch so wichtig, bereits junge Menschen darüber aufzuklären, welche Folgen Plastik für uns alle haben kann.
07.+14.+16.+21.11.2023	<b>Anders sehen</b>	Jugendliche sollen durch Nikolaus Fischnaller und Gabi Bernhard auf die Problematik "Sehbehinderung" aufmerksam gemacht und darüber informiert werden. Sie sollen ebenso einen richtigen, ungezwungenen Umgang mit blinden Menschen erlernen
September, Oktober 23	<b>Schule am Bauernhof</b>	Bauernhofbesuche im Bezirk Eisacktal, Pustertal für alle 1. Klassen, Hofbesichtigungen, Workshops, Kennenlernen der Herstellung von Lebensmitteln, die Tiere und Nutzpflanzen auf den Hof, Probleme der Landwirtschaft
Oktober 23 bis März 24	<b>Teilnahme am Wettbewerb des Landes zum Thema Zivilcourage und Cybermobbing</b>	Das Land Südtirol at Schulen/Klassen dazu eingeladen, sich an einem Wettbewerb zum Thema Zivilcourage und Cybermobbing zu beteiligen. Die Klasse hat entschieden, dass sie beim Wettbewerb gerne mitmachen und einen kreativen Beitrag einreichen möchten. Wir erarbeiten dieses Thema mit ihnen gemeinsam in der Lernberatungsstunde - Preisverleihung im Mai 24 in Bozen
Frühjahr 2024	<b>Schwimmen</b>	3 Einheiten zu je 2 Unterrichtsstunden mit allen ersten Klassen. Die Schüler/innen erhalten dadurch die Möglichkeit Bewegungserfahrungen zu sammeln und die Sportart Schwimmen kennenzulernen bzw. zu vertiefen
Herbst 2023	<b>"TUSCH" Theater und Salute</b>	Theaterpädagogische Spiele im Hinblick auf die Gruppendynamik und Sprechen vor Publikum in Kooperation mit dem Theaterpädagogischen Zentrum Brixen.



Herbst 2023	<b>Spurensuche am Nil</b>	Die Schüler/innen reisen mit Hilfe des Buches die "Kane Chroniken" in das Alte Ägypten und entdecken in Büchern die Geschichte der Götter, Pharaonen und Pyramiden
Herbst 2023	<b>Einheimische Vögel</b>	Beschreibung der einheimischen Vögel mit Ruflauten, anschließend auditiver Test
Dezember 2023	<b>Spietag für die 1. Klassen</b>	Einige Schüler/innen der 3. Klassen spielen mit den Erstklässlern verschiedene Brett- und Gesellschaftsspiele
Dezember 2023 oder März 2024	<b>Planetarium auf Tour</b>	Planetarium auf Tour (Planetarium Gummer): mit dem mobilen Planetarium wird Schüler/innen aller Schulstufen eine besondere Möglichkeit geboten, die nicht nur lehrreich ist und für neue Themen begeistern kann, sondern auch Spaß und Abwechslung in den Schulalltag bringt.
07.12.2023	<b>Weihnachtskonzert</b>	Die Klassen mit musikalischer Ausrichtung veranstalten ein Weihnachtskonzert. Die Schüler/innen tragen weihnachtliche und zum Advent passende Instrumental- und Gesangsstücke vor.
13.12.2023	<b>Literaturmenü mit Markus Fritz und Donatella Gigli</b>	Ob Appetitanreger, scharf gewürzte Gerichte oder auch Gerichte aus fremden Kochtöpfen: Markus Fritz ordnet verschiedenen Gerichten ein Buch zu und macht seinem Publikum eine literarische Menüfolge schmackhaft. Donatella Gigli garniert einige der Gerichte mit ausgewählten Passagen. Bei der Veranstaltung spielt auch der soziale, gesellige Aspekt in Form eines gemütlichen Umtrunks eine wichtige Rolle.
16. + 17.01.2024	<b>Book-Slam</b>	Astrid Gärber und Ruth Schmidhammer stellen 8 aktuelle Jugendbücher szenisch vor und die Schüler/innen müssen die Bücher bewerten. Die Klasse bekommt das Siegerbuch geschenkt
30.01.+ 31.01.2024	<b>"Impronte dell'anima" teatro la Ribalta</b>	In occasione della giornata della memoria un pezzo teatrale sulle uccisioni di persone con disabilità durante il regime nazista. Spettacolo teatrale di grande sensibilità sulle tragedie del secolo scorso (in collaborazione) con gli insegnanti di storia)

02.02.2024	<b>OEW Jeanskoffer</b>	inhaltlicher Bezug zu den Fächern Geografie, Gesellschaftliche Bildung, Naturkunde, wichtige Ergänzung als Vorbereitung auf die Abschlussprüfung
Februar 2024	<b>Winterausflug nach Ridnaun</b>	Schneeschuhwandern mit Hinweisen zum sicheren Verhalten im freien Gelände, Lawinenkunde, Kennenlernen neuer Sportarten wie Biathlon (Langlaufen und Schießen)
Frühjahr 2024	<b>Künstlerisch-literarische Workshops mit Gudrun Sulzenbacher</b>	Ob Koffer packer, Mein Kommentar oder Titelei: Bei den Workshops von Gudrun Sulzenbacher lernen die Schüler/innen auf spielerische Weise Bücher und Auswahlkriterien kennen, lernen wie Bücher überhaupt entstehen und auch mit ihnen zu arbeiten
Frühjahr 2024	<b>OEW Koffer</b>	Interaktiver Workshop in dessen Rahmen die Schüler/innen gemeinsam mit Expert/innen kritisch auf globale Zusammenhänge blicken, über gesellschaftliche Themen und Tabus sprechen und gemeinsam nach Handlungsalternativen suchen. Das genaue Thema teilen wir noch mit, die Kosten sind immer gleich.
Frühjahr 2024	<b>OEW Workshop</b>	"Das Blaue Gold" zum Thema "Wasser als Menschenrecht"
Frühjahr 2024	<b>Jocher Hans</b>	Herr Jocher Hans stellt Volksinstrumente vor
Anfang März 2024	<b>Allgemeine Verbraucheranliegen, sicherer und sinnvoller Umgang mit dem Handy</b>	Verbraucherzentrale Bozen: Allgemeine Verbraucheranliegen, sicherer und sinnvoller Umgang mit dem Handy
März 2024	<b>Musical SOWI Brixen</b>	
März 2024	<b>Kochen</b>	
März-April 2024	<b>Wolki sucht den Superstar</b>	Schüler/innen nehmen nach einem Casting an dem Wahlfach teil, wo sie mit Frau Mitterrutzner Emma ein Lied ihrer Wahl einüben. Nach der Lernphase am Lied habe sie drei Proben mit der Band, bei denen am Zusammenspiel zwischen Gesang und Begleitung, sowie an ihrer Performance gearbeitet wird. Ziel der Arbeit ist, dass diese jungen Sänger/innen auf einer Bühne mit einer Live-Band vor einem Publikum auftreten.

März-Juni 2024	<b>Klettern</b>	3 Einheiten zu je 2 Unterrichtsstunden Klettern mit allen zweiten Klassen. Die Schüler/innen erhalten dadurch die Möglichkeit Bewegungserfahrungen zu sammeln und die Sportart Klettern kennenzulernen. In einer alpinen Region ist es angebracht, dass alle Schüler/innen einen Einblick in die Sportart Klettern bekommen
18.04.2023	<b>Känguru der Mathematik</b>	Mathematikwettbewerb im Rahmen der Begabtenförderung
22.04.2023	<b>Englisches Theater "The little prince"</b>	Die Theaterstücke sind aktuell, gesellschaftlich und kulturell relevant und bieten im Unterricht die unterschiedlichsten Impulse für Diskussionen.
April/Mai 2024	<b>Kochprojekt mit der Klasse</b>	Die Schüler/innen erarbeiten selbständig Kochrezepte (in Verbindung mit einem Unterrichtsthema, z.B. Deutsch und schreiben Rezepte von Aktiv ins Passiv), erstellen Zutatenlisten, kümmern sich um die Vorbereitung, setzen es um und sehen die konkreten Ergebnisse; Gemeinschaftsbildung, Übernehmen von Verantwortung, Kreativität
April-Mai 2024	<b>Musikprojekt Musical</b>	Die 3. Klasse mit musikalischer Ausrichtung überarbeiten das Theaterstück "Der nackte Wahnsinn" zu einem Musical. Dies wird Anfang Mai von den Klassen mit musikalischer Ausrichtung in der Aula Magna des Sozialwissenschaftlichen Gymnasium "Josef Gasser" aufgeführt.
Mai 2024	<b>Wirbellose Tiere</b>	Der Experte und Ökologe Stefan Gasser erklärt die Systematik der einheimischen Käfer und Schmetterlinge. Zeigt die Unterschiede und Gemeinsamkeiten dieser faszinierenden Welt der Wirbellosen anhand von Eigen-Präparaten.
10.05. - 11.05.2023	<b>Maiausflug nach Venedig</b>	Das Ziel des Maiausflugs ist Venedig. Venedig ist geprägt von kulturellen und historischen Monumenten und Sehenswürdigkeiten. Die Klasse 3E übernachtet einmal in Venedig und wird mit einer Stadtführung diese wundervolle Stadt besser kennenlernen

24.05.2024 (31.05.2023)	<b>Wolki läuft</b>	Solidaritätslauf - Alle Klassen bereiten sich im Sportunterricht vor bzw. trainieren für den Solidaritätslauf im Mai. Vielleicht können einige Schüler/innen auch dazu motiviert werden, zu Hause auch zu laufen
Mai/Juni 2024	<b>Asiatisch Kochen mit Eltern</b>	asiatisch Kochen mit Eltern, Förderung der Klassengemeinschaft
2. Semester	<b>Glutenfreies Essen kennenlernen</b>	Projekt um der gesamten Klasse das Thema Zöliakie etwas näher zu bringen, das heißt zu erklären und auch am eigenen Leib zu erfahren und zu schmecken. Eine Schülerin der Klasse hat Zöliakie. Die Klasse soll sensibilisiert werden und die Ernsthaftigkeit des Umgangs dieser Nahrungsmittelunverträglichkeit soll näher gebracht werden.

### 3.1. Wahlangebote am Nachmittag

Das Gesamtkonzept der Angebote im Wahlbereich orientiert sich an den Interessen, Neigungen und Bedürfnissen der Schüler/innen unter Berücksichtigung der besonderen Erfordernisse der Familien und des Umfeldes sowie der personellen Ressourcen der Lehrpersonen. Die Gruppengröße orientiert sich an den Inhalten und Methoden der Angebote. Mehrere Schüler/innen spielen am Nachmittag ein Instrument im Rahmen des Wahlfachs. Für das Schuljahr sind verschiedene, auf die Interessen der Schülerinnen und Schüler abgestimmte Angebote vorgesehen.

#### 1. Klassen

<b>Theater - Gruppe 1</b> Bei diesem Angebot schlüpft man in verschiedene Rollen und Charaktere in verschiedenen Sprachen. Hast du Lust mitzumachen? Beim Schauspielen lernt man, andere Menschen zu respektieren und mit ihnen zusammenzuleben. Schüler/innen verbessern ihr Selbstwertgefühl und lernen in einer Gruppe zu arbeiten.	Fr, 10.11.2023 Fr, 17.11.2023 Fr, 24.11.2023 Fr, 01.12.2023 Fr, 15.12.2023 Fr, 22.12.2023 Fr, 12.01.2023 Fr, 19.01.2024 Fr, 26.01.2024
<b>Selbstverteidigung für Mädchen</b> Bei diesem Angebot lernst du viel über dich und deinen Körper kennen. Du wirst selbstbewusster und wirst dich sicherer fühlen. Zusätzlich verbesserst du dein Gleichgewicht und deine Konzentration.	Fr, 10.11.2023 Fr, 17.11.2023 Fr, 24.11.2023 Fr, 01.12.2023 Fr, 15.12.2023
<b>Sicher unterwegs auf Social Media</b> Bei diesem Angebot wirst du die Welt der sozialen Medien genauer erkunden und lernen, wie man Tik Tok, Snapchat, Instagram & Co. sicher und	Fr, 10.11.2023 Fr, 17.11.2023

verantwortungsbewusst nutzen kann. In den vier Einheiten geht es um den „smarten“ Umgang mit sozialen Netzwerken, aber auch um deren Gefahren wie Cybermobbing, Fake News und den Schutz der persönlichen Daten.	Fr, 01.12.2023 Fr, 15.12.2023
<b>Schach</b> Hier verbesserst du durch das Fitnessstraining des Gehirns deine Denk- und Merkfähigkeit. Du lernst miteinander Lösungen zu finden, auch in Stresssituationen.	Fr, 17.11.2023 Fr, 24.11.2023 Fr, 01.12.2023 Fr, 15.12.2023 Fr, 12.01.2024 Fr, 19.01.2024 Fr, 26.01.2024 Fr, 02.02.2024
<b>Theater - Gruppe 2</b> Bei diesem Angebot schlüpft man in verschiedene Rollen und Charaktere in verschiedenen Sprachen. Hast du Lust mitzumachen? Beim Schauspielen lernt man, andere Menschen zu respektieren und mit ihnen zusammenzuleben. Schüler*innen verbessern ihr Selbstwertgefühl und lernen in einer Gruppe zu arbeiten.	Fr, 09.02.2024 Fr, 23.02.2024 Fr, 01.03.2024 Fr, 08.03.2024 Fr, 15.03.2024 Fr, 22.03.2024 Fr, 05.04.2024 Fr, 12.04.2024 Fr, 19.04.2024
<b>Legorobotics für Anfänger</b> Die Schüler*innen bauen einen Legoroboter nach einer genauen Anleitung. Dann erlernen sie erstes Programmieren auf dem PC und die Übertragung des Programms auf ihre Legoroboter, die sie mit verschiedenen Funktionen ausstatten können.	Fr, 26.01.2024 Fr, 02.02.2024 Fr, 09.02.2024 Fr, 23.02.2024 Fr, 01.03.2024 Fr, 08.03.2024
<b>Yoga</b> Hier werden Wahrnehmung und Koordination für die Bewegung des eigenen Körpers im Raum geschult, mit Gelassenheit und Wohlbefinden.	Fr, 02.02.2024 Fr, 09.02.2024 Fr, 23.02.2024 Fr, 01.03.2024
<b>Selbstverteidigung für Buben</b> Bei diesem Angebot lernst du viel über dich und deinen Körper kennen. Du wirst selbstbewusster und wirst dich sicherer fühlen. Zusätzlich verbesserst du dein Gleichgewicht und deine Konzentration.	Fr, 23.02.2024 Fr, 01.03.2024 Fr, 08.03.2024 Fr, 15.03.2024 Fr, 22.03.2024

## 2. Klassen

<b>Theater - Gruppe 1</b> Bei diesem Angebot schlüpft man in verschiedene Rollen und Charaktere in verschiedenen Sprachen. Hast du Lust mitzumachen? Beim Schauspielen lernt man, andere Menschen zu respektieren und mit ihnen zusammenzuleben. Schüler*innen verbessern ihr Selbstwertgefühl und lernen in einer Gruppe zu arbeiten.	Fr, 10.11.2023 Fr, 17.11.2023 Fr, 24.11.2023 Fr, 01.12.2023 Fr, 15.12.2023 Fr, 22.12.2023 Fr, 12.01.2024 Fr, 19.01.2024 Fr, 26.01.2024
<b>Selbstverteidigung für Mädchen</b> Bei diesem Angebot lernst du viel über dich und deinen Körper kennen. Du wirst selbstbewusster und wirst dich sicherer fühlen. Zusätzlich verbesserst du dein Gleichgewicht und deine Konzentration.	Fr, 10.11.2023 Fr, 17.11.2023 Fr, 24.11.2023 Fr, 01.12.2023 Fr, 15.12.2023
<b>Legorobotics für Fortgeschrittene (Voraussetzung: Kurs für Anfänger bereits besucht)</b> Die Schüler/innen bauen einen Legoroboter nach einer genauen Anleitung. Dann erlernen sie erstes Programmieren auf dem PC und die Übertragung des	Fr, 10.11.2023 Fr, 17.11.2023

Programms auf ihre Legoroboter, die sie mit verschiedenen Funktionen ausstatten können.	Fr, 24.11.2023 Fr, 01.12.2023 Fr, 15.12.2023
<b>Sicher unterwegs auf Social Media</b> Bei diesem Angebot wirst du die Welt der sozialen Medien genauer erkunden und lernen, wie man Tik Tok, Snapchat, Instagram & Co. sicher und verantwortungsbewusst nutzen kann. In den vier Einheiten geht es um den „smarten“ Umgang mit sozialen Netzwerken, aber auch um deren Gefahren wie Cybermobbing, Fake News und den Schutz der persönlichen Daten.	Fr, 10.11.2023 Fr, 17.11.2023 Fr, 01.12.2023 Fr, 15.12.2023
<b>Schach</b> Hier verbesserst du durch das Fitnesstraining des Gehirns deine Denk- und Merkfähigkeit. Du lernst miteinander Lösungen zu finden, auch in Stresssituationen.	Fr, 17.11.2023 Fr, 24.11.2023 Fr, 01.12.2023 Fr, 15.12.2023 Fr, 12.01.2024 Fr, 19.01.2024 Fr, 26.01.2024 Fr, 02.02.2024
<b>Theater - Gruppe 2</b> Bei diesem Angebot schlüpft man in verschiedene Rollen und Charaktere in verschiedenen Sprachen. Hast du Lust mitzumachen? Beim Schauspielen lernt man, andere Menschen zu respektieren und mit ihnen zusammenzuleben. Schüler*innen verbessern ihr Selbstwertgefühl und lernen in einer Gruppe zu arbeiten.	Fr, 09.02.2024 Fr, 23.02.2024 Fr, 01.03.2024 Fr, 08.03.2024 Fr, 15.03.2024 Fr, 22.03.2024 Fr, 05.04.2024 Fr, 12.04.2024 Fr, 19.04.2024
<b>Legorobotics für Anfänger</b> Die Schüler*innen bauen einen Legoroboter nach einer genauen Anleitung. Dann erlernen sie erstes Programmieren auf dem PC und die Übertragung des Programms auf ihre Legoroboter, die sie mit verschiedenen Funktionen ausstatten können.	Fr, 26.01.2024 Fr, 02.02.2024 Fr, 09.02.2024 Fr, 23.02.2024 Fr, 01.03.2024 Fr, 08.03.2024
<b>Yoga</b> Hier wird die Wahrnehmung und die Koordination für die Bewegung des eigenen Körpers im Raum geschult, mit Gelassenheit und Wohlbefinden.	Fr, 02.02.2024 Fr, 09.02.2024 Fr, 23.02.2024 Fr, 01.03.2024
<b>Selbstverteidigung für Buben</b> Bei diesem Angebot lernst du viel über dich und deinen Körper kennen. Du wirst selbstbewusster und wirst dich sicherer fühlen. Zusätzlich verbesserst du dein Gleichgewicht und deine Konzentration.	Fr, 23.02.2024 Fr, 01.03.2024 Fr, 08.03.2024 Fr, 15.03.2024 Fr, 22.03.2024

### 3. Klassen

<b>Theater - Gruppe 1</b> Bei diesem Angebot schlüpft man in verschiedene Rollen und Charaktere in verschiedenen Sprachen. Hast du Lust mitzumachen? Beim Schauspielen lernt man, andere Menschen zu respektieren und mit ihnen zusammenzuleben. Schüler*innen verbessern ihr Selbstwertgefühl und lernen, in einer Gruppe zu arbeiten.	Fr, 10.11.2023 Fr, 17.11.2023 Fr, 24.11.2023 Fr, 01.12.2023 Fr, 15.12.2023 Fr, 22.12.2023 Fr, 12.01.2024 Fr, 19.01.2024 Fr, 26.01.2024
<b>Legorobotics für Fortgeschrittene (Voraussetzung: Kurs für Anfänger bereits besucht)</b>	Fr, 10.11.2023 Fr, 17.11.2023

Die Schüler/innen bauen einen Legoroboter nach einer genauen Anleitung. Dann erlernen sie erstes Programmieren auf dem PC und die Übertragung des Programms auf ihre Legoroboter, die sie mit verschiedenen Funktionen ausstatten können.	Fr, 24.11.2023 Fr, 01.12.2023, Fr, 15.12.2023
<b>Selbstverteidigung für Mädchen</b> Bei diesem Angebot lernst du viel über dich und deinen Körper kennen. Du wirst selbstbewusster und dich sicherer fühlen. Zusätzlich verbesserst du dein Gleichgewicht und deine Konzentration.	Fr, 10.11.2023 Fr, 17.11.2023 Fr, 24.11.2023 Fr, 01.12.2023 Fr, 15.12.2023
<b>Schach</b> Hier verbesserst du durch das Fitnesstraining des Gehirns deine Denk- und Merkfähigkeit. Du lernst miteinander Lösungen zu finden, auch in Stresssituationen.	Fr, 17.11.2023 Fr, 24.11.2023 Fr, 01.12.2023 Fr, 15.12.2023 Fr, 12.01.2024 Fr, 19.01.2024 Fr, 26.01.2024 Fr, 02.02.2024
<b>Yoga</b> Hier werden Wahrnehmung und die Koordination für die Bewegung des eigenen Körpers im Raum geschult, mit Gelassenheit und Wohlbefinden.	Fr, 02.02.2024 Fr, 09.02.2024 Fr, 23.02.2024 Fr, 01.03.2024
<b>Theater - Gruppe 2</b> Bei diesem Angebot schlüpft man in verschiedene Rollen und Charaktere in verschiedenen Sprachen. Hast du Lust mitzumachen? Beim Schauspielen lernt man, andere Menschen zu respektieren und mit ihnen zusammenzuleben. Schüler/innen verbessern ihr Selbstwertgefühl und lernen in einer Gruppe zu arbeiten.	Fr, 09.02.2024 Fr, 23.02.2024 Fr, 01.03.2024 Fr, 08.03.2024 Fr, 15.03.2024 Fr, 22.03.2024 Fr, 05.04.2024 Fr, 12.04.2024 Fr, 19.04.2024
<b>Selbstverteidigung für Buben</b> Bei diesem Angebot lernst du viel über dich und deinen Körper kennen. Du wirst selbstbewusster und wirst dich sicherer fühlen. Zusätzlich verbesserst du dein Gleichgewicht und deine Konzentration.	Fr, 23.02.2024 Fr, 01.03.2024 Fr, 08.03.2024 Fr, 15.03.2024 Fr, 22.03.2024

## 3.2. Arbeitsgruppe Bildungsorientierung

### Schwerpunkte und Zielsetzungen

Die Schul- und Berufswahl ist primär Sache der Jugendlichen und ihrer Eltern. Die Arbeitsgruppe für Bildungsorientierung unterstützt, informiert und begleitet sie mit ihren Tätigkeiten bei dieser Entscheidungsfindung. Die Schüler und Schülerinnen sollen ihre Fähigkeiten und Interessen kennenlernen und einen Überblick über die weiterführenden Schulen und verschiedene Berufsmöglichkeiten erhalten. Die Jugendlichen und ihre Eltern werden dazu angeregt, auch außerschulische Informationsangebote zu nutzen, um eine fundierte Entscheidung treffen zu können.

## Geplante Tätigkeiten für das Schuljahr 2023/24

### FÜR DIE 2. KLASSEN:

#### - Besuch der Berufsberaterin an der Schule:

Die Schüler/innen erhalten Informationen und Informationsmaterial über die verschiedenen Ausbildungswege und Berufe. Ein persönliches Beratungsgespräch außerhalb der Schule kann vereinbart werden.

#### - Arbeit mit dem Orientierungsheft „Zukunft im Blick“ und den ergänzenden digitalen

#### Arbeitsblättern („Digitaler Orientierungskoffer für die Mittelschule“) im Fach Lernberatung:

Die Schüler/innen sollen ihre Stärken, Interessen und Fähigkeiten und dazu passende Berufsfelder kennenlernen.

- Information über Angebote und Projekte, die von den Klassen oder Familien individuell organisiert werden können.

### FÜR DIE 3. KLASSEN:

#### - Arbeit mit den Orientierungsheften „Zukunft im Blick“, „Der Wegweiser“ und den ergänzenden digitalen Arbeitsblättern („Digitaler Orientierungskoffer für die Mittelschule“) im Fach Lernberatung:

Die Schüler/innen sollen verschiedene Ausbildungs- und Berufsmöglichkeiten kennenlernen und eine überlegte Wahl für das folgende Schuljahr treffen.

#### - Besuch der Bezirksinfomesse (findet nicht jährlich statt):

Die weiterführenden Schulen aus dem Bezirk stellen sich vor.

- Information über Angebote und Projekte, die von den Klassen oder Familien individuell organisiert werden können.

Die Schüler/innen werden dazu ermutigt,

ein persönliches Beratungsgespräch mit einem Mitarbeiter/einer Mitarbeiterin des Amts für Ausbildungs- und Berufsberatung zu vereinbaren,

die Angebote des Talentcenters zu nutzen,

die Tage der offenen Tür an den Berufsschulen, Fachoberschulen und Gymnasien (Link des Amts für Berufsberatung),

die Schnuppermöglichkeiten an den weiterführenden Schulen (Link des Amts für

Berufsberatung) und die „Open Days“ der Unternehmen für ihre Entscheidungsfindung zu nutzen.



#### FÜR DIE LEHRPERSONEN:

- enge Zusammenarbeit mit dem Amt für Ausbildungs-, Studien- und Berufsberatung

- Fortbildungen:

Besichtigung von Betrieben, um verschiedene Berufsbilder und die Ausbildungswege, die dorthin führen, kennenzulernen.

Besuch der weiterführenden Schulen, um über die aktuellen Ausbildungsmöglichkeiten und Schwerpunkte informiert zu sein.

#### FÜR DIE ELTERN:

Die Eltern der Schüler und Schülerinnen der 2. und 3. Klassen erhalten eine Übersicht über die folgenden Kontaktadressen und Angebote.

- Website der Mittelschule „Oswald von Wolkenstein“

Sie bietet wichtige und aktuelle Informationen über Möglichkeiten und Angebote.

- Website der Ausbildungs-, Studien- und Berufsberatung der Autonomen Provinz Bozen

- ein einheitlicher Link führt zu einem Überblick über alle Tage der offenen Tür und den Schnuppermöglichkeiten an den weiterführenden Schulen.

- Elternratgeber:

Eltern von Schüler/innen der 3. Mittelschule erhalten den Elternratgeber „Mein Kind vor der Schul- und Berufswahl“ mit wichtigen Informationen und Kontaktadressen.

- Website des Instituts für Wirtschaftsforschung

In der Broschüre „Schule-Wirtschaft“ werden verschiedene Projekte zum Kennenlernen von Berufsfeldern und individuelle Schnuppermöglichkeiten vorgestellt.

### 3.3. Arbeitsgruppe Bibliothek

Unsere Schulbibliothek versteht sich als zentraler Ort des Lernens, der als erweitertes Klassen- und Lehrerzimmer gleichermaßen von Schülerinnen, Schülern und Lehrpersonen genutzt wird.

#### *Funktionen der Schulbibliothek*

- vielseitige, kreative Leseförderung
- Ort des Lernens

- Informations- und Medienkompetenz durch Bereitstellung traditioneller und aktueller Medien und entsprechender Lerneinheiten
- Plattform für Präsentationen
- Ort der Begegnung
- Ort der Vor- und Nachbereitung des Unterrichts

### ***Mitarbeiterinnen der Schulbibliothek***

Die Bibliothek wird vom hauptamtlichen Schulbibliothekar Patrick Taschler und von Helga Kofler, der Mitarbeiterin in der Bibliothek, während und auch außerhalb der Unterrichtszeit betreut. Sie werden von der Bibliotheksleiterin Petra Pitscheider und Lehrpersonen aus verschiedenen Fachgruppen unterstützt. Alle zusammen bilden die AG Bibliothek.

### ***Ausstattung und Medien***

Unsere Bibliothek zeichnet sich durch ihre einladende und offene, gleichzeitig aber auch funktional optimal aufgeteilte Gestaltung aus. In ihr befindet sich ein vielseitiger Bestand von ca. 14.000 Medien. Sie ist ausgestattet mit Computerarbeitsplätzen - mit Internetanschluss und Zugang zu Datenbanken und dem Schulnetz -, einem Beamer mit Leinwand, Arbeitstischen für Einzel- und Gruppenarbeiten, einer Lesetreppe sowie einer gemütlichen Leseecke mit einer Couch und Radio. Sie ist damit bestens geeignet, um den Umgang mit den unterschiedlichen Medien und die vielseitigen Beschaffungsmöglichkeiten von Informationen zu erlernen und aktiv einzusetzen. Die AG Bibliothek und die einzelnen Fachgruppen bieten curricular didaktische Stationenarbeiten an.

Die 290 m<sup>2</sup> große Bibliothek befindet sich im 1. Stock des Osttraktes des Hauptgebäudes und umfasst einen Belletristik-, einen Sachbuchbereich und die Lehrmittelbibliothek.

Auf einem eigenen Computer im Eingangsbereich ist das Softwareprogramm OPEN voreingestellt. Es dient der selbstständigen Suche im digitalen Medienkatalog, wo sämtliche Schüler- und Lehrermedien zentral erfasst sind. Vier weitere Brixner Schulen sind darin ebenfalls verknüpft und über die Internetadresse <http://sbd-brixen.openportal.siaq.it> kann auch von zu Hause aus nach vorhandenen Medien gesucht werden.

### ***Veranstaltungen und lesefördernde Projekte***

In der Bibliothek finden zahlreiche Veranstaltungen zur Leseförderung statt: verschiedene Workshops zum Thema Buch (z.B. mit Autorin Gudrun Sulzenbacher), Lesungen externer Autoren, Begegnungen mit Geschichten/Märchen-Erzählerinnen, Angebote der Drehscheibe, zahlreiche schulinterne Veranstaltungen (Lesekarren, Vorlesen für Erstklässler in deutscher und italienischer Sprache) usw.

### **Lehrmittelbibliothek und Außenstelle in Neustift**

Im Anschluss an den Belletristikbereich gelangen die Lehrpersonen in die nur für sie vorgesehene Lehrmittelbibliothek, in der alle Unterrichtsmaterialien untergebracht sind und wo auch Platz für eine ruhige Unterrichtsvor- und –nachbereitung ist. In der Außenstelle Neustift befindet sich eine Bibliothek mit etwa 2500 Medien. Patrick Taschler steht dort den I-Klassen einmal pro Woche beratend zur Seite. Die Bibliothek wird weiters von intern ausgebildeten "Schülerbibliothekaren" an ausgewählten Nachmittagen betreut.

### **Veranstaltungen im laufenden Schuljahr**

<b>Veranstaltungen</b>	<b>Klassen</b>	<b>Datum</b>
<b>Vorträge Magdalena Gschnitzer + Buchausstellung zum Thema Klimawandel/Umweltverschmutzung (Gesellschaftliche Bildung)</b>	Alle 3. Klassen	28.09.2023
<b>Tim und das Geheimnis von Knolle Murphy</b>	Alle 1. Klassen	Okt. bis Dez. 2023
<b>Lesekarren "Anderssein"</b>	Alle 2. Klassen	Okt. 2023 bis Juni 2024
<b>Autorenbegegnung mit Antonia Michaelis (Amt für Bibliotheken und Lesen)</b>	Zwei Klassen	09.10.2023
<b>Stadtbibliothek Projekt: "Immer kommt mir das Leben dazwischen"</b>	2 E	17.+18.10.2023
<b>Spurensuche am Nil mit Astrid Gärber</b>	1 I 1 H	Neustift Herbst 2023 Hauptsitz Herbst 2023
<b>Lesewettbewerb "Antolin"</b>	Alle Klassen	November 2023 bis Mitte Mai 2024
<b>Roberto Scaggiante erzählt von Jim Jimmy (Italienisch)</b>	Vier 1. Klassen 1 I	27.11.2023 Hauptsitz 28.11.2023 Neustift
<b>Märchen-/Erzählstunde für die 5. Klassen der GS Goller</b>	1 x 1 E für alle 5. Klassen	Herbst 2023
<b>Gespräch mit dem Flüchtling Kydoe und Buchausstellung zum Thema Flucht/Migration (Gesellschaftliche Bildung)</b>	3 B + 3 C + 3 E	November 2023
<b>Fiabe d'Inverno o Fiabe di Spiriti: Zanella + Paternoster (Italienisch)</b>	1. Klassen	Herbst 2023
<b>Veronika Krapf erzählt Märchen in Mundart</b>	1 A + 1 B + 1 G	Herbst 2023

<b>"Books-Speed-Dating" in Englisch der Oberschulen Fallmerayer für eine Auswahl von Schüler*innen der 3. Klassen der MS Wolkenstein</b>	1 x ca. 20 Schüler*innen 3. Klassen	Herbst 2023
<b>Lesequiz zum Buch „Tschick“ in Zusammenarbeit mit der Schulbibliothek der Oberschulen Fallmerayer</b>	3 B	Herbst 2023
<b>Literaturmenü mit Markus Fritz und Donatella Gigli (Kooperation mit der Stadtbibliothek)</b>	Schulpersonal	13.12.2023
<b>Die Wolki liest unter dem Weihnachtsbaum</b>	5 Schüler*innen jeder Klasse	19.+20.+21.12.2023
<b>Gespräch zum Thema Musikkarriere und Heimat mit Max von Milland und Buchausstellung zum Thema Musik (Gesellschaftliche Bildung)</b>	E-Zug	21.12.2023
<b>Bookslam mit der Drehscheibe</b>	Alle 3. Klassen	16.+17.01.2024
<b>Lesung und Workshop mit Vitali Konstantinov (Stadtbibliothek Brixen)</b>	2 F	01.02.2024
<b>Künstlerisch-Literarische Workshops mit Gudrun Sulzenbacher</b>	1 x ca. 24 Schüler*innen 2 Klassen 1 x ca. 24 Schüler*innen der 3. Klassen	Frühjahr 2024
<b>Gespräch zum Thema Leistungssport mit Euan De Nigro und Buchausstellung zum Thema Sport (Gesellschaftliche Bildung)</b>	Auswahl von ca. 50 Schüler*innen aus allen Klassen	Januar oder Februar 2024
<b>Gespräch zum Thema Trauer mit der Trauerbegleiterin Gabriela Mair am Tinkhof und Buchausstellung zum Thema Trauer (Gesellschaftliche Bildung)</b>	Drei Klassen (Mit Religionslehrpersonen besprechen)	Frühjahr 2024
<b>Gespräch zum Thema "Ein Leben für die Schauspielerei" mit Peter Schorn und Buchausstellung zum Thema Schauspiel/Film/Theater</b>	3 A + 3 F + 3 (?)	Frühjahr 2024
<b>Welttag des Buches: Lesende Wolki</b>	Alle Klassen 8. US	23.04.2024
<b>Gespräch zum Thema Jugendpolitik und Landtag mit Magdalena Amhof und Buchausstellung zum Thema Politik und Menschenrechte (Gesellschaftliche Bildung)</b>	Schüler*innen des Schülerparlaments	Frühjahr 2024
<b>Luciani+Bruccoleri lesen „Preferirei chiamarmi Mario“</b>	Alle 1. Klassen	März 2024

<b>Bibliothekseinführung (1 US Belletristikbereich, 1 US Sachbuchbereich, 1 US Open)</b>	Alle 1. Klassen	Herbst 2023
<b>Bibliothekseinführung Wiederholung (optional)</b>	Alle 2. Klassen	Herbst 2023
<b>Stationenarbeit "Fit im Netz"</b>	Alle 3. Klassen	Herbst 2023
<b>Stationenarbeit "Nachschlagen und Recherchieren"</b>	Alle 2. Klassen	Ganzes Schuljahr

<b>Stationenarbeit "Stationen zur Belletristik"</b>	Alle 1. Klassen	Ganzes Schuljahr
<b>Einheit zu "Themenfindung"</b>	Alle 3. Klassen	Ganzes Schuljahr
<b>Einheit zu "Fake News"</b>	Alle 3. Klassen	Ganzes Schuljahr
<b>Stadtbibliothek "Einführung"</b>	Alle 1. Klassen	Ganzes Schuljahr
<b>Stadtbibliothek "Escape Room"</b>	Alle 2. Klassen	Frühjahr 2024
<b>Stadtbibliothek "Recherche für die Facharbeit"</b>	Alle 3. Klassen	Frühjahr 2024
<b>Fortbildung für Lehrpersonen zum Thema "Migration: Ausnahmezustand oder Normalfall?" mit Verena Wisthaler und Johanna Mitterhofer (EURAC)</b>	Interessierte Lehrpersonen	18.+23.10.2024 (von 14:30 bis ca. 16:30 Uhr)
<b>Fortbildung zu Lehrpersonen zum Schreiben von interaktiven Geschichten mit dem Programm "Twine" mit dem Schulbibliothekar Stefan Prader</b>	Interessierte Lehrpersonen	06.03.2024 (von 14:30 bis ca. 16:00 Uhr)
<b>Exkursion der AG Bibliothek: Besichtigung der neuen Schulbibliothek der MS Pacher in Brixen</b>	Mitglieder der AG Bibliothek und interessierte Lehrpersonen	03.04.2024 (von 14:30 bis ca. 16:00 Uhr)

### 3.4. Arbeitsgruppe Digitale Medien

#### Technische Ausstattung und Möglichkeiten

Unsere Schule verfügt am Hauptsitz über drei Computerräume mit Datenprojektoren. Computerraum 1 und 2 sind mit 24 PCs, der Computerraum 3 ist mit 16 PCs ausgestattet. Die Außenstelle Neustift verfügt auch über einen Computerraum mit 24 PCs; alle 3 Klassen sind dort mit Smartboard und Notebook ausgestattet, ebenso mit Tablets.

Alle unsere Klassen im Hauptsitz sind vernetzt und somit ist es überall möglich, mit einem PC oder Notebook im Schulnetz zu arbeiten und im Internet zu recherchieren. An unserer Schule haben wir in allen Klassen digitale Tafeln. Zusätzlich verfügen wir über einen mobilen Beamer mit angeschlossenem Notebook, das wir auch ins Netz hängen können. Darüber hinaus sind auch mehrere Fachräume (Musikraum, Naturkunderäume, Kunsträume) und beide Medienräume mit PC oder Notebook und Beamer ausgestattet. Ebenso sind in einem Förderraum 4 Notebooks mit Anschluss an das Schulnetz eingerichtet. Weiters stehen in der Bibliothek 3 PCs und 1 Notebook den Schüler/innen zur Verfügung, die sie zu den Öffnungszeiten der Bibliothek nutzen können.

Seit der Erneuerung des Routersystems im Sommer 2018 kann das WLAN in der ganzen Schule genutzt werden. Dadurch können die Schüler/innen in allen Klassen mit ihren eigenen digitalen Geräten arbeiten. Der Unterricht kann dadurch interessant und motivierend gestaltet werden.

Für alle Klassen ist zudem eine wöchentliche KIT-Unterrichtsstunde im Computerraum fixer Bestandteil des Stundenplans.

Die Lehrpersonen tauschen sich immer wieder an Nachmittagen in Workshops aus und lernen neue Anwendungen und digitale Lernmöglichkeiten für ihren Unterricht kennen.

### ***Das Projekt: Tablets-Byod-digitale Geräte***

Unsere Schule hat sich vor Jahren für das Pilotprojekt „**Tablets in der Klasse**“ gemeldet. Im November des Jahres 2012 startete das Projekt in der Klasse 2A. Im Juni 2014 endete der erste Durchgang dieses Pilotprojektes, das großen Anklang bei Lehrpersonen und Schüler/innen fand. Vor allem die literarischen Fächer, Mathematik und Naturkunde, Englisch und Italienisch bereiteten Inhalte so auf, dass sie mit den Tablet-PCs bearbeitet werden konnten. Jeder Schüler arbeitete mit dem Tablet-PC in verschiedenen Fächern. Die Tablets durften aber nicht mit nach Hause genommen werden – Eigentümer der Geräte war das Schulamt. Es wurde ein pädagogisches und didaktisches Konzept ausgearbeitet, das den Eltern der Schüler/innen detailliert vorgestellt wurde. Im Schuljahr 2014-15 startete in der Klasse 1A ein neuer Durchgang dieses Projektes. Parallel zu diesem wurde im Herbst 2015 ein neues Tablet-Projekt mit Windows-Tablet-PCs in den drei Zügen A, F, und H gestartet. In diesen Zügen kamen im Laufe der drei Mittelschuljahre die Tablets verstärkt zum Einsatz. Mit dem Schuljahr 2018-19 kamen die Züge C und I als Tabletzüge dazu. 2019-20 starteten fünf erste Tablet-Klassen. Dazu wurde das bestehende didaktische Konzept weiterentwickelt und auf mehrere Fächer ausgedehnt. Im Schuljahr 2021 starten wir mit 9 ersten Klassen mit einem BYOD-System. Das heißt, alle Schüler\*innen brachten ihre eigenen Geräte mit in die Schule. Seither wird in den Klassen online gearbeitet, wo es fachlich und didaktisch einen Mehrwert bietet. Es benötigt keine spezielle Software, da entweder mit browserbasierter Software oder mit Google-Docs gearbeitet wird. Die Schüler\*innen arbeiten demnach mit den unterschiedlichsten Geräten (Chromebooks, Notebooks, Surface-Geräten u. dgl.). Die einzige Ausnahme bildet das Handy. Damit wird in der Schule aus pädagogischen Überlegungen nicht gearbeitet.

Weitere Aktivitäten im Bereich KIT

Im Herbst veranstaltet die AG Digitale Medien wieder für die 1. und 2. Klassen das Wahlfach Legorobotik und den schulinternen Computercontest für alle 2. und einige 3. Klassen. In diesem Schuljahr wird auch die Homepage vollständig erneuert.

## **3.5. Arbeitsgruppe Schulgemeinschaft**

Die Arbeitsgruppe Schulgemeinschaft verfolgt das Ziel, Schulfeste und Ähnliches für Schüler/innen, für Lehrpersonen und für das nicht unterrichtende Personal zu organisieren, um die Gemeinschaft zu fördern, das gegenseitige Kennenlernen zu ermöglichen und sich in einem

offeneren Rahmen zu begegnen. Die Schüler/innen erleben dabei das Miteinander und identifizieren sich verstärkt mit der eigenen Schule, der "Wolki".

Folgende Tätigkeiten sind geplant:

Für Lehrpersonen

- Monatliche Geburtstagsfeier
- Törggelen
- Weihnachtsfeier
- Ausflug
- Abschlussessen

Für Schüler/innen und Lehrpersonen

- Lehrer-Schüler-Spiel für die dritten Klassen: In Zusammenarbeit mit der FG BUS findet am Ende des Schuljahres ein Lehrer-Schüler-Spiel statt.
- Mitarbeit bei Projekten anderer Arbeitsgruppen, welche die gesamte Schulgemeinschaft betreffen (z. B. InterkulTOUR-Woche)

### 3.6. Arbeitsgruppe musikalische Ausrichtung

Die Arbeitsgruppe koordiniert alle Tätigkeiten im Zusammenhang mit der musikalischen Ausrichtung der Schule. Dies betrifft insbesondere die Organisation und didaktische Betreuung des Instrumentalunterrichts, die Elterninformation und Öffentlichkeitsarbeit, die Planung und Auswertung des Eignungstests sowie die Durchführung und Dokumentation verschiedener musikalischer Veranstaltungen und Projekte.

#### *Musikalische Tätigkeiten des Musikzugs*

- **Hauptprojekt der Musikklassen** im Frühjahr: Als Höhepunkt der diesjährigen musikalischen Tätigkeiten werden in fächerübergreifender Zusammenarbeit Chorstücke, Instrumentalbeiträge, Choreographien und kleine Szenen von den Schülerinnen und Schülern aller drei Klassen erarbeitet und im Mai vorgestellt. Das diesjährige musikalische Thema wird „Der verk(n)ackte Wahnsinn“ sein.
- **Weihnachtskonzert in Neustift:** Von Instrumentalist/innen, Sänger/innen und gemischten Ensembles wird ein Konzertabend mit weihnachtlichen Weisen gestaltet.
- **Musikalische Gestaltung des Eröffnungs- und Abschlussgottesdienstes:** Es werden Musik- und Gesangsstücke von Schüler/innen des Musikzuges in unterschiedlicher Zusammensetzung zu den Feiern beigetragen.

- **Schulvorstellung:** Die Instrumentallehrpersonen werden den Musikzug an den Grundschulen im Einzugsbereich der Schule im Oktober, November vorstellen. Die Schulvorstellung für Eltern Ende November wird von einer Instrumentalgruppe musikalisch umrahmt.

### *Eignungstest für das kommende Schuljahr*

- **Informationsveranstaltung zum Eignungstest für interessierte Eltern:**

Eltern, die ihre Kinder für das kommende Schuljahr in die Klasse 1E einschreiben wollen, erhalten im Rahmen der allgemeinen Vorstellung der Schule Anfang Dezember Informationen zum Ablauf des Eignungstests.

- **Eignungstest:** Für die Aufnahme von Schülerinnen und Schülern in die Klasse 1E des kommenden Schuljahres wird der dafür vorgesehene Eignungstest im Januar durchgeführt.

### *Diverse Lehrausgänge, Wahlfächer, Expertenunterricht und Konzertbesuche*

Musicalbesuch und Konzertbesuche aller drei Klassen, Wahlfächer „Wolki sucht den Superstar“

Weitere kurzfristig geplante Aktivitäten: Siehe Planung der Klassenräte.

## 3.7. Arbeitsgruppe Montessori-Raum

Die Arbeitsgruppe Montessori-Raum betreut den Raum mit Montessori-Materialien und leistet spontane Hilfestellungen, wenn Lehrpersonen den Raum verwenden möchten bzw. Montessori-Materialien kennenlernen möchten.

## 3.8. Arbeitsgruppe ZIB

Das Notfall-Einsatzteam besteht aus den beiden Sozialpädagoginnen und mehreren Lehrpersonen. Das Team wird immer dann aktiv, wenn Situationen auftreten, mit denen Lehrpersonen bzw. Klassen emotional nur schwer umgehen können.

### *ZIB – Zentrum für Information und Beratung*

Mit dem ZIB-Team möchten wir an unserer Schule ein Handlungsfeld der Unterstützung und Begleitung für Schülerinnen und Schüler bieten. Es liegt im Interesse unserer Schule, Schülerinnen und Schüler mit schulischen, familiären oder psychischen Problemen in belastenden Situationen frühzeitig fachgerecht zu unterstützen und Hilfe anzubieten.

### **Tätigkeiten und Angebote:**

- Informationsgespräche und Präventionsarbeit, Orientierung
- Beratung und Begleitung in Krisen



- führt bei Anfrage Projekte mit Gruppen und Klassen durch
- beteiligt sich an sozialen und pädagogischen Fragen der Schulentwicklung
- bietet Eltern eine Kontaktmöglichkeit zu erzieherischen Fragen an
- vernetzt die Schule mit anderen sozialen Dienstleistungen

### **Häufige Themen:**

- Klassenklima und Klassengemeinschaft
- Streit, Mobbing, Gewalt
- Soziales Lernen in der Gruppe, gruppendynamische Prozesse
- Krisen im Jugendalter, Pubertät, aktuelle Themen der Jugend
- Absentismus und Fehlzeiten in der Schule
- Lernschwächen

Zusammen mit unseren Sozialpädagoginnen beraten die Mitglieder des ZIB Einzelpersonen, Klassen und Gruppen zu Themen im schulischen Kontext. Bei Bedarf wird mit dem Pädagogischen Beratungszentrum und außerschulischen Fachstellen zusammengearbeitet.

### **Projekte:**

- Projekt "Typisch Mensch" - Vorträge zu den Themen: Gesundheitliche Beeinträchtigung, Tätowieren, Bodybuilding, Mutter mit 16, LGBTQ, Spielsucht, Buonomemes, Model
- Power Group
- Schülerparlament (Sauberer Schulhof, Speiseplan in der Mensa, Logo des Schülerparlaments)
- Lawinenkurs für 2. Klassen auf der Plose
- Intervision für Lehrpersonen

## **3.9. Arbeitsgruppe Care-Team**

Das Care-Team setzt sich aus Mitgliedern der Schulgemeinschaft und der Schulführungskraft zusammen, die bei akuten Krisensituationen geeignete Maßnahmen koordinieren. Dabei orientiert sich das Care-Team am schulinternen Kriseninterventionsplan, welcher Anweisungen und Abläufe in Notfällen und Krisensituationen enthält.

Das Team vereinbart Tätigkeiten und Fortbildungen für sich selbst und das gesamte Lehrerkollegium. Es begleitet die Betroffenen im Übergang von Notfallsituationen zum gewohnten Schulalltag und bietet Unterstützungsmaßnahmen und Hilfestellungen für die Schulgemeinschaft an. Die Schulführungskraft ist Ansprechperson für die Einsatzleitung der Polizei, der Rettungsdienste und für die Presse.

## 4. Tätigkeiten und Projekte einzelner Klassen/Stufen

### 1. Klassen

Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
1A (20 Schüler/innen)	Herbst 2023	Verschiedene kurze Ausflüge in Naturkunde	2-3 Std.
	12.10.2023	Workshop "Mahlzeit" mit OEW	1. - 3. Std.
	Herbst 2023	BUS-Schule	ca. 3 Std.
	Herbst 2023	Italienisch: zweisprachige Lesung im Kassianeum	2 Std.
	Frühjahr 2024	Stadtführung	2 Std.
	Frühjahr 2024	Ausflug Vogelzentrum Dorf Tirol	ganztägig
	Frühjahr 2024	verschiedene Veranstaltungen in der Bibliothek	jew. 1-2Std.
	Frühjahr 2024	Vogelstimmen mit Plaickner Günther	2 Std.
	10.05.2024	Maiausflug	ganztägig
	Juni 2024	Sporttag	ganztägig

Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
1B (19 Schüler/innen)	Herbst 2023	Herbstwandertag	ganztägig
	Herbst 2023	BUS-Schule	ca. 3 Std.
	18.10.2023	Sport und Nature	ganztägig
	Herbst 2023	Sebatum Museum	ganztägig
	Herbst 2023	Besuch der Stadtbibliothek	2 Std.
	25.01.2024	Workshop "Mahlzeit" mit OEW	1. - 3. Std.
	im März 2024	Archeopfad	4 Std.
	Frühjahr 2024	Naturkundemuseum	ganztägig
	Frühjahr 2024	Besuch Brimi	2 Std.
	Frühjahr 2024	Projekt Bodenleben	2 Std.
	Frühjahr 2024	Vogelstimmen mit Plaickner Günther	2 Std.
	15.05.2024	Maiausflug	ganztägig
	Juni 2024	Sporttag	ganztägig

Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
1C (19 Schüler/innen)	Herbst 2023	Besuch der Stadtbibliothek	2 Std.
	Herbst 2023	BUS-Schule	ca. 3 Std.
	17.01.2024	Workshop "Mahlzeit" mit OEW	1- 3. Std.
	Frühling 2024	Schüleraustausch Avio - Keine Kosten	ganztägig
	Frühling 2024	Musical E-Zug	2 Std.
	Frühling 2024	Vogelschau Dorf Tirol	ganztägig
	Frühling 2024	Lehrausgang in die Brimi	2 Std.

	Frühjahr 2024	Vogelstimmen mit Plaickner Günther	2 Std.
	15.05.2024	Maiausflug	ganztägig
	Juni 2024	Sporttag	ganztägig

Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
1D (19 Schüler/innen)	27.09.2023	Herbstausflug nach Neustift	vormittags
	Herbst 2023	BUS-Schule	ca. 3 Std.
	14.11.2023	Jukas Theater "Momo"	2-3 Std.
	31.01.2024	Workshop "Mahlzeit" mit OEW	1.-3.Std.
	März/April 2024	Stadtführung in Brixen	2 Std.
	Frühjahr 2024	Vogelstimmen mit Plaickner Günther	2 Std.
	10.05.2024	Maiausflug Vahrn Kegeln oder	ganztägig
		Naturns mit Prokulus Museum	
	im Juni 2024	Sporttag	ganztägig

Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
1E (23 Schüler/innen)	Herbst 2023	BUS-Schule	ca. 3 Std.
	06.10.2023	Toblach - Südtiroler Philharmoniker	ganztägig
	25.10.2023	Workshop "Mahlzeit" mit OEW	1.-3.Std.
	Okt/Nov 2023	Besuch Brimi	
	16.11.2023	Kleinkunstfestival	2 Std.
	01.10.2023	Heimische Vögel	
		diverse Veranstaltungen in Schul-/Stadtbibliothek	
		Stadtführung	2 Std.
	Dezember 2023	Weihnachtskonzert	3-5 STD.
	Febr/März 2024	Geigenbauer Feldthurns ca. 4,00 €	ganztägig
	Frühjahr 2024	Vogelzentrum Meran	ganztägig
	Frühjahr 2024	Vogelstimmen mit Plaickner Günther	2 Std.
	10.05.2024	Maiausflug	ganztägig
	Juni 2024	Sporttag	ganztägig
	Solidaritätslauf		

Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
1F (19 Schüler/innen)	19.10.2023	Workshop "Mahlzeit" mit OEW	1. - 3.Std.
	Herbst 2023	BUS-Schule	ca. 3 Std.
	27.10.2023	Besichtigung/Führung Stadtbibliothek	3 Std.
	16.12.2023	Kleinkunstfestival "Der kleine König Dezember"	2 Std.
	im Dez 2023	Stadtrundgang mit Klasse aus Avio	ganztägig
	Frühjahr 2024	Stadtführung durch Brixen	3 Std.

	BUS	versch. Wettkämpfe/Veranstaltungen auf Landeseb.	
	Kunst	anfallende Workshops/Ausstellungen	1/2 Tag
	Frühjahr 2024	Vogelstimmen mit Plaickner Günther	2 Std.
	10.05.2024	Maiausflug	ganztägig
	Juni 2024	Sporttag	ganztägig
Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
<b>1G (19 Schüler/innen)</b>	im Oktober 2023	Besuch der Stadtbibliothek mit Einführung	3 Std.
	Herbst 2023	BUS-Schule	ca. 3 Std.
	November 2023	Besuch des Stadtfriedhofes	2 Std.
	06.11.2023	Workshop Mahlzeit mit OEW	1-3 Std.
	im März 2024	Archeopfad	4 Std.
	im März 2024	Sebatum St. Lorenzen	ganztägig
		ev. Haslach Kochworkshop	ganztägig
	Frühjahr 2024	Vogelstimmen mit Plaickner Günther	2 Std.
	im Mai 2024	Maiausflug	ganztägig
	Im Juni 2024	Sporttag	ganztägig
			<b>Totale</b>
Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
<b>1H (20 Schüler/innen)</b>		Friedhofsbesuch	2 Std.
		Alpenwerkstatt Kloster Neustift	3 Std.
	Herbst 2023	BUS-Schule	ca. 3 Std.
	03.10.2023	Naturpark Villnöss	ganztägig
	16.11.2023	Zweisprachige Lesung im Kassianeum	3 Std.
	04.12.2023	Workshop Mahlzeit mit OEW	1-3 Std.
	Jänner/Febr. 2024	Sebatum 3,00 - 4,00 €	ganztägig
	April/Mai 2024	Kloster Neustift oder	3 Std.
		Trostburg	ganztägig
	Frühjahr 2024	Vogelstimmen mit Plaickner Günther	2 Std.
	im Juni 204	Sporttag	ganztägig
Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
<b>1I (23 Schüler/innen)</b>	Herbst 2023	Busschule	2 Std.
	Frühjahr 2024	Naturpark Villnöss	6 Std.
	Frühjahr 2024	Vogelstimmen mit Plaickner Günther	2 Std.
	10.05.2024	Maiausflug (Naturmuseum und Talfer) 2,50 € ?	ganztägig
	im Juni 204	Sporttag	ganztägig

## 2. Klassen

Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
2A (22 Schüler/innen)	05.10.2023	Walderlebnistag	4 Std.
	im Oktober 23	Vollskundemuseum Dietenheim	ganztägig
	Jänner 2024	Eislaufen ca. 3,00 €	2 Std.
	März/April 2024	Ridnaun oder Andreas-Hofer Museum	ganztägig
	Frühjahr 2024	Verbraucherzentrale "Umgang mit Handy"	2Std.
	Schuljahr	Verschiedene Veranstaltungen Bibliothek	2 Std.
	Schuljahr	Ausstellungs-Museums-und Konzertbesuche	2 Std.
	Schuljahr	Naturkundliche Wanderungen	2 Std.
	10.05.024	Maiausflug nach Meran	ganztägig
	im Juni 2024	Sporttag	ganztägig
Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
2B (21 Schüler/innen)	Herbst 2023	Ridnaun oder Passeiertal	ganztätig
	im November 2023	Kleinkunstfestival	2 Std.
	Winter	Plose - Lawinenkunde (kostenlos)	
	Frühjahr 2024	Konzertbesuch E-Zug	2 Std.
	Frühjahr 2024	Workshop Handystrahlung (kostenlos)	1-2 Std.
	Frühjahr 2024	Naturkundemuseum Bozen	ganztätig
	Frühjahr 2024	Maiausflug	ganztätig
	Im Juni 2024	Sporttag	ganztätig
Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
2C (21 Schüler/innen)	Arpil 2024	Andreas-Hofer-Museum Passeier 5,00€ Eintritt + Bus mit 2D 13,00€ = 18,00€	ganztägig
		Lehrausgang Wasser/Stadtwerke Brixen	3-4 Std.
	Frühjahr 2024	Verbraucherzentrale "Umgang mit Handy"	2Std.
	10.05.2024	Maiausflug	ganztägig
	im Juni 2024	Sporttag	ganztägig
Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
2D (20 Schüler/in)	im November 2023	Stadtbibliothek / Escape Room	2 Std.
	01.02.2024	Lawinenkurs - Bergrettung	ganztägig
	Arpil 2024	Andreas-Hofer-Museum Passeier 5,00€ Eintritt + Bus mit 2D 13,00€ = 18,00€	ganztägig

		ev. anfallende Workshops	
	Frühjahr 2024	Verbraucherzentrale "Umgang mit Handy"	2Std.
	15.05.2024	Maiausflug Stadtw.BX - Wasserquelle Schalders	ganztägig
	Ende Mai 2024	Haus der Natur in Toblach	ganztägig
	im Juni 2024	Sporttag	ganztägig
Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
<b>2E (22 Schüler/innen)</b>	im Sept.	Plizexkursion	4 Std.
	06.10.2023	Generalprobe Toblach	ganztägig
	17.+18.10.2023	Stadtbibliothek "Buchprojekt"	ganztägig
	<i>Herbst 2023</i>	Recyclinghof Brisen	
	Winter	Lawinenkurs (wird gelöst)	
	Dezember 2023	Weihnachtskonzert	3-5 Std.
	Frühjahr 2024	Handystrahlung - Verbraucherzentrale	
	Arpil 2024	Andreas-Hofer-Museum Passeier	ganztägig
	Frühjahr 2024	anfallende Ausstellungen	1/2Tag
		Ausflüge nachThemen (Brimi.....)	
Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
<b>2F (22 Schüler/innen)</b>	01.02.2024	Aktion Stadtbibliothek	ca 3 Std.
		Wettkämpfe + Veranstaltungen auf Landeseb.	
	Frühjahr 2024	Handystrahlung - Verbraucherzentrale	
	Frühling 2024	Andreas-Hofer-Museum Passeier	ganztätig
		versch. Veranstaltungen Bibliothek	
		Sexualkunde mit Sozialpädagogen	
	10.05.2024	Maiausflug	ganztätig
	im Juni 2024	Sporttag	ganztätig
Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
<b>2H (20 Schüler/innen)</b>	März/April 2024	Museum "Zeitreise Mensch"	ganztägig
	Frühjahr 2024	Handystrahlung - Verbraucherzentrale	
	10.05.2024	Maiausflug ev. nach Vintl	ganztägig
	im Juni 2024	Sporttag	ganztägig
Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden

<b>2I (19 Schüler/innen)</b>		Bezirks-und Landesmeisterschaften	ganztägig
		Besichtigung Recyclinghof/Kläranlage	
	Frühjahr 2024	Handystrahlung - Verbraucherzentrale	
	im Mai 2024	Maiausflug Bergwerk Ridnaun	ganztägig
	im Juni 2024	Sporttag	ganztägig

### 3. Klassen

Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
<b>3A (21 Schüler/innen)</b>	Herbst 2023	Kläranlage	
	Herbst/Frühjahr	Naturkundliche Wanderungen	3 Std.
	im März - Mai	Alkohol und Drogen	
	Frühjahr 2024	Faschistische Bauten in Bozen	vormittags
	10.5.2024	Maiausflug nach Verona	ganztägig
	im Juni 2024	Sporttag	ganztägig
	ganze Jahr	Teilnahme an Bezirks-u.Landesmeisterschaften	
		Ausstellungs-Museum-Konzertbesuche	3 Std.
		Naturkundliche Wanderungen	
Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
<b>3B (20 Schüler/innen)</b>	06.10.2023	Generalprobe Orchester - Toblach	ganztägig
	im November 23	Soldatenfriedhof	2 Std.
	22.01.2024	Theater UBB im Forum	2 Std.
	im März - Mai	Alkohol und Drogen	
	im April 2024	Bozen -Stadtrundgang	vormittags
	10.05.2024	Maisaufzug ev. Trient mit "Muse"	ganztägig
	Juni 2024	Sporttag	ganztägig
Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
<b>3C (20 Schüler/innen)</b>	27.01.2024	Giornata della Memoria	2
	Februar 2024	Kriegsmuseum Rovereto 8,00 € Eintritt, 7,00€ Bus	ganztägig
	im Februar 2024	Soldatenfriedhof	2 Std.
	im März - Mai	Alkohol und Drogen	
	April 2024	Faschistische Architektur in Bozen	ganztägig
	im Mai 2024	Musical/Konzert E-Zug	2 Std.
	im Mai 2024	Maiausflug	ganztägig
	im Juni 2024	Sporttag	ganztägig

Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
<b>3D (22 Schüler/innen)</b>	Ende Okt. 23	Soldatenfriedhof Brixen	2 STD.
	im November 23	Kriegsmuseum Rovereto 8,00 € Eintritt, 7,00€ Bus	ganztägig
	im März - Mai	Alkohol und Drogen	
	im März 2024	Siegesdenkmal: eine Dokumentationsausstellung	ganztägig
	oder	Ein Tag im Bozner NS-Lager: Geschichte+Erinnerung	ganztägig
	Frühjar 2024	Ausstellungsbesuch/Workshop Museion Bozen (2,00 - 4,00 €)	ganztägig
	Juni 2024	Sporttag	ganztägig
Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
<b>3E (23 Schüler/innen)</b>	06.10.2023	Generalprobe - Toblach	ganztägig
	Herbst 2023	Kläranlage - Stadtwerke	ganztägig
	Dezember 2023	Weihnachtskonzert	3-5 Std.
	Jänner 2024	Theaterbesuch im Forum	2 Std.
	März/April 2024	Energiewerkstatt	
	Frühjahr 2024	Soldatenfriedhof	2 Std.
	im März - Mai	Alkohol und Drogen	
	24.05.2024	Solidaritätslauf	
		Sportveranstaltungen auf Landesebene	
		Kriegsmuseum Rovereto 8,00 € Eintritt, 7,00€ Bus	
	02.06.2024	Sporttag	ganztägig
	ganze Jahr	Ausflüge nach Themenbereich (Mathe, Naturk.)	
		Veranstaltungen in der Schul-Stadtbibliothek	
Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
<b>3F (21 Schüler/innen)</b>	im Oktober	Soldatenfriedhof	
		Veranstaltungen in der (Stadt)bibliothek	
	im Nov. 2023	Kriegsmuseum Rovereto 8,00 € Eintritt, 6,00€ Bus	ganztägig
		Teatro " Stupefatto"	
		Giornata della memoria (Brixen)	
	im März - Mai	Energiewerkstatt	
	im März - Mai	Alkohol und Drogen	
	im April 2024	Faschistische Bauten in Bozen	ganztägig
	10.05.2024	Maiausflug	ganztägig
im Juni 2014	Sporttag	ganztägig	
Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden



<b>3H (19 Schüler/innen)</b>	Herbst 2023	Recyclinghof oder Kläranlage	2-3 Std.
	November 2023	Soldatenfriedhof Brixen	3 Std.
	Nov/Dez. 2023	Kriegsmuseum Rovereto 8,00 € Eintritt, 7,00€ Bus	ganztägig
	Jänner 2024	Garten der Religionen	ganztägig
	Jänner 2024	Landtag Bozen	ganztägig
	2. Semester	Energiewerkstatt in Verbindung mit Landtag	2-3 Std.
	im März - Mai	Alkohol und Drogen	
	10.05.2024	Maiausflug Pustertal ca. 7,00 €	ganztägig
	im Juni 2024	Sporttag	ganztägig
Klasse	Zeitraum	Lehrausgänge	Stunden
<b>3I (23 Schüler/innen)</b>	im März 2024	Energiewerkstatt	4 Std.
	im März - Mai	Alkohol und Drogen	
	im Mai 2024	Rundgang in Bozen (fasistische Bauten)	ganztägig
	10.05.2024	Maiausflug nach Gsies -Wanderung	ganztägig
	im Juni	Sporttag	ganztägig
		KEIN WINTERAUSFLUG	

## 5. Schulinterne Fortbildung

Thema	Referent/in	Zeit	Ort
Einführung für neue Lehrpersonen an der Schule	Carmen Troi	September	MS „O. v. Wolkenstein“
3 Workshops zum Umgang mit digitalen Medien	Verschiedene Fachlehrpersonen	Oktober-April	MS „O. v. Wolkenstein“
Besuch “Südtiroler Kinderdorf” Brixen	Person vor Ort	Oktober	“Südtiroler Kinderdorf” Brixen
Bezirksfortbildungen	individuelle Möglichkeiten	Sept. - Mai	